LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2008

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,

Verkehr und Landesentwicklung

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	10
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	57
07 10	Allgemeine Bewilligungen Ausbildung	165
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	197
07 20	Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung	232
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	302
07 41	Eichverwaltung	347
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	365
07 50	Regierungspräsidien (weggefallen)	375
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau	379
07 98	Versorgung (weggefallen)	411
	Abschluß des Einzelplans	414
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	416
	Stellenpläne, Stellenübersichten	419
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"	453
II	Bauprogramm 2008 (Sonderband)	457
III	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	458
IV	Soziale Wohnraumförderung, Städtebau, Zukunftsinvestitionen - Übersichten über die Förderprogramme 2006 - 2008	459

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Energie
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- EUREX Deutschland
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- börsenähnliche Einrichtungen / elektronische Handlungssysteme
- Frankfurter Sparkasse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt, GHV Darmstadt
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nichtbundeseigene Eisenbahnen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Investitionsbank Hessen (IBH)
- HA Hessen Agentur GmbH

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 28. April 2003 (GVBl. I S. 130).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 08. Juni 2003 (GVBl. I S. 166) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Ausbildung (Kapitel 10)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)

- der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Kapitel 20)
  mit dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und
  den 12 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

  1. Bad Arolsen
  2. Bensheim
  3. Darmstadt
  4. Dillenburg
  5. Eschwege
  6. Frankfurt am Main
  7. Fulda
  8. Gelnhausen
  9. Kassel
  10. Marburg
  11. Schotten
  12. Wiesbaden

  und dem Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30)
  mit dem Hessichen Landesamt und
  den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

  1. Büdingen
  2. Fulda
  3. Heppenheim (Bergstraße)
  4. Homberg (Efze)
  5. Korbach
  6. Limburg an der Lahn
  7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

  1. Darmstadt
  2. Fulda
  3. Gießen
  4. Hanau
  5. Kassel
  6. Wiesbaden

  und dem Eichamt für Glasmessgeräte in Darmstadt.

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt

- der Allgemeinen Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau (Kapitel 75).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07

		2008	2007
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	86 388 800	521 502 600
2	Übertragungseinnahmen	599 636 800	633 984 300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	165 538 900	125 246 100
	Gesamteinnahmen	**851 564 500**	**1 280 733 000**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	207 653 500	245 896 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	100 837 500	89 122 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	638 725 700	602 894 300
7	Bauausgaben	171 709 800	159 421 800
8	Sonstige Investitionsausgaben	204 237 900	166 136 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	119 755 000	489 472 300
	Gesamtausgaben	**1 442 919 400**	**1 752 944 000**
	Zuschuss / Überschuss	**-591 354 900**	**-472 211 000**

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	Stellen			
	2008	davon Leerstellen	**2007**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 577,0	11,0	1 601,5	10,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	88,0	–,–	88,0	–,–
Angestellte	2 700,0	8,5	2 729,0	11,5
davon Auszubildende	246,0		246,0	
Arbeiter	1 752,5	3,0	1 783,5	2,0
davon Auszubildende	90,0		90,0	
Zusammen	6 117,5	22,5	6 202,0	23,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zum Stichtag 30. Juni 2007 sind von den im Haushaltsplan 2005 ausgebrachten PVS-Vermerken erneut **174,0** durch Wegfall der Plan-/Stellen realisiert worden. In den Stellenplänen und -übersichten 2008 sind zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung letztmalig insgesamt noch 129,5 PVS-Vermerke ausgebracht. Dieser verbleibende Rest bei den PVS-Vermerken begründet sich zum Einen damit, dass eine Reihe Beschäftigter mit PVS-Vermerk zur Ausbildung bzw. Qualifizierung zum Lehrer zugelassen wurden und deren Ausbildung noch nicht beendet ist. Zum Anderen war es den Dienststellen gestattet, Personal, das bis zum 30. Juni 2008 ausscheidet bzw. bis zu diesem Datum in die Freistellungsphase der Altersteilzeit geht, mit einem PVS-Vermerk zu versehen. Im Haushaltsplan 2009 werden sämtliche PVS-Vermerke des Epl. 07 endgültig vollzogen sein.

E. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 07 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 07 lautet:

"Ziel der hessischen Wirtschafts- und Verkehrspolitik ist die Fortentwicklung der erfolgreichen Positionierung Hessens im globalen Wettbewerb unter einer ausgewogenen Berücksichtigung von Unternehmens- und Arbeitnehmerinteressen sowie Mobilitätserfordernissen und Wohnbedürfnissen."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.706,0	–	1.418,0
Politikgestaltung und -vermittlung	11.871,0	–	9.474,0
Normsetzung	3.667,0	–	3.292,0
Fach- und Vollzugssteuerung	8.231,0	–	7.367,0
Wirtschaftsordnung	8.079,0	–	3.324,0
Wirtschafts- und Strukturförderung	14.843,0	–	12.347,0
Landesentwicklung	6.229,0	–	961,0
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen	7148,0	–	2.571,0
Verkehr	13.117,0	–	8.159,0

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel 1: Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.			
- Standortkampagne (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 1)	880,0	880,0	989,1
- Future Capital (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 2)	732,0	732,0	732,0
- RKW Hessen GmbH (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 3)	195,0	195,0	195,0
- Rat für Formgebung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 4)	77,0	77,0	77,0
- Förderung hessischen Designs (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 5)	170,0	179,0	179,0
- Deutsches Handwerksinstitut (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 6)	80,0	73,0	73,3
- Probstei Johannesberg (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 7)	–	68,2	68,2
- Haftungsfonds (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 8)	780,0	5.893,0	780,0
- Tourismus (ohne GA und ohne EU) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 9)	9.170,0	2.274,0	1.223,4
- Konversion (ohne GA und ohne EU) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 10)	2.150,0	1.460,0	289,9
- Strukturförderung (ohne GA und ohne EU) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Prodtukt-Nr. 12)	3.000,0	2.770,0	2.249,8
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 13)	1.155,0	1.215,0	1.140,6
- Außenwirtschaftsaktivitäten (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt -Nr.14)	855,0	785,0	605,2
- Messeförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 15)	950,0	950,0	401,0
- Integrationsmaßnahmen (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 16)	60,0	85,0	25,8
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 17)	260,0	260,0	262,9
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 18)	11.746,0	12.574,0	16.529,8
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 19)	–	–	–
- EU-Ziel 2 (EFRE) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 20)	30.000,0	35.000,0	40.671,1
- Länderübergr. Regionalmanagementaktivitäten (ohne GA) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 21)	290,0	290,0	232,3
- Regionalpark (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 26)	235,0	235,0	235,0
- Frankfurt Rhein Main GmbH (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 28 - neu -)	400,0	–	–
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 29)	60,0	60,0	51,7
- Deutschlandjahr in Japan (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 30)	–	–	166,2
- EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt 31)	50.000,0	10.000,0	–
- Internationale Schulen (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt 32)	1.000,0	1.000,0	–

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel 2: Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.			
- EU-Innovative Maßnahmen (EFRE) (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 22)	500,0	1.000,0	380,0
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 23)	7.430,0	6.480,0	5.337,7
- Hessen Media (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 24)	1.745,0	2.345,0	2.223,8
- Energie (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 25)	2.900,0	2900,0	1.063,9
- Werkakademie für Gestaltung (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 1)	98,0	105,0	108,6
- Überbetriebliche berufliche Bildung und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 2)	9.600,0	7.760,0	7.024,3
- Berufsbildungsforschung (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 3)	470,0	500,0	574,4
- EU-Ziel-3 (ESF) (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 4)	1.000,0	5.170,0	12.632,4
- Programme zur "Erstausbildung" (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 5)	22.300,0	11.450,0	9.174,3
- EU Programm Ziel 3 (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, Bukr. 2699, Produkt Nr. 8)	9.000,0	8.000,0	–
Fachziel 3: Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesens unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.			
- Flurneuordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 27)	5.333,0	5.800,0	7.539,9
- Landesvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 1)	15.219,9	14332,0	14.038,7
- Aufsicht ÖbVI (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 2)	438,9	478,0	566,4
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 3)	13.514,0	9.882,0	11.964,9
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 4)	56.946,4	51.358,0	68.155,0
- Flurneuordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 5)	40.877,8	26.936,0	33.898,5
- Bodenordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 6)	4.342,7	2.560,0	2.916,3
- Geodatendienstleistung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 7)	1.789,1	1.516,0	1.644,3
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 8)	8.076,3	5.141,0	6.871,2
Fachziel 4: Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.			
- Finanzplatz Frankfurt/Main (Kap. 07 05, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 11)	–	–	41,8
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 1)	2.056,0	1.516,0	1.629,0
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 2)	5.895,0	4.621,0	5.402,0
- Dienstleistung für TÜV Hessen	13.343,5	–	–
Fachziel 5: Die städtebauliche Entwicklung und die Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen.			
- Wohnraumförderung (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 1)	30.311,0	30.310,8	19.592,0
- Forschungsvorhaben (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 2)	–	–	–
- Energiesparendes und kostengünstiges Bauen (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 3)	330,0	330,0	391,1
- Städtebauförderung (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 4)	37.250,0	26.800,0	29.200,0
- Initiativen im Städtebau (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 5)	220,0	210,0	172,0
- Wohngeld (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 6)	76.000,0	57.000,0	77.270,9
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (Kap. 07 75, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 7)	925,0	925,0	925,0
Fachziel 6: Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.			
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land - Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan - (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 1A)	40.442,0	23.337,0	33.431,0
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land - Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen - (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 1B)	156.338,0	61.007,0	58.758,0
- Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 2)	74.359,0	59.009,0	60.398,0
- Zustandserfassung, -bewertung Straßen- und Bauwerkserhaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 3)	6.335,0	7.130,1	6.700,0
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 4)	51.174,0	60.889,2	56.740,0
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produktr-Nr. 5)	48.794,0	46.348,5	51.752,0
- Verkehrssteuerung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 6)	16.604,0	16.774,3	17.340,0
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 7)	5.016,0	3.310,4	6.421,0

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
- Förderung von Verkehrsinvestitionen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 8)	4.410,0	2.547,4	4.189,0
- Planungskosten für Schienenstrecken (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 1 - neu -)	–	–	–
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 3)	18.600,0	11.750,0	3.790,0
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 4)	300,0	326,0	250,0
- Schienengüterverkehr (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 5)	550,0	550,0	–
- IVM (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 6)	1.000,0	1.000,0	1.100,0
- Europäisches Luftfahrt-Kompetenzzentrum (ECAD) (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 9)	600,0	800,0	421,7
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 10)	466.860,0	478.266,0	494.210,8
- ÖPNV Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, Bukr. 2699, Produkt-Nr. 11)	4.324,7	324,7	5.167,7
- Förderung des ÖPNV - Angebots (Kap. 17 30, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 22)	93.950,0	93.950,0	87.622,5
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, Bukr. 2520, Förderprodukt-Nr. 23)	11.000,0	9.000,0	8.004,8
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, Bukr. 2520, Produkt-Nr. 24)	35.000,0	20.000,0	25.713,9
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kap. 17 52, Bukr. 2520, Förderprodukt-Nr. 45)	108.173,0	116.723,0	110.709,8

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Titel des Kapitels 07 50 (Regierungspräsidien) sind weggefallen.
Die Darstellung erfolgt im Rahmen des Produkthaushaltes künftig in den Buchungskreisen der Regierungspräsiden (2263 - 2265) des Einzelplans 03 - Ministerium des Innern und für Sport sowie - als zwischenbehördliche Leistungsverrechnung - in den Buchungskreisen der betroffenen Fachressorts, hier im Buchungskreis 2600.

Im Rahmen der Neuorganisation des Versorgungsbereichs ab 01.01.2008 wird eine zentrale Vorsorgekasse (Kap. 17 18) eingerichtet, bei der alle Mittel für die Zahlung der Versorgung veranschlagt und die erforderlichen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen des Landes und künftige Beihilfeansprüche der aktiven Beamten veranschlagt werden. Die bisher in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne veranschlagten Beträge sind nach Kap. 17 18 umgesetzt worden. Die einzelnen Mandanten zahlen künftig eine Vorsorgeprämie für ihre Beamten, die Verpflichtung zur Bildung von Pensions- und Beihilferückstelllungen entfällt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben war.

Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.
Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.
Gemäß den allgemeinen Vorgaben zur Aufstellung des Haushaltsplans 2008 wurden in diesem Kapitel nicht für alle Produkte Kennzahlen ausgeprägt.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient es sich teilweise der Investitionsbank Hessen (IBH), der HA Hessen Agentur GmbH (HA) und der LTH - Bank für Infrastruktur. Die Kosten hierfür sind in den Produkten Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Produkt Nr. 2), Fach- und Vollzugsteuerung (Produkt Nr. 4), Wirtschafts- und Strukturförderung (Produkt Nr. 6), Landesentwicklung (Produkt Nr. 7) und Städtebau, Bau- und Wohnungswesen (Produkt Nr. 8) enthalten und dort unter Ziffer 7 ausgewiesen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden. In den Ist-Ergebnissen 2006 sind die Ergebnisse der Regierungspräsidien nicht enthalten, da sie erstmals 2008 im Kapitel des Ministerium veranschlagt sind (dies gilt auch für den Erfolgsplan).

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

W i r t s c h a f t s p l a n

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

Die Aufwendungen für die Investitionsbank Hessen (IBH), Hessen Agentur GmbH und LTH - Bank für Infrastruktur (LTH-BfI) sind in ihrer Höhe jeweils verbindlich und dürfen nur durch Mehrerlöse bei Position 4 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben an die IBH, HA und LTH-BfI dürfen Personal- und Sachmittel umgesetzt und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch Haushaltsmittel aus Förderprogrammen eingesetzt werden.

Für den selben Zweck dürfen Aufwendungen auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.791	1.706,0	–	1.706,0	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregieung	10.439	11.875,0	4,0	11.871,0	–
3		Normsetzung	3.480	3.669,0	2,0	3.667,0	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	8.093	8.351,0	120,0	8.231,0	–
5		Wirtschaftsordnung	12.256	9.143,0	1.064,0	8.079,0	–
6		Wirtschafts- und Strukturförderung	6.858	14.915,0	72,0	14.843,0	–
7		Landesentwicklung	7.179	6.229,0	–	6.229,0	–
8		Städtebau, Bau- und Wohnungswesen	7.776	7.260,0	112,0	7.148,0	–
9		Verkehr	18.222	13.129,0	12,0	13.117,0	–
		Summe Produkte		**76.277,0**	**1.386,0**	**74.891,0**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	–	–	–	–	–
2		Unterstützung anderer Buchungskreise	–	–	–	–	–
3		Betrieb Telefonzentrale	1.605	401,0	401,0	–	–
4		Erstattung Beistellleistung	10	308,0	308,0	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**709,0**	**709,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**76.986,0**	**2.095,0**	**74.891,0**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	1.602	1.418,0	–	1.418,0	–
–	–	–	–	–	9.452	9.474,0	6,0	9.468,0	–
–	–	–	–	–	3.024	3.292,0	2,0	3.290,0	–
–	–	–	–	–	7.732	7.367,0	253,0	7.114,0	–
–	–	–	–	–	3.682	3.324,0	1.045,0	2.279,0	–
–	–	–	–	–	6.850	12.347,0	–	12.347,0	–
–	–	–	–	–	1.208	961,0	–	961,0	–
–	–	–	–	–	1.411	2.571,0	42,0	2.529,0	–
–	–	–	–	–	5.254	8.159,0	3.529,0	4.630,0	–
	–	**–**	**–**	**–**		**48.913,0**	**4.877,0**	**44.036,0**	**–**
–	–	–	–	–	–	16,0	–	16,0	–
–	–	–	–	–	–	492,0	–	492,0	–
–	–	–	–	–	1.696	534,0	–	534,0	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	**–**	**–**	**–**		**1.042,0**	**–**	**1.042,0**	**–**
	–	**–**	**–**	**–**		**49.955,0**	**4.877,0**	**45.078,0**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung
Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen
Geschäftsordnung des Landtages
Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung
Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien

in denjeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u.a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	1.791	–	1.602

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.205.293	–	983.103
Sachkosten	189.318	–	154.912
Kalkulatorische Kosten	21.345	–	14.190
Sonstige Kosten *	290.049	–	265.899
Gesamtkosten	**1.706.005**	**–**	**1.418.104**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.706.005	–	1.418.104
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	952,81	–	885,21

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	952,81	–	885,21

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfrage und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
- Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
- relative Entwicklung der Produktmenge
- relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten
- Anzahl Großer Anfragen
- Anzahl Kleiner Anfragen
- Anzahl der Auskunftsersuchen
- Anzahl der Petitionen
- Anzahl mündlicher Fragen
- Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages
- Anzahl Anträge
- Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten
- Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
- Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftsersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Entspricht der Leistungswirkung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und - vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung,
Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesegierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Mitwirkung Politikgestaltung und -vermittlung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenvebände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	10.439	–	9.452

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	7.110.011	–	5.872.484
Sachkosten	2.999.885	–	2.174.021
Kalkulatorische Kosten	120.278	–	79.266
Sonstige Kosten *	1.644.572	–	1.348.303
Gesamtkosten	**11.874.746**	**–**	**9.474.074**
Erlöse	4.200	–	6.393
Produktabgeltung	11.870.546	–	9.467.681
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 1.635.000 Euro enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.137,51	–	1.002,34

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.137,11	–	1.001,66

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen
- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen
- Anzahl der Kabinettvorlagen des Ressorts
- Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts
- Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln
- Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Entspricht der Leistungswirkung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften
Grundgesetz
Hessische Verfassung
Bundes- und Landesgesetze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, die Beobachtung und Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	3.480	–	3.024

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.401.819	–	1.948.340
Sachkosten	669.136	–	856.566
Kalkulatorische Kosten	40.502	–	27.549
Sonstige Kosten *	557.385	–	459.448
Gesamtkosten	**3.668.842**	**–**	**3.291.903**
Erlöse	2.000	–	2.414
Produktabgeltung	3.666.842	–	3.289.489
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.054,27	–	1.088,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.053,69	–	1.087,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen
- Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften
- Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen
- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen
- Anzahl neu geschaffener Vorschriften
- Anzahl geänderter Vorschriften
- Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren
- Anzahl evaluierter Vorschriften

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten
- Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Entspricht der Leistungswirkung

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften
Grundgesetz
Hessische Verfassung
Bundes- und Landesgesetze
Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, technische Regelwerke

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskkontrolle für die Produkte der nachgeordneten Vewaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fach- und Vollzugssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	8.093	–	7.732

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.284.277	–	4.560.961
Sachkosten	1.686.723	–	1.529.925
Kalkulatorische Kosten	94.001	–	68.509
Sonstige Kosten *	1.286.079	–	1.207.725
Gesamtkosten	**8.351.080**	**–**	**7.367.120**
Erlöse	120.000	–	252.932
Produktabgeltung	8.231.080	–	7.114.188
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind die Kosten für die Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen in Höhe von 141.688 Euro enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.031,92	–	952,81

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.017,09	–	920,10

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.
Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen
- Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)
- Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben
- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über den nachgeordneten Bereich sicherstellen
- Anzahl der Buchungskreise
- Anzahl der Dienststellen
- Anzahl Mitarbeiter aller Dienststellen

Vorgabe: Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren
- Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren
- Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Entspricht der Leistungswirkung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:</u>
Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gewerbeordnung
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Handwerksordnung
Schornsteinfegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht
- Verhinderung/Ahndung Wettbewerbsbeschränkungen
- Regulierung und Preisaufsicht Energie
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Gewerberecht
- Schornsteinfegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen
- Vergabekammer

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Stärkung der Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie.

5. Empfänger

Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage) Gesamt	12.256	–	3.682
- davon entfallen auf das Ministerium	3.587	–	–
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (Da, GI, KS)	8.669	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.676.879	–	2.323.197
Sachkosten	5.804.189	–	375.093
Kalkulatorische Kosten	44.336	–	34.093
Sonstige Kosten *	617.480	–	592.090
Gesamtkosten	**9.142.884**	**–**	**3.324.473**
Erlöse	1.064.000	–	1.045.163
Produktabgeltung	8.078.884	–	2.279.310
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS): 5.292.084 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	745,99	–	902,90

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	659,18	–	619,04

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:</u>
Wirtschafts- und Strukturförderung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

U-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbessserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Energiegesetz
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet die Umsetzung der Förderprodukte in den entsprechenden Bereichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien und externer Dienstleister:
- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulichen beruflichen Bildung und Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung einer erfolgreichen Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen. Förderung von wettbewerbsfähigen Strukturen, insbesondere bei Mittelstand und Handwerk, auch durch Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	6.858	–	6.850
- davon entfallen auf das Ministerium	5.718	–	–
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	1.140	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.709.693	–	4.130.721
Sachkosten	10.264.274	–	7.132.155
Kalkulatorische Kosten	63.321	–	55.830
Sonstige Kosten *	877.787	–	1.028.370
Gesamtkosten	**14.915.075**	**–**	**12.347.076**
Erlöse	71.800	–	–
Produktabgeltung	14.843.275	–	12.347.076
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (Darmstadt, Gießen, Kassel): 647.134 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 6.149.500 Euro (davon für strategische Projekte 3.240.000 Euro) und die Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen in Höhe von 4.007.112 Euro enthalten, wovon 1.095.000 aus dem Förderbuchungskreis erstattet werden (Kostenmindernder Erlös).

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.174,84	–	1.802,49

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.164,37	–	1.802,49

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:</u>
Landesentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung
Raumordnungsgesetz (ROG)
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG)
Landesentwicklungsplan
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien- und -grundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flubereinigung

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans
- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raumbeobachtung

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung einer zukunftsorientierten räumlichen Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen und Gewährleistung einer an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	7.179	–	1.208
- davon entfallen auf das Ministerium	853	–	–
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	6.326	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	703.440	–	551.787
Sachkosten	5.339.857	–	238.797
Kalkulatorische Kosten	12.307	–	8.436
Sonstige Kosten *	173.595	–	162.450
Gesamtkosten	**6.229.199**	**–**	**961.470**
Erlöse	–	–	331
Produktabgeltung	6.229.199	–	961.139
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (Darmstadt, Gießen, Kassel): 4.826.437 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 245.000 Euro enthalten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	867,70	–	795,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	867,70	–	795,64

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:</u>
Städtebau, Bau- und Wohnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
Grundgesetz
Bundesgesetze
Hessische Verfassung
Hessische Bauordnung und dazugehörige Verordnungen, Richtlinien und Ausführungserlasse
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz,
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz
Hessisches Gesetz zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen
andere Rechtsvorschriften mit bau- und wohnungsrechtlichem Bezug sowie dazugehörige Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, Ausführungserlasse und technische Regelwerke

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in Hessen. Hierin enthalten sind alle monetären und nichtmonetären Konzeptionen und Koordinationen zur Förderung und Sicherstellung der Rahmenbedingungen im Wohnungs- und Städtebau.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:

- Konzeption und Koordination von Förderprogrammen im Bereich Städtebau, Bau- und Wohnungswesen
- Baurecht / Innovation

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien und externer Dienstleister:

- Bauleitplanverfahren
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Städtebauförderung
- Wohngeld/Wohnungswesen
- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 II Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbaufirmen

- Schlichtungsverfahren
- VOB Stelle
- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfingenieure

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung der städtebaulichen Entwicklung und der Wohnbedingungen in Hessen, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu erhöhen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	7.776	–	1.411
- davon entfallen auf das Ministerium	1.480	–	–
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	6.296	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.041.988	–	993.950
Sachkosten	5.930.127	–	1.299.998
Kalkulatorische Kosten	20.053	–	15.838
Sonstige Kosten *	267.939	–	260.787
Gesamtkosten	**7.260.107**	**–**	**2.570.573**
Erlöse	112.000	–	42.025
Produktabgeltung	7.148.107	–	2.528.548
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (Darmstadt, Gießen, Kassel): 4.044.169 EUR

In den Sachkosten sind die Kosten für die Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH in Höhe von 330.000 Euro sowie die Kosten für die Dienstleistungsvergütung an die LTH - Bank für Infrastruktur in Höhe von 330.000 Euro enthalten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	933,66	–	1.821,81

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	919,25	–	1.792,03

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Verkehr

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht,
Grundgesetz,
Hessische Verfassung,
Bundesgesetze (Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Luftverkehrsgesetz, Wasserstraßengesetz, Allgemeines Eisenbahngesetz, Bundesschienenwegeausbaugesetz, Regionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz),
Hessische Gesetze (Hessisches Straßengesetz, Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ÖPNV-Gesetz, Seilbahngesetz, Eisenbahngesetz, Finanzausgleichsgesetz),
sowie alle weiteren Gesetze,Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien und technische Regelwerke der EU, des Bundes und des Landes Hessen mit Relevanz im Bereich Verkehr

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:

- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung/Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main

Fachleistungen der Regierungspräsidien:

- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen

- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen
- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- Förderung des ÖPNV Angebotes
- Anhörungsverfahren Ausbau Flughafen Frankfurt am Main
- Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren Ausbau Kassel-Calden
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung und Erhaltung der Mobilität im Personenverkehr und dem Gütertransport in Hessen. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	18.222	–	5.254
- davon entfallen auf das Ministerium	5.038	–	–
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	13.184	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.180.351	–	2.843.335
Sachkosten	9.109.381	–	4.528.503
Kalkulatorische Kosten	56.513	–	45.227
Sonstige Kosten *	782.838	–	742.208
Gesamtkosten	**13.129.083**	**–**	**8.159.273**
Erlöse	12.000	–	3.529.034
Produktabgeltung	13.117.083	–	4.630.239
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Zu den Sachkosten (Soll 2008): davon entfallen insgesamt
auf die Regierungspräsidien (Darmstadt, Gießen, Kassel): 7.297.899 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	720,51	–	1.552,96

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	719,85	–	881,28

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: postitive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen
- prozentuale Zunahme der beförderten Passagiere und Fracht am Flughafen Frankfurt am Main
- prozentuale Zunahme der beförderten Personen im RMV
- prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufgaben effizient erledigen
- relative Entwicklung der Stückkosten
- relative Entwicklung der Produktmenge

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Leistung auf quantitativ und qualitativ hohem Niveau erstellen

- prozentuale Aufteilung der Beratungseinheiten auf die einzelnen Bereiche
  Straßenbau 20 %
  Straßenverkehr 30 %
  ÖPNV und Schiene 15 %
  Luftverkehr 20 %
  Projektgruppe Flughafen 15 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fördervorgänge rechtsbeständig bearbeiten

- Förderung ÖPNV, Kommunaler Straßenbau und Luftverkehr: prozentualer Anteil beklagter Vorgänge bezogen auf die Zahl abgeschlossener bzw. neu bewilligter Fördervorgänge im Haushaltsjahr

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

- Zufriedenheitsgrad aus anonymisierter Befragung des Hessischen Landtags

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Betrieb Telefonzentrale

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit den Nutzern

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb der Telefonzentrale für die Dienststellen
- Hessisches Ministerium für Umwelt ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation,
- Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen,
- Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden und
- Arbeitsgericht Wiesbaden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Administration und Wartung der Telefonanlage

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden und Arbeitsgericht Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Nebenstellen	1.605	–	1.696

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	254.235	–	366.483
Sachkosten	47.620	–	60.656
Kalkulatorische Kosten	16.464	–	18.615
Sonstige Kosten *	82.881	–	88.316
Gesamtkosten	**401.200**	**–**	**534.070**
Erlöse	401.200	–	–
Produktabgeltung	–	–	534.070
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	249,97	–	314,90

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Erstattung Beistellleistung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettvorlage "Personalbeistellung im Rahmen des Projektes zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der NVS hat das Wirtschaftsressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattung ab, die das HMdF für die Beistellleistungen des Ressorts (10 Stellen) leistet.
Die Beistellleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

NVS - Projekte bei Hessischen Ministerium der Finanzen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl beigestellte Mitarbeiter/-innen	10	–	–

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	308.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**308.000**	**–**	**–**
Erlöse	308.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	30.800,00	–	–

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.019.700**	**1.452.500**	**4.953.594**
	500-509	Umsatzerlöse	709.200	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.310.500	1.452.500	4.953.594
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**74.891.396**	**41.011.300**	**45.145.596**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.146.900**	**31.500**	**4.348.950**
		Betriebsertrag	**78.057.996**	**42.495.300**	**54.448.140**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**23.355.800**	**1.187.200**	**1.487.413**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	2.861
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	66.100	50.000	66.090
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	223.250	109.600	95.929
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	169.800	107.000	91.787
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	22.896.650	920.600	1.230.746
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**32.248.305**	**20.103.300**	**29.445.855**
	620-626	Löhne	251.700	300.000	262.126
	627-632	Gehälter	5.545.981	7.979.300	5.811.821
	633-638	Bezüge	12.606.198	11.823.300	11.500.865
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	700	355.504
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.844.426	–	11.500.289
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	15.250
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**590.991**	**499.200**	**439.232**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**21.378.600**	**21.828.000**	**20.379.288**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	294.600	259.900	192.452
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.198.600	20.790.900	18.323.337
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	863.700	749.700	672.805
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	18.800	26.000	1.187.883
	700-709	Betriebliche Steuern	2.900	1.500	2.811
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**77.573.696**	**43.617.700**	**51.751.788**
		Eigenergebnis	**484.300**	**-1.122.400**	**2.696.352**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	100.500	1.746.000	172.686
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	100.500	1.746.000	172.686
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	584.800	623.600	589.520
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	584.800	623.600	589.520
		Steuer- und Leistungsergebnis	-484.300	1.122.400	-416.834
		Verwaltungsergebnis	–	–	2.279.518
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	3.005
		Finanzertrag	–	–	3.005
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	3.005
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	2.282.523
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	1.234.639
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	1.234.639
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	4.547.890
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	4.547.890
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-3.313.251
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-3.313.251
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-1.030.728

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.171.900 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.543.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.010.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	471.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	68.100 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	418.500 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV Gehalt	27.705 EUR

Darüber hinaus sind Abführungen an die Versorgungskasse i.H.v. 11.516.400 € berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge in eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 7.200 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu VKR 670-679:
In den Aufwendungen sind enthalten:

Dienstleistungsvergütung an die IBH mit	4.148.800 EUR
Aufgabenvergütung an die Hessenagentur GmbH mit	8.359.500 EUR
Dienstleistungsvergütung an die LTH - Bank für Infrastruktur mit	330.000 EUR

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**2.445**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	2.445
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**15.000**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	15.000
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**615.000**	**580.000**	**650.759**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	615.000	580.000	650.759
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**615.000**	**580.000**	**668.204**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	615.000	580.000	668.204
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**615.000**	**580.000**	**668.204**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	74.891.396	41.011.300
+	Investitionen lt. Finanzplan	615.000	580.000
–	Abschreibungen	590.991	499.200
–	Zuführung zu Rückstellungen	446.205	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	74.469.200	41.092.100

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 01 Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titel 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 310 500	1 401 500	4 877 344
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	51 000	84 739
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an denPersonalrat zu verausgaben.	6 900	31 000	122 356
124	011	Mieten und Pachten	—	—	400
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	500	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	3 400	5 000	4 269
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	30 000	—	29 896
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU	71 800	1 000	138 835
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	300	5 000	4 182

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 135 000	1 735 000	2 464 240
389	991	Sonstige Verrechnungen	709 200	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 01	3 267 100	3 230 000	7 726 261

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	600	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	78 400	84 000	70 651
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter Darunter 4 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	12 114 500	11 739 300	11 784 793
425	011	Vergütungen der Angestellten	7 331 600	6 479 300	6 821 773
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	330 700	300 000	348 413
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	168 042
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	1 500 000	896 021
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	100	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	29 000	28 000	24 850
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
462	981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	856 200	792 000	666 101
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	84 800	67 500	80 313
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 000	1 330 900	1 354 498
518	011	Mieten und Pachten	3 628 600	1 703 100	1 648 169
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11 500	10 000	12 467
525	011	Aus- und Fortbildung	213 000	206 900	138 530
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 560 800	1 133 600	954 366
527	011	Dienstreisen	270 000	250 000	252 879
529	011	Verfügungsmittel	25 200	25 200	10 306
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	279 500	122 300	115 361

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
536	011	Verfahrensauslagen	—	2 000	—
537	011	Beförderungskosten	2 500	1 900	1 575
538	681	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Vgl. Vermerk bei Titel 671 03 und 671 05.	1 770 000	1 532 100	3 461 652
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	30 300	28 517
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	20 000	—
546	011	Vermischter Sachaufwand	5 100	—	3 267
547	441	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	146 500	1 495 509
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	89 700	87 200	48 046
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	68 200	68 200	68 200
671	749	Erstattungen an Inland	13 309 300	14 888 100	11 716 369
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	528 600	540 000	492 884
686	741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 200	4 200	43 398
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	350 000	280 000	431 486
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	11 978 000	461 500	401 520
989	991	Sonstige Verrechnungen	22 814 900	487 300	125 300
		Gesamtausgaben Kapitel 07 01	77 736 300	44 322 100	43 665 255

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 07 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 317 400	1 484 000	5 084 839
2	Übertragungseinnahmen	105 500	11 000	177 181
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 844 200	1 735 000	2 464 240
Gesamteinnahmen		3 267 100	3 230 000	7 726 261
4	Personalausgaben	19 884 200	20 131 300	20 114 544
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 709 200	7 374 300	10 223 508
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	14 000 000	15 587 700	12 368 897
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	350 000	280 000	431 486
9	Besondere Finanzierungsausgaben	34 792 900	948 800	526 820
Gesamtausgaben		77 736 300	44 322 100	43 665 255
Zuschuss/Überschuss		-74 469 200	-41 092 100	-35 938 995

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Regionalentwicklung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber 2006 ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Standortkampagne	1	880,0	–	880,0	–
2		Future Capital	1	732,0	–	732,0	–
3		Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft	1	195,0	–	195,0	–
4		Rat für Formgebung	1	77,0	–	77,0	–
5		Förderung hessischen Designs	4	170,0	–	170,0	–
6		Deutsches Handwerksinstitut	1	80,0	–	80,0	–
7		Propstei Johannesberg	–	–	–	–	–
8		Haftungsfonds	1	780,0	–	780,0	–
9		Tourismus (außerhalb GA)	18	9.170,0	–	9.170,0	–
10		Konversion	24	2.150,0	–	2.150,0	–
11	weg	Finanzplatz Ffm	–	–	–	–	–
12		Strukturförderung	18	3.000,0	–	3.000,0	–
13		Betriebsberatung	10.000	1.155,0	–	1.155,0	–
14		Außenwirtschaftsaktivitäten	80	855,0	–	855,0	–
15		Messeförderung	110	950,0	–	950,0	–
16		Integrationsmaßnahmen	4	60,0	–	60,0	–
17		Entwicklungszusammenarbeit	15	260,0	–	260,0	–
18		Gemeinschaftsaufgabe regionale Wirtschaftsstruktur	50	11.746,0	5.873,0	5.873,0	–
19		Sonstige EU-Programme	–	–	–	–	–
20		EU Programm Ziel 2 (EFRE) 2000 - 2006	100	30.000,0	30.000,0	–	–
21		Länderübergreifende Regionalmanagementaktivitäten	13	290,0	–	290,0	–
22		EU Innovative Maßnahmen	3	500,0	500,0	–	–
23		Technologie- und Innovationsförderung	20	7.430,0	–	7.430,0	–
24		Hessen media	11	1.745,0	–	1.745,0	–
25		Energie	30	2.900,0	–	2.900,0	–
26		Regionalpark Rhein-Main	4	235,0	–	235,0	–
27		Flurneuordnung	60	5.333,0	3.800,0	1.533,0	–
28	neu	Frankfurt Rhein Main GmbH	1	400,0	–	400,0	–
29		Europäischer Raum	6	60,0	–	60,0	–
30	weg	Deutschlandjahr in Japan	–	–	–	–	–
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	100	50.000,0	50.000,0	–	–
32		Internationale Schulen	2	1.000,0	–	1.000,0	–
97	neu	Fondsrückflüsse	–	–	–	–	–
98		Abwicklung von EU-Altprogrammen	–	–	–	–	–
99		Sammler	–	–	2.620,0	-2.620,0	–
		Summe		**132.153,0**	**92.793,0**	**39.360,0**	**–**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	880,0	–	880,0	–	1	989,1	20,0	969,1	–
1	732,0	–	732,0	–	1	732,0	–	732,0	–
1	195,0	–	195,0	–	1	195,0	–	195,0	–
1	77,0	–	77,0	–	1	77,0	–	77,0	–
6	179,0	–	179,0	–	1	179,0	–	179,0	–
1	73,0	–	73,0	–	1	73,2	–	73,2	–
1	68,2	–	68,2	–	1	68,2	–	68,2	–
2	5.893,0	5.113,0	780,0	–	1	780,0	–	780,0	–
12	2.274,0	–	2.274,0	–	1	1.223,4	–	1.223,4	–
26	1.460,0	–	1.460,0	–	1	289,9	–	289,9	–
–	–	–	–	–	1	41,8	–	41,8	–
25	2.770,0	–	2.770,0	–	1	2.249,8	–	2.249,8	–
10.200	1.215,0	–	1.215,0	–	1	1.140,6	–	1.140,6	–
80	785,0	–	785,0	–	1	605,2	–	605,2	–
100	950,0	–	950,0	–	1	401,0	–	401,0	–
5	85,0	–	85,0	–	1	25,8	–	25,8	–
25	260,0	–	260,0	–	1	262,9	–	262,9	–
75	12.574,0	6.287,0	6.287,0	–	1	16.529,8	8.264,9	8.264,9	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
120	35.000,0	35.000,0	–	–	1	40.671,1	34.930,1	5.741,0	–
10	290,0	–	290,0	–	1	232,3	–	232,3	–
3	1.000,0	1.000,0	–	–	1	379,6	379,6	–	–
17	6.480,0	–	6.480,0	–	1	5.337,7	73,3	5.264,4	–
12	2.345,0	–	2.345,0	–	1	2.223,8	–	2.223,8	–
30	2.900,0	80,0	2.820,0	–	1	1.063,9	30,8	1.033,1	–
5	235,0	–	235,0	–	1	235,0	–	235,0	–
60	5.800,0	4.280,0	1.520,0	–	1	7.539,9	6.487,0	1.052,9	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	60,0	–	60,0	–	1	51,7	–	51,7	–
–	–	–	–	–	1	166,2	–	166,2	–
1	10.000,0	10.000,0	–	–	–	–	–	–	–
2	1.000,0	–	1.000,0	–	–	–	–	–	–
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	–	–	–	–	–	321,6	321,6	–	–
–	–	36.009,0	-36.009,0	–	–	–	234,1	-234,1	–
	95.580,2	**97.769,0**	**-2.188,8**	**–**		**84.086,5**	**50.741,4**	**33.345,1**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Standortkampagne

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (inhaltlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Standortkampagne geht auf einen Impuls aus der hessischen Wirtschaft zurück und startete mit einzelnen Aktionen 1997.

Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen dabei die Themen wirtschaftliche Stärke, Infrastruktur und Mobilität, Internationalität, Kreativität und Innovation sowie Lebensqualität.

Die Kampagne basiert auf dem Partnerprinzip, bei dem unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammenwirken. Der Wettbewerb "Hessen Champion" oder der Mobilitätskongress sind wesentliche Vorhaben dieser Kooperationen. Durchgeführt wird eine sich im Laufe des Jahres auf der Grundlage einer Jahresplanung entwickelnde Anzahl von Maßnahmen.

Die Anzahl dieser Maßnahmen hängt entscheidend von den jeweils zu suchenden Kooperationspartnerinnen und -partnern ab.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kampagne.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Das Land kauft mit den Geldern der Standortkampagne überwiegend Dienstleistungen ein, die der Standortwerbung dienen.
Adressaten dieser Maßnahmen zur Standortwerbung sind Investoren sowie die Öffentlichkeit im In- und Ausland.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auftrag	1	1	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**880.000**	**880.000**	**989.100**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000	200.000	12.300
= für neues Programm	830.000	680.000	976.800
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		50.000	–
VE 2009	50.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	50.000	50.000	–
Bewilligungsvolumen	**880.000**	**730.000**	**976.800**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung (LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kampagne öffentlichkeitswirksam gestalten
- Anzahl der Maßnahmen und Aktionen (10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Die Standortkampagne soll wichtige Themen aufgreifen und bearbeiten

- prozentuale Verteilung der Haushaltsmittel nach Themenschwerpunkten (Angaben erst im IV. Quartal eines jeden Jahres möglich)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Gewinn einer breiten Basis für die Kampagne
- Kooperationspartner 10

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Veranstaltungen und Aktionen attraktiv gestalten
- Veranstaltungs- und Aktionsteilnehmer (100)

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten
- Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung bei Veranstaltungen (50 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Future Capital

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG
Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Investitionsbank Hessen (IBH) über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitaleinlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter werden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der Investitionsbank Hessen (IBH) übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der IBH alle mit der Vorfinanzierung des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer "Handlingmarge" erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zinserstattung für Refinanzierungskosten der IBH.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Erfolgversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	1	1	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**732.000**	**732.000**	**732.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	732.000	732.000	732.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**732.000**	**732.000**	**732.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung unternehmerischer Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie
- Anzahl der Engagements (17)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Aufrechterhaltung des Beteiligungsgeschäfts
- vollständige Übernahme des Landesanteils an den Finanzierungskosten (50 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Vertragserfüllung
- Erfüllungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: beanstandungsfreie Abwicklung
- Anzahl der Beschwerden (keine)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

Gründung 1999; ab 2009 zweijährige Verlängerungsoption; jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW) Hessen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Förderung der Beratung von Existenzgründern und kleinen und mittleren Unternehmen. Diese werden indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW-Hessen GmbH unterstützt.

Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an.

Zur Stärkung der föderalen Ausrichtung des RKW und zur Intensivierung der landesspezifischen Aktivitäten hat sich die Landesgruppe Hessen im Jahr 2000 durch Gründung eines neuen gemeinnützigen Vereins rechtlich verselbständigt und führt die bisherigen Aktivitäten durch Einschaltung einer operativ tätigen GmbH fort.

Die Beratungsförderung als indirekte Fördermaßnahme wird künftig an Bedeutung zunehmen.

Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur anteiligen Deckung der laufenden Personalausgaben, um die Infrastruktur für die Erfüllung der oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes aufrechtzuerhalten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Aufrechterhaltung der Beratungsinfrastruktur für Existenzgründer und Unternehmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Existenzgründer und kleine und mittlere Unternehmen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheid	1	1	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**195.000**	**195.000**	**195.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	195.000	195.000	195.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**195.000**	**195.000**	**195.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Aufrechterhaltung des flächendeckenden Beratungsangebotes
- Anzahl Beratungsstandorte (mindestens 2)
- Anzahl Sprechtage für Gründer und KMU hessenweit (mindestens 50)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (kleiner 30 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Ausreichende Beratungskapazität
- Anzahl Stellen Berater (mehr als 3)
- Anzahl kostenlose Erstberatung für Gründer und KMU (mindestens 1.000)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Antragsteller mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 5 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Rat für Formgebung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

Freiwillige Leistung gemeinsam mit dem Bund (BMWA), der Stadt Frankfurt/Main und der Frankfurter Messe AG

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mitförderung des Rates für Formgebung in Frankfurt/Main zur Sicherung des bundesweiten Kompetenzschwerpunktes Design in Frankfurt
Der Rat für Formgebung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen gutes Design für die deutsche Industrie zu fördern. Dies soll im Interesse der Standortreputation von Hessen aus als Standort des Rates für Formgebung erfolgen.

Da die internationale Bedeutung guten Designs als Absatzinstrument zunimmt und der Rat zunehmend auch Auslandsaktivitäten entfaltet, gewinnt Hessen auch dadurch an Standortqualität.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Instituts

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Rat für Formgebung (Stiftung)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheid	1	1	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**77.000**	**77.000**	**77.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	77.000	77.000	77.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**77.000**	**77.000**	**77.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design"
- Arbeitsplätze in der Institution (5)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (13,5 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Einhaltung des Wirtschaftsplans
- Umsetzung des vorgelegten Wirtschaftsplans (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Zielgruppe mit angebotenen Dienstleistungen, Veranstaltungen, Beratung und Publikationen
- Zunahme der Stiftungsmitglieder (5 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung hessischen Designs

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Beabsichtigt ist eine stärkere Vernetzung von Hessen Design e.V. in Darmstadt mit anderen hessischen Designeinrichtungen mit dem Ziel, Synergien zu heben und die Designorientierung der hessischen Wirtschaft bei Nutzung der Potentiale der hessischen Hochschulen zu erhöhen.

Das Bewilligungsvolumen ist nach Maßgabe des Beschlusses der Arbeitsgruppe Verwaltungsvereinfachung vom 22.09.2005 gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 um 5% abgesenkt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Förderung einer hessischen Design-Einrichtung (Hessen Design e.V.) sowie Förderung von Einzelprojekten mit dem Ziel der:

- Kooperation und Vernetzung hessischer Designaktivitäten
- Vermittlung guten Designs an die mittelständische Wirtschaft durch:
  - Beratung und andere geeignete Projekte
  - Unterstützung hessischer Designer
  - Verbesserung der Verbindungen von Wirtschaft und Hochschulen im Bereich Gestaltung (Kompetenzschwerpunkt Design)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessen Design e.V. in Darmstadt, andere Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	4	6	1

Mengenkorridor: 2 - 6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**170.000**	**179.000**	**179.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	170.000	179.000	179.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**170.000**	**179.000**	**179.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Zusammenführung von Unternehmen, Designern und Wissenschaft
- Anzahl überregionaler Veranstaltungen, Projekte und Publikationen (8)

Vorgabe: Durchführung von Projekten
- realisierte Projekte (4)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Institution: Effizienz der Landesförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (maximal 70 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Institution Hessen Design: Einhaltung des Wirtschaftsplans

- Umsetzung des vorgelegten Wirtschaftsplans (möglichst 100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Deutsches Handwerksinstitut (DHI)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u. a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Anteilige institutionelle Förderung des Instituts.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

DHI

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheid	1	1	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**80.000**	**73.000**	**73.200**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	80.000	73.000	73.200
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**80.000**	**73.000**	**73.200**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel
Das DHI ist eine vom Bund (Anteil: 38%) und den Ländern (Anteil: 38 %) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil: 24 %) in Deutschland.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Betrieb des Deutschen Handwerksinstituts gewährleisten
- Hessischer Anteil an der Gesamtfinanzierung (7,18 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamtetat der Institution (1,98 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Propstei Johannesberg

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

Die Anschubfinanzierung ist abgeschlossen.

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Entfällt	–	1	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**68.200**	**68.200**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	68.200	68.200
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	68.200
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	68.200
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**68.200**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Entfällt

9. Finanzierungsmittel

Entfällt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungsfonds

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen und des Wachstums von KMU (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen GmbH sowie Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Bürgschaftsvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften und Beteiligungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Vertrag	1	2	1

Reduzierung der Mengen und der Gesamtkosten, da in 2007 für das Programm "Hessen Kapital" einmalig Mittel aus der Zukunftsoffensive zur Verfügung gestellt wurden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**780.000**	**5.893.000**	**780.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	780.000	5.893.000	780.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**780.000**	**5.893.000**	**780.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 12 (Strukturförderung) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherung des Förderauftrages der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH
- Bürgschaftsvolumen (größer 30 Mio EUR);
- Beteiligungsvolumen (größer 3 Mio EUR)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen /geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erreichen der Zielgruppe
- Bürgschaftsbank Hessen GmbH (BBH): Anteil an Bürgschaftsvergaben an Existenzgründer (größer 30 %);
- Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen (MBG H): Anteil an Bürgschaften an KMU (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Tourismus (ohne GA)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)(fachlich)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung (Tourismus)

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des touristischen Marketings und Förderung von Investitionen zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur. Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen sollen private Investitionen ausgelöst oder beschleunigt werden. Gefördert werden auch Konzeptionen und Aktionen, die der weiteren Verbesserung und Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen dienen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Marketing
- Kommunale Investitionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

touristische Organisationen und Verbände
Gemeinden und Gemeindeverbände
sonstige Projektträger
Gutachter
Agenturen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelvante Förderfälle	18	12	1

Mengenkorridor: 16-20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**9.170.000**	**2.274.000**	**1.223.400**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.260.000	550.000	397.200
= für neues Programm	6.910.000	1.724.000	826.200
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	350.000
VE 2008		7.050.000	210.000
VE 2009	15.500.000	17.300.000	–
VE 2010	10.300.000	10.000.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	25.800.000	34.350.000	560.000
Bewilligungsvolumen	**32.710.000**	**36.074.000**	**1.386.200**

Erhöhung der Gesamtkosten wegen Umsetzung von Kap. 07 01 - 671.

Von den Gesamtkosten sind vorgesehen:
zur Erschließung des Ferienressorts Beberbeck: 5.000.000 EUR
zur Abfinanzierung eines Thermalbades in Bad Endbach: 1.500.000 EUR.
Die im Haushaltsjahr 2007 für die Maßnahme Beberbeck veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 25 Mio Euro wurden in 2007 nicht in Anspruch genommen und daher in 2008 neu veranschlagt.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung von Marketingprojekten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (5 %)

Vorgabe: Förderung kommunaler Investitionen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (95 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Förderung von Marketingprojekten
- Anzahl geförderter Projekte (6)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (90 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (250.000 EUR)

Vorgabe: Förderung kommunaler Investitionen
- Anzahl geförderter Projekte (4)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen bei drei Projekten (400.000 EUR)
- Ferienresort Beberbeck (30.000.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Zuwendungsempfänger mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Konversion

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von öffentlichen und privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen sowie Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für betroffene Standorte u. U. für eine Anschlussnutzung von Konversionsflächen.

Nach der Entscheidung des Bundesministeriums für Verteidigung im November 2004 werden in den nächsten Jahren 10 Bundeswehr-Standorte in Hessen, davon 9 in Nordhessen, geschlosssen. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Bedarf an Unterstützung für die Erarbeitung von Nutzungskonzepten, Machbarkeitsstudien, städtebaulichen Planungen, für Beratungsleistungen und Investitionen durch das Land Hessen. Die erste große Investitionswelle ist für die Jahre 2007/2008 zu erwarten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Infrastrukturinvestitionen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen
- betriebliche Investitionen
- Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepte, Beratungsleistungen, etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, private Unternehmen und sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	24	26	1

Mengenkorridor: 22-26

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**2.150.000**	**1.460.000**	**289.900**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.150.000	1.000.000	100.100
= für neues Programm	–	460.000	189.800
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.000.000
VE 2008		2.750.000	500.000
VE 2009	2.750.000	2.250.000	–
VE 2010	2.250.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	5.000.000	5.000.000	1.500.000
Bewilligungsvolumen	**5.000.000**	**5.460.000**	**1.689.800**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 10 (Konversion) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 12 (Strukturförderung) verstärkt werden.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.
Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Bewältigung der Konversionsfolgen
a) Förderung von Infrastrukturen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (80 %)

b) Förderung betrieblicher Investitionen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (10 %)

c) Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepte

- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (10 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
a) Förderung von Infrastrukturen
- Anzahl geförderter Projekte (9)
- gefördertes Investitionsvolumen (7.920.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (440.000 EUR)

b) Förderung betrieblicher Investitionen
- Anzahl geförderter Projekte (5)
- gefördertes Investitionsvolumen (3.666.700 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (15 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (110.000 EUR)
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze (25)
- gesicherte Dauerarbeitsplätze (100)

c) Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen
- Anzahl geförderter Projekte (10)
- gefördertes Investitionsvolumen (980.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (49.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Zuwendungsempfängers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:
Strukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen f
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen;

Entscheidung der Kommission vom 31.05.2001 zur Genehmigung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in den in der Bundesrepublik Deutschland unter das Ziel 2 fallenden Regionen in Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von öffentlichen und privaten Investitionen sowie Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur, insbesondere interkommunale und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete sowie Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen (z.B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke).

Für die Jahre 2006 bis 2009 sind einmalig insgesamt bis zu 1,36 Mio. € für eine interkommunal durchzuführende Entwicklungsmaßnahme "Gewerbliche Großfläche Gießen-Lützellinden" enthalten, die regionalwirtschaftlich als besonders notwendig eingestuft und analog den Regeln der Städtebauförderung abgewickelt wird.

Verstärkter Trend zu interkommunalen Kooperationen auch bei Gewerbegebietserschließungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Betriebliche Investitionen,
- Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen
- Kofinanzierung technische Hilfe EFRE

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	18	25	1

Mengenkorridor 16-20

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**3.000.000**	**2.770.000**	**2.249.800**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.950.000	2.536.200	682.700
= für neues Programm	50.000	233.800	1.567.100
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	2.100.000
VE 2008		2.700.000	1.200.000
VE 2009	2.700.000	1.600.000	400.000
VE 2010	1.600.000	400.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	400.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	4.700.000	4.700.000	3.700.000
Bewilligungsvolumen	**4.750.000**	**4.933.800**	**5.267.100**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 12 (Strukturförderung) ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Förderprodukte Nr. 8 (Haftungsfonds) und Nr. 10 (Konversion).

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.
Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung
a) einzelbetriebliche Investitionen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (57%)

b) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen

- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (34%)

c) Kofinanzierung Techn. Hilfe, EFRE, Regionalmanagement etc.
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (9%)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe:Aufteilung nach Schwerpunkten
a) einzelbetriebliche Investitionen
- Anzahl geförderter Projekte (10)
- gefördertes Investitionsvolumen (18.600.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (15 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (280.000 EUR)
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze (85)
- gesicherte Dauerarbeitsplätze (600)

b) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- gefördertes Investitionsvolumen (3.400.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (850.000 EUR)

c) Kofinanzierung Techn. Hilfe, EFRE, Regionalmanagement etc.
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (450.000 EUR)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (225.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Zuwendungsempfängers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:
Betriebsberatung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Richtlinien zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Grundsätze zur Förderung von Projekten zur Stärkung der Gründungsbereitschaft und von sonstigen geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung unternehmerischer Qualifikation in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung von betriebswirtschaftlichen und technischen Betriebsberatungen in Handwerksunternehmen. Die Förderung erfolgt für das Bund-Länder-Programm über die Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit ESF-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung über einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

b) Förderung der Betriebsberatung und Maßnahmen zur Unternehmerschulung und Informationsvermittlung zur Förderung des Unternehmergeistes in hessischen KMU. Die Förderung wird 2008 mit ESF-Mitteln kofinanziert.

Bewilligungen und Auszahlungen sind im Rahmen des Ziel-2-Programms 2000 bis 2006 Hessen bis Mitte 2008 möglich. Anschlussförderprogramm (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Gründungsberatungen
- Beratungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sonstige Maßnahmen zur Förderung des Unternehmergeistes

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Arbeitgeberfachverbände des Handwerks, Handwerkskammern
b) Für Beratungen die Leitstellen zur Weiterleitung an die Beratenen; bei sonstigen Maßnahmen die Maßnahmeträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Tagewerke und Tagewerkäquivalente	10.000	10.200	1

Mengenkorridor: 9.000 - 11.000

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.155.000**	**1.215.000**	**1.140.600**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	50.000	730.000	–
= für neues Programm	1.105.000	485.000	1.140.600
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	630.600
VE 2008		50.000	–
VE 2009	50.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	50.000	50.000	630.600
Bewilligungsvolumen	**1.155.000**	**535.000**	**1.771.200**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel
Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Existenzgründungen RKW: Erleichterung von Existenzgründungen
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen (150)

Vorgabe: Andere Beratungen RKW: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- durchgeführte Beratungen (500)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Beratungen im Handwerk: Erleichterung von Gründungen und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk
- durchgeführte Beratungstage (5.100)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständige Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Existenzgründungen RKW: Hoher Durchdringungsgrad der Zielgruppe (Gründer mit Förderbedarf für Beratungen)
- Anteil beratener Unternehmen an Zielgruppe (60 %)

Vorgabe: Andere Beratungen RKW: Hoher Durchdringungsgrad der Zielgruppe (KMU mit Förderbedarf für Beratungen
- Anteil beratener Unternehmen an Zielgruppe (50 %)

Vorgabe: Beratungen im Handwerk: Hohe Beratungstätigkeit der Beratungsstellen
- Anteil durchgeführter Beratungen an möglichen Beratungen (größer 85 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe:
a) Existenzgründungen RKW: Zufriedenheit der Beratenen mit Existenzgründungsberatungen
b) Andere Beratungen RKW: Zufriedenheit der Beratenen mit anderen Beratungen
c) Beratungen im Handwerk: Hohe Beratungstätigkeit der Beratungsstellen
- Zufriedenheitsquote (Urteil Gut oder Sehr Gut größer 80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Außenwirtschaftsaktivitäten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland.

Sie sind vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der hesssichen Wirtschaft im In- und Ausland. Institutionen der Außenwirtschaftsförderung, wie die hessischen Kooperationsbüros und Beauftragten werden finanziell unterstützt. Ferner werden Repräsentanten in der arabischen Region eingesetzt, die hessische Unternehmen bei der Markterschließung unterstützen und Aufgaben des Standortmarketings für Hessen in der Region wahrnehmen. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. erstattet werden (z.B. für Oblast Jaroslawl). Desweiteren sind Mittel für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung sowie Zuwendungen für Praktikanten und Studierende zur Unterstützung des Transformationsprozesses ihrer Länder vorgesehen. Stipendien an ausländische Staatsangehörige und Zuschüsse für öffentliche Einrichtungen können vergeben werden.

Im Rahmen von Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen bestritten werden.

Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen der Landesregierung und sonstige Empfänge.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Standortmarketing
- Delegationsreisen und andere Markterschließungsmaßnahmen
- Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen
- Stipendien

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Projekte	80	80	1

Mengenkorridor: 75-85

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**855.000**	**785.000**	**605.200**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	100.000	111.000	60.000
= für neues Programm	755.000	674.000	545.200
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	69.800
VE 2008		70.000	–
VE 2009	70.000	30.000	–
VE 2010	30.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	100.000	100.000	69.800
Bewilligungsvolumen	**855.000**	**774.000**	**615.000**

Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund der Mittelumsetzung von Kap. 0701-671.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückzahlungen von Stipendiaten erhöhen das Bewilligungsvolumen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten und Profilierung des Standorts Hessen als attraktives Ziel internationaler Investitionen

- Anzahl der Projekte (80)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Beteiligung möglichst vieler Unternehmen an den durchgeführten Projekten

- teilnehmende Unternehmen an Außenwirtschaftsaktivitäten (120)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (8.200 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Realisierung der Programmplanung

- Zielerreichungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten

- Zufriedenheitsquote Befragung der Teilnehmer/Firmenbefragungen (80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:</u>
Messeförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen; insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für: Beteiligungen an Messen und Ausstellungen (vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung); Standortmarketing; die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen
- Einzel- und Gruppenförderung
- Beteiligte Unternehmen bei Gemeinschaftsständen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Maßnahmen	110	100	1

Mengenkorridor: 105-115

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**950.000**	**950.000**	**401.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	600.000	400.000	117.000
= für neues Programm	350.000	550.000	284.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	201.000
VE 2008		400.000	–
VE 2009	400.000	200.000	–
VE 2010	200.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	600.000	600.000	201.000
Bewilligungsvolumen	**950.000**	**1.150.000**	**485.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Heranführen hessischer KMU an internationale Märkte
- Anzahl der Projekte (110)
- Anzahl der beteiligten Unternehmen bei Gemeinschaftsständen (70)
- Anzahl der Einzel- oder Gruppenförderung (100)
- Anzahl der geförderten Unternehmen (170)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Schwerpunkte auf schwierige und weit entfernte Märkte setzen
- Anteil teilnehmender Unternehmen an Messeprojekten im Inland (20 %)
- Anteil teilnehmender Unternehmen an Messeprojekten im europäischen Ausland (30 %)
- Anteil teilnehmender Unternehmen an Messeprojekten im außereuropäischen Ausland (50 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Programmplanung bei Landesbeteiligung realisieren
- Zielerreichungsgrad (80 %)

Vorgabe: Nachhaltigkeit bei Einzel- und Gruppenförderung sicherstellen
- Anteil der Förderung mehrmaliger Messeteilnahmen (max 3) (50 %)

Vorgabe: attraktive Messen für Landesbeteiligungen auswählen
- Wachstumsrate der Ausstellerzahlen der Messen (5 %)
- Anteil international bedeutender Messen (30 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Messen erhöhen
- Zufriedenheitsquote mit der Messe bei Einzel- und Gruppenförderung (80 %)
- Zufriedenheitsquote mit der Messe bei Landesbeteiligungen (80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Integrationsmaßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen der Integration von internationalen Mitarbeiter/Innen und Führungskräften sowie Maßnahmen für interkulturelles Management gefördert werden. Im Einzelnen sind vorgesehen: Durchführung von Workshops im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung, Auszeichnung von Betrieben mit dem Wettbewerb "Together in Hessen" und Informationsveranstaltungen, Dialogforen und Publikationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Integration ausländischer Beschäftigter

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Unternehmen; weitere Institutionen in Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Projekte	4	5	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**60.000**	**85.000**	**25.800**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	60.000	85.000	25.800
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**60.000**	**85.000**	**25.800**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft durch Integration ausländischer Beschäftigter
- Anzahl der Projekte (4)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Beteiligung möglichst vieler Unternehmen an den durchgeführten Projekten
- teilnehmende Unternehmen an Integrationsaktivitäten (40)
- Anzahl geförderter Projekte (4)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (100 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (15.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Realisierung der Programmplanung

- Zielerreichungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten
- Zufriedenheitsquote, Befragung der Teilnehmer/Firmenbefragungen (90 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:
Entwicklungszusammenarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktregionen:
- Naher / Mittlerer Osten - Nordafrika (mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Palästinensischen Gebieten)
- Südasien und China (insbesondere bei den beiden Partnerprovinzen Hunan und Jiangxi)
- Lateinamerika (Zentralamerika und Andenregion)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland

- Veranstaltungen des HMWVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessische entwicklungspolitische Nichtregierungs-Organisationen für ihre Projekte in Entwicklungsländern sowie im Inland

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Projekte	15	25	1

Mengenkorridor: 13-17

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**260.000**	**260.000**	**262.900**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	150.000	150.000	11.000
= für neues Programm	110.000	110.000	251.900
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	38.800
VE 2008		150.000	–
VE 2009	150.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	150.000	150.000	38.800
Bewilligungsvolumen	**260.000**	**260.000**	**290.700**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Entwicklung: Informations- und Bildungsarbeit zur dritten Welt sowie Auslandsaktivitäten in hessischen Schwerpunktregionen
- Anzahl der Projekte und Maßnahmen (15)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Förderung der Entwicklung durch Projekte im Ausland
- Anteil der Auslandsprojekte an Gesamtförderung (60-70 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Förderung der Information durch Maßnahmen im Inland
- Anteil der Inlandsprojekte an Gesamtförderung (30-40 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fördermittel nur bei Eigenbeteiligung der Partner und/oder Drittmitteln
- Zahl der Bewilligungen mit Eigenbeteiligung oder Drittmittel/Gesamtzahl (90 %)

Vorgabe: Drittmittel sichern
- Ausschöpfungsquote öffentlicher und privater Drittmittel (90 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 3)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:
Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und laufender Rahmenplan;
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinien des Hessischen Ministeriums Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Rahmenplan ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen, und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 10 des GA-Gesetzes werden für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet.

Änderung der Bundeszuweisung ab 2007 infolge Fördergebietsabgrenzung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten
- Tourismusinfrastruktur
- Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement
- Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
- Forschungsvorhaben

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	50	75	1

Mengenkorridor: 45-55

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**11.746.000**	**12.574.000**	**16.529.800**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	11.746.000	12.574.000	16.529.800
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.944.000
VE 2008		1.186.000	4.930.000
VE 2009	1.150.000	3.174.000	5.350.000
VE 2010	2.938.000	3.174.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	3.410.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	7.498.000	7.534.000	12.224.000
Bewilligungsvolumen	**7.498.000**	**7.534.000**	**12.224.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Zinseinnahmen dürfen in Höhe von 50% an den Bund abgeführt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landes- und Bundesmittel (je 50%).
Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) einzelbetriebliche Förderung (65 %)
b) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen (16 %)
c) touristische Infrastrukturinvestitionen (16 %)
d) Berufsbildungseinrichtungen (2 %)
e) Forschungsvorhaben (1 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten

a) einzelbetriebliche Förderung
- Anzahl geförderter Projekte (13)
- gefördertes Investitionsvolumen (17.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (28 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (375.000 EUR)
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze (100)
- gesicherte Dauerarbeitsplätze (500)

b) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- gefördertes Investitionsvolumen (1.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (80 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (600.000 EUR)

c) touristische Infrastrukturinvestitionen
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- gefördertes Investitionsvolumen (1.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (80 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (600.000 EUR)

d) Berufsbildungseinrichtungen
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- gefördertes Investitionsvolumen (250.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (60 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (150.000 EUR)

e) Forschungsvorhaben
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (75.000 EUR)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Sonstige EU-Programme

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Entscheidung der EU

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	–	–	–

Die Mengen sind im Vorhinein nicht bekannt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Auf die Darstellung von Kennzahlen wird verzichtet. Bei diesem Förderprodukt handelt es sich um eine haushaltsrechtliche Vorsorge, damit von der EU kurzfristig aufgelegte Sonderprogramme angenommen werden können.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

11. Laufzeit bzw. Befristung

keine

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:
EU-Ziel 2-Europäischer Regionalfonds (EFRE) 2000 bis 2006

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und jeweils gültiger Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien zur Berufsbildungsoffensive - Teil b
Verwaltungsvorschriften über den Einsatz von Sanierungs- und Entwicklungsförderungsmitteln und Richtlinien für die Förderung der einfachen Erneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 31.05.2001 zur Genehmigung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments mit der Änderungsgenehmigung vom 04.10.2004 und 22.06.2005 für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in den in der Bundesrepublik Deutschland unter das Ziel 2 fallenden Regionen in Hessen für den Programmzeitraum 2000 bis 2006

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds nach Ziel 2 die "Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen" im Zeitraum 2000 bis 2006 in Hessen. Die Förderschwerpunkte sind in dem von der EU-Kommission am 31.05.2001, 04.10.2004 und 22.06.2005 genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument festgelegt.

Neben der Gewährung von Zuschüssen wird ein Teil der EU-Mittel revolvierend als Darlehen sowie als Beteiligung an regionalen Risikokapitalfonds eingesetzt.

Bewilligungen und Auszahlungen sind im Rahmen des Ziel-2-Programms 2000 bis 2006 Hessen bis 2008 möglich. Anschlusssförderprogramm (vgl. Förderprodukt 31).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Wirtschaftsnahe Infrastruktur
- Innovationsförderndes Umfeld
- Unternehmensförderung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Tourismus
- Städtische Problemgebiete
- Technische Hilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	100	120	1

Mengenkorridor: 90-110

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**30.000.000**	**35.000.000**	**40.671.100**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	10.635.000	25.000.000	24.500.000
= für neues Programm	19.365.000	10.000.000	16.171.100
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	3.048.000
VE 2008		10.000.000	443.600
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	10.000.000	3.491.600
Bewilligungsvolumen	**19.365.000**	**20.000.000**	**19.662.700**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

Komplementärfinanzierung erfolgt über andere Förderprodukte (Landes-, Bundes- und GA-Mittel), sonstige öffentliche Mittel und private Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze

- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung
  a) wirtschaftsnahe Infrastrukturen und Regionalmarketing (38 %)
  b) Verbesserung des innovationsfördernden Umfelds (11 %)
  c) Unternehmensförderung (43 %)
  d) Tourismusförderung (6 %)
  e) wirtschaftliche Entwicklung von Innenstädten (1 %)
  f) technische Hilfe (1 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten

a) wirtschaftsnahe Infrastrukturen und Regionalmarketing
- Anzahl geförderter Projekte (15)
- gefördertes Investitionsvolumen (15.000.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (500.000 EUR)

b) Verbesserung des innovationsfördernden Umfelds
- Anzahl geförderter Projekte (7)
- gefördertes Investitionsvolumen (4.200.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (300.000 EUR)

c) Unternehmensförderung
- Anzahl geförderter Projekte (23)
- gefördertes Investitionsvolumen (41.400.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (20 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (360.000 EUR)
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze (100)
- gesicherte Dauerarbeitsplätze (500)

d) Tourismusförderung
- Anzahl geförderter Projekte (4)
- gefördertes Investitionsvolumen (2.400.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (300.000 EUR)

e) wirtschaftliche Entwicklung von Innenstädten
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- gefördertes Investitionsvolumen (250.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (125.000 EUR)

f) Technische Hilfe
- Anzahl geförderter Projekte (2)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (80.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

Vorgabe: EFRE-Programmplanung einhalten
- Programmauslastung für die Förderperiode 2000 bis 2006 (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:
Länderübergreifende Regionalmanagementaktivitäten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

Durch vertragliche Vereinbarung hat sich das Land Hessen zu einer mindestens fünfjährigen Förderung des Regionalmanagements durch den neu gegründeten Zweckverband "Oberes Mittelrheintal" verpflichtet.

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen im Rahmen der länderüberschreitenden Finanzierung zur Kofinanzierung des Regionalmanagements für das grenzüberschreitende Mittelrheintal durch die hessischen Mitglieder des Zweckverbands sowie zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, von Veranstaltungen und von investiven Maßnahmen im Rahmen des "Weltkulturerbes Mittelrheintal".

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kommunale Investitionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Management

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Maßnahmen	13	10	1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**290.000**	**290.000**	**232.300**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	75.000	75.000	–
= für neues Programm	215.000	215.000	232.300
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	52.500
VE 2008		75.000	–
VE 2009	100.000	20.000	–
VE 2010	–	20.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	20.000	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	100.000	135.000	52.500
Bewilligungsvolumen	**315.000**	**350.000**	**284.800**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)
Vorgabe: Förderung der Kulturlandschaftsentwicklung
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung
a) kommunale Investitionen (74 %)
b) Öffentlichkeitsarbeit (19 %)
c) Management (7 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen
Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
a) kommunale Investitionen
- Anzahl geförderter Projekte (8)
- gefördertes Investitionsvolumen (468.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (29.250 EUR)

b) Öffentlichkeitsarbeit
- Anzahl geförderter Projekte (4)
- geförderte Gesamtkosten (160.000 EUR)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (20 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (8.000 EUR)

c) Management
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- geförderte Gesamtkosten (623.800 EUR)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (3 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (18.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
EU-Innovative Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Art. 22 der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 und Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 über "Innovative Maßnahmen"
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinie des Landes Hessen Unternehmensfinanzierungs-Programm Hessen NanoMatTech

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die EU-Kommission hat am 31.01.2001 unter der Überschrift "Die Regionen in der neuen Wirtschaft" die Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000 bis 2006 verabschiedet. Im Rahmen von regionalen Programmen sollen neue Wege der regionalen Strukturförderung entwickelt und erprobt werden. Mit Bescheid vom 09.12.2005 der Europäischen Kommission (CCI 2005 DE 16 0 PP 002) wurde der Programmantrag “Eine auf Wissen und technologischer Innovation basierende regionale Wirtschaft - Nanotechnologie im Dienste der regionalen Entwicklung in Hessen (NanoHe)“ genehmigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Informationsvermittlung, Wissenstransfer Standortmarketing
b) Vernetzung der Akteure und Netzwerke
c) Innovationsfinanzierung in der Nanotechnologie
d) Modell- und Pilotprojekte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Private Unternehmen, Netzwerke über öffentliche Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Maßnahmen	3	3	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**500.000**	**1.000.000**	**379.550**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	500.000	1.000.000	–
= für neues Programm	–	–	379.550
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	967.750
VE 2008		–	300.000
VE 2009	–	–	300.000
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	1.567.750
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**1.947.300**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Netzwerk- und Forschungs- und Entwicklungs- (F&E) Modellprojekte sowie Unternehmensfinanzierungsfälle in der Nano- und Materialtechnologie

- Anzahl der geförderten Maßnahmen (3)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Hoher Grad der Budgetausschöpfung
- Prozentsatz der Budgetausschöpfung (75%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Mittelverteilung nach Programmschwerpunkten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) Bewusstsein schaffen: Informationsvermittlung, Wissenstransfer, Standortmarketing (6 %)
b) Vernetzung der Akteure und Netzwerke (6 %)
c) Innovationsfinanzierung in der Nanotechnologie (73 %)
d) Modell- und Pilotprojekte (15 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Abwicklung des Projektmanagements durch beauftragte Projektträger nach Qualitätsstandards
- Anteil der Projekte, die nach Qualitätsstandards abgewickelt werden (66%)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Positive Bewertungen der Maßnahmen durch die Empfänger
- Zufriedenheitsquote (66%)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Mittel dienen der Abfinanzierung.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 23:
Technologie- und Innovationsförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ), HA Hessen Agentur (GmbH) (operativ)

Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien des Landes zur Innovationsfö rderung
Richtlinien des Landes zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinien des Landes zum Unternehmensfinanzierungsprogramm Hessen NanoMatTech
Fördergrundsätze zum Programm "Telearbeit in Ziel 2 Gebieten Hessens"
Fördergrundsätze zum Beratungsprogramm Umwelttechnik und –wirtschaft“

in den jeweils gültigen Fassungen.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, der Förderung des Technologietransfers und der Innovationsberatung, der Förderung von Zukunftstechnologien durch Aktionslinien sowie der Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erhaltung und Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.
Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Sie dient damit dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technologietransfer und Innovationsberatung
b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern (u. a. Informationstechnik, Nanotechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnik)
c) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur
d) Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Netzwerkförderung
e) Anteilige Finanzierung eines Galileo-Informations-, Gründer- und Anwendungszentrums in Darmstadt in einem Zeitraum von 2006 bis 2008 im Rahmen einer Projektförderung
f) Förderung des innovativen Medizinstandortes Mittelhessen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern, Unternehmensgründer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Maßnahmen	20	17	1

Mengenkorridor: 17 - 23

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**7.430.000**	**6.480.000**	**5.337.741**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.010.000	2.720.000	1.085.800
= für neues Programm	5.420.000	3.760.000	4.251.941
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.651.950
VE 2008		1.550.000	459.400
VE 2009	3.000.000	1.000.000	300.000
VE 2010	1.500.000	450.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	500.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	5.000.000	3.000.000	2.411.350
Bewilligungsvolumen	**10.420.000**	**6.760.000**	**6.663.291**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktbezogenen Einnahmen.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel
Die Mittel dienen teilweise zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Information von Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger
- Anzahl der Informationskontakte aufgrund der durchgeführten Maßnahmen (300.000)

Vorgabe: Modell- und Pilotprojekte
- Anzahl der geförderten Projekte (20)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Hoher Grad der Budgetausschöpfung
- Prozentsatz der Budgetausschöpfung (90%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Mittelverteilung nach Programmschwerpunkten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) Technologietransfer und Innovationsberatung (16 %)
b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern (51 %)
c) Technologisch-wirtschaftliche Infrastruktur (2 %)
d) Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Netzwerke (15 %)
e) Förderung eines Galileo-Informations-, Gründer- und Anwendungszentrums in Darmstadt (3 %)
f) Förderung des innovativen Medizinstandortes Mittelhessen (13%)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Abwicklung des Projektmanagements durch beauftragten Projektträger nach Qualitätsstandards
- Anteil der Projektträger, die die Projektadministration nach den bestehenden Qualitätsstandards abwickeln (66%)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Positive Bewertungen der Maßnahmen durch die Empfänger
- Zufriedenheitsquote (60%)

11. Laufzeit bzw. Befristung

zu den Leistungen Buchstaben a) - d) und f): unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt
zu Leistung Buchstabe e): befristet für den Zeitraum 2006 bis 2008 (Projekt- und Aufbauphase)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 24:
Hessen Media

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
weitere Ressorts (fachlich / operativ)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien des Landes zur Innovationsförderung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Landesinitiative hessen-media stellt sich den Herausforderungen des digitalen Zeitalters und ebnet den Weg zur Informations-und Wissensgesellschaft. Hessen-media fördert Multi-Media-Anwendungen in allen Bereichen der Gesellschaft.
Die Zielsetzung von hessen-media dabei ist, die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien für alle Bürger und Wirtschaftsbereiche nutzbar zu machen. Hessen-media fördert dazu die Entwicklung, Produktion, Einführung und Verbreitung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien und multimedialer Dienste in Wirtschaft, Privathaushalten sowie im Öffentlichen Sektor an der Schnittstelle zu Wirtschaft und Bürgern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Geschäftsstelle, Projektmanagement
b) Informationsvermittlung, Standortmarketing für den IT- und Multimediastandort Hessen
c) IT- und Multimedia-Ressortprojekte
d) Projekte der Multimedia-Initiative-Hessen (Kooperation Land Hessen - Deutsche Telekom)

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU
Hochschulen
Kommunen
Verbände
Institutionen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Maßnahmen	11	12	1

Mengenkorridor: 9 - 13

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.745.000**	**2.345.000**	**2.223.802**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.250.000	1.040.000	700.000
= für neues Programm	495.000	1.305.000	1.523.802
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	672.500
VE 2008		1.250.000	–
VE 2009	1.250.000	250.000	–
VE 2010	250.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.500.000	1.500.000	672.500
Bewilligungsvolumen	**1.995.000**	**2.805.000**	**2.196.302**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel
Landesmittel dienen teilweise zur Kofinanzierung von EU-Mitteln

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Information von Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltung und Bürgern
- Anzahl der Kontakte aufgrund der durchgeführten Maßnahmen (90.000)

Vorgabe: Gestaltung des digitalen Zeitalters
- Anzahl der geförderten Maßnahmen (12)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (90 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Förderung von Projekten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung

a) Geschäftsstelle, Projektmanagement (5 %)
b) Informationsvermittlung, Standortmarketing für den IT- und Multimediastandort Hessen (27 %)
c) IT- und Multimedia-Ressortprojekte (54 %)
d) Projekte der Multimedia-Initiative-Hessen (Kooperation Land Hessen - Deutsche Telekom) (14 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Abwicklung des Projektmanagements durch beauftragten Projektträger nach Qualitätsstandards
- Anteil der Projektträger mit Projektmanagementsystem an Gesamtzahl der Projektträger (75 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit der Maßnahme
- Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung (60 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:
Energie

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Landestreuhandstelle Hessen - Bank für Infrastruktur - Rechtlich unselbständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (LTH - Bank für Infrastruktur) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 bis 8 Hessisches Energiegesetz

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Energietechnologien, d.h. von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Pilot- und Demonstrationsanlagen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieverwendung zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Besondere Schwerpunkte werden dabei die Förderung der Passivhaus-Modernisierung, der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie der Tiefengeothermie bilden.

Förderung von Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien

In diesem Förderprodukt erfolgt erstmals ab 2008 eine Kofinanzierung von EU - Mitteln. In der neuen EU - Förderperiode (EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 bis 2013) stehen für den Bereich Energie insgesamt rd. 23 Mio. € zur Verfügung. Siehe Förderprodukt 0705-31.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien

b) Maßnahmen und Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

natürliche und juristische Personen entsprechend Förderrichtlinien

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Projekte	30	30	1

Mengenkorridor: 25 - 35

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**2.900.000**	**2.900.000**	**1.063.938**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.760.000	1.180.000	721.800
= für neues Programm	1.140.000	1.720.000	342.138
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	623.910
VE 2008		1.500.000	120.000
VE 2009	2.200.000	800.000	15.000
VE 2010	1.300.000	500.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	800.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	4.300.000	2.800.000	758.910
Bewilligungsvolumen	**5.440.000**	**4.520.000**	**1.101.048**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktbezogenen Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel
Die Mittel dienen teilweise zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Anzahl der Projekte (8)

Vorgabe: Information der Marktpartner und Verbraucher über energieeffiziente Technologien und erneuerbare Energien
- Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen (150)
- Zugriffe auf die Internetseite bei Veröffentlichungen (200)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehender Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (max. 50 %)

Vorgabe: Information der Marktpartner und Verbraucher über energieeffiziente Technologien und erneuerbare Energien
- Fördermitteleinsatz (100.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der begründeten Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung bei Einführung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien in den Markt
- Anzahl schriftlich vorgebrachter und begründeter Beschwerden (kleiner 5)

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung bei Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Anzahl schriftlich vorgebrachter und begründeter Beschwerden (kleiner 5)

Vorgabe: Information der Marktpartner und Verbraucher über energieeffiziente Technologien und erneuerbare Energien
- Zufriedenheit der Teilnehmer bei Veranstaltungen bzw. mit der Internetseite (75 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 26:
Regionalpark Rhein-Main

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss an Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main-GmbH zu Geschäftsführungskosten und für Projektinvestitionen, die von der Dachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes als Gesellschafter an Kommunen und/oder kommunale Verbände weitergegeben werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kommunale Investitionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Projekte	4	5	1

Mengenkorridor: 3 - 5

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**235.000**	**235.000**	**235.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	160.000	125.000	126.000
= für neues Programm	75.000	110.000	109.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	35.000
VE 2008		50.000	35.000
VE 2009	50.000	50.000	–
VE 2010	50.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	100.000	100.000	70.000
Bewilligungsvolumen	**175.000**	**210.000**	**179.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)
Vorgabe: Förderung von Regionalparkprojekten
- Anzahl geförderter Projekte (4)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen
Vorgabe: Regionalparkförderung
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (35 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (59.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität
Vorgabe: Ordnungsgemäße Druchführung des Programms
- Anzahl der begründeten Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit
Vorgabe: Zufriedenheit des Vertragspartners
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Zufriedenheit der Gesellschafter mit der Projektbearbeitung der Gesellschaft
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Flurneuordnung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Richtlinie für die Festlegung, Förderung und Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstauschen und dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen (Finanzierungsrichtlinien) in Verbindung mit dem Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

EU-Förderperiode endete 2006. Ein Anschlussförderprogramm im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (Verordnung des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist in der Entwicklung. Die Verpflichtungsermächtigungen gelten für die Einleitung neuer Verfahren. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 77 Mio EUR. Hiervon entfallen 50 Mio EUR auf bereits in Ausführungsplänen und Kostenvoranschlägen definierte investive Maßnahmen. Weitere 27 Mio EUR sind geschätzt für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt Flurneuordnung gliedert sich in die Instrumente
- Verfahren nach dem FlurbG
- Freiwilliger Nutzungstausch
- Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Maßnahmen	60	60	1

Förderung von 50-70 Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstauschen und dem ländlichen Charakter angepasster Infrastrukturmaßnahmen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**5.333.000**	**5.800.000**	**7.539.900**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.890.000	3.843.000	4.839.000
= für neues Programm	2.443.000	1.957.000	2.700.900
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	150.000
VE 2008		150.000	250.000
VE 2009	150.000	250.000	350.000
VE 2010	250.000	350.000	2.450.000
VE 2011 VE 2011 ff	350.000	2.450.000	–
VE 2012 ff	2.450.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	3.200.000	3.200.000	3.200.000
Bewilligungsvolumen	**5.643.000**	**5.157.000**	**5.900.900**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.5 Zinseinnahmen aus der GAK dürfen in Höhe von 60% an den Bund abgeführt werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel im Rahmen des ELER, Bundes- und Landesmittel (60/40) aus der GAK und Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)
Vorgabe: Förderung der Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- Anzahl der geförderten Verfahren (65)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen
Vorgabe: Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG
- Anzahl anhängige Verfahren (240)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität
Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Anzahl der Bescheide pro gefördertem Verfahren (kleiner 3)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit
Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Anzahl der Widersprüche der Begünstigten pro Verfahren (3)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 neu:
Frankfurt Rhein Main GmbH - International Marketing of the Region

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen)
Richlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen.

Beschluss der Landesregierung vom 04.07.2005 (StAnz. 34/2005, S. 3262)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Am 24.03.2005 wurde die "FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region" (FRM) gegründet. Deren Geschäftsgegenstand ist
- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung seiner Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Das Land Hessen ist über die Hessen Agentur GmbH (HA) als zweitgrößter Gesellschafter nach der Stadt Frankfurt/M. mit 10%, das entspricht einer Stammeinlage von 25.000 EUR, beteiligt. Der jährliche Betriebskostenzuschuss des Landes entspricht diesem Anteil am Stammkapital.

Die Mittel wurden umgesetzt von Kap. 0701 - 671.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss gemä ß Anteil am Stammkapital.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die FrankfurtRheinMain GmbH

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zahlung	1	–	–

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**400.000**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	400.000	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**400.000**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung des Standortimages und Standortinformation in Bezug auf die Region Frankfurt/Rhein-Main

- Höhe des Marketingbudgets (4 Mio.Euro)
- Beteiligung des Landes an den Gesamtkosten (10 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

- tatsächliches/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Weiterleitung der Marketingförderung durch die Hessen Agentur an die FrankfurtRheinMain GmbH

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfungsinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Empfänger mit der Projektbearbeitung/-abwicklung

- Anzahl der Mahnungen/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:
Europäischer Raum

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

Für den Förderzeitraum 2001 - 2008
Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B vereinbarten Programms "North-West-Europe"

Entscheidung der Kommission vom 22. März 2002 zur Genehmigung des im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III vereinbarten Programms "INTERREG III C West Zone" zwischen Irland, Belgien, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und Frankreich

Für den Förderzeitraum 2007 - 2013
Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

Operationelles Programm IV B vom März 2007, 9. Entwurf

Operationelles Programm IV C vom 16. März 2007 (Genehmigungsentwurf)

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Programme INTERREG III/IV dienen der Förderung der transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit, also der Zusammenarbeit europäischer Regionen im Bereich der Raumentwicklung zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion in Europa. Mit den hier veranschlagten Mitteln erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms (z.B. Öffentlichkeitsarbeit). Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden. In den Programmjahren 2007/2008 werden sowohl Mittel zur Abwicklung des Altprogramms (z. B. Abrechnung, Dokumentation, Evaluierung) als auch Mittel für das neue Programm (z. B. Programmierung, Projektentwicklung) benötigt.

EU-Förderperiode endete 2006, Auszahlungen können bis Ende 2008 erfolgen. Ein Anschlussförderprogramm beginnt 2007 und endet 2013.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Technische Hilfe

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Verwaltungssekretariate der Programme INTERREG III B/III C/IV, ggf. kommunale oder sonstige Projektträger, Nachbarländer, private Dienstleister

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Maßnahmen	6	3	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**60.000**	**60.000**	**51.700**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	60.000	–	–
= für neues Programm	–	60.000	51.700
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		60.000	–
VE 2009	–	60.000	–
VE 2010	–	60.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	180.000	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	360.000	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**420.000**	**51.700**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke (gilt nur für den EU-Anteil)

8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel/EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen
Kennzahlen für das neue Programm (2007 bis 2013) können vor Programmgenehmigung durch die Kommission nicht ausgebracht werden.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

2001-2008
Vorgabe: Gewährleistung der nationalen Kofinanzierung für die EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG als Vorausssetzung für die Programmteilnahme
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung
a) Technische Hilfe Interreg (80 %)
b) Kofinanzierung hessischer Projekte (20 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
- europäische territoriale Zusammenarbeit
- nationale Kofinanzierung

a) Technische Hilfe Interreg
- Anzahl geförderter Projekte (3)
- gefördertes Investitionsvolumen (125.000 EUR)
- Anteil TH-Mittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %/30 %/25 %)
- durchschnittliches TH-Volumen pro Projekt (17.000 EUR)

b) Kofinanzierung hessischer Projekte
- Anzahl geförderter Projekte (1)
- gefördertes Investitionsvolumen (30.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (30 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (9.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Zuwendungsempfängers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :
EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz für die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen Programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 263 Mio Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 09 (Tourismus)
Kap. 07 05 Förderprodukt 10 (Konversion)
Kap. 07 05 Förderprodukt 12 (Strukturförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 13 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 23 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie)
Kap. 07 10 Förderprodukt 02 (Überbetriebliche berufliche Bildung)
Kap. 07 75 Förderprodukt 04 (Städtebauförderung)
Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
- Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
- Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
- Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	100	1	–

Mengenkorridor: 90-110

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**50.000.000**	**10.000.000**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	7.000.000	–	–
= für neues Programm	43.000.000	10.000.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		7.000.000	–
VE 2009	10.000.000	10.000.000	–
VE 2010	10.000.000	10.000.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	10.000.000	5.000.000	–
VE 2012 ff	5.000.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	35.000.000	32.000.000	–
Bewilligungsvolumen	**78.000.000**	**42.000.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel
Komplementärfinanzierung erfolgt über andere Förderprodukte (Landes-, Bundes- und GA-Mittel), sonstige öffentliche Mittel und private Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen können vor Programmgenehmigung durch die Kommission nicht ausgebracht werden.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32 :
Internationale Schulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Minsterium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Laufender jährlicher Zuschuss für zwei internationale Schulen, für die eine andere Förderung wie etwa für Ersatzschulen, nicht in Betracht kommt. Beide Schulen sind mit ihrem Bildungsangebot, insbesondere für Kinder ausländischer Beschäftigter im Finanzdienstleistungsbereich, unverzichtbar. Sie tragen erheblich zur Stärkung und Sicherung des Standortes Hessen, vornehmlich des Finanzstandortes Frankfurt Rhein-Main, bei. Jährlicher Zuschuss pro Schüler in Höhe von 30 % des Durchschnittsbetrages der Beilhilfesätze für Gymnasien, angelehnt an die Pro-Kopf-Förderung der Ersatzschulfinanzierung; maximal je Schule 500.000 € jährlich.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main, Sindlingen
b) FIS Frankfurt International School, Oberursel

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen - insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

Private internationale Schulen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Schulen	2	2	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	1.000.000	1.000.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

-Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherung und Stärkung der Qualität und Attraktivität des Finanzplatzes Frankfurt a. M. durch adäquate Bildungsangebote mittels Erhalt der wirtschaftlichen Basis zweier internationaler Schulen.

- Anzahl der Schüler (900)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: maximaler Einsatz von 500.000 € pro Schule

- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (100%)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchschnittliches Fördervolumen pro Schüler: 30 % des Durchschnittsbetrages der Beihilfesätze für Gymnasien, angelehnt an die Pro-Kopf-Förderung der Ersatzschulfinanzierung, aber maximal 500.000 € jährlich pro Schule

- durchschnittliches Fördervolumen pro Schüler (ca. 550 €/Jahr tatsächlich)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage der Schulen, Erhalt bzw. Steigerung der Schülerzahlen

- Anzahl Schüler / Anzahl Schüler Vorjahr

11. Laufzeit bzw. Befristung

Überprüfung nach drei Jahren vorgesehen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 97 (neu) :
Fondsrückflüsse

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

in der jweweils gültigen Fassung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse müssen für wirtschaftsfördernde Zwecke wieder eingesetzt werden.

Die Verausgabung der Rückflüsse erfolgt durch Abführung an die jeweiligen für wirtschaftsfördernde Zwecke vorgesehenen Förderprodukte bei den Kapiteln 07 05 und 07 10.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um Rückflüsse aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die erfolgreiche Entwicklung Hessens als leistungsfähiger Standort in der Mitte Europas mit gleichwertigen Lebensbedingungen in allen Landesteilen gewährleisten. Wettbewerbsfähige Strukturen-insbesondere bei Mittelstand und Handwerk - auch durch eine Weiterentwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen gezielt fördern.

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
	–	–	–

Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der Fonds nicht zählbar.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Abführungen zur Verstärkung von Förderprodukten bei den Kapiteln 07 05 und 07 10 dürfen nur in Höhe der entsprechenden Einnahmen geleistet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU- und Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 98:
Abwicklung von EU-Altprogrammen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt-Nr. 99.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"
"EFRE GI-KONVER"
"EFRE GI-RETEX"
"EFRE Ziel-5 b"
"EFRE Ziel-2 (1994 bis 1999)"
"EU-GI INTERREG II C"

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung von EU-Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
	–	–	–

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 98) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung von Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
	–	–	–

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landes- und Bundesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**39.360.000**	**-2.188.800**	**32.527.383**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**33.600.000**	**20.000**
		Betriebsertrag	**39.360.000**	**31.411.200**	**32.547.383**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**7.285.000**	**6.701.000**	**8.131.300**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	205.000	–	42.040
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.080.000	6.701.000	8.089.260
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**952.000**	**978.000**	**1.546.659**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	732.000	812.000	732.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	220.000	166.000	814.659
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**8.237.000**	**7.679.000**	**9.677.959**
		Eigenergebnis	**31.123.000**	**23.732.200**	**22.869.424**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	92.193.000	62.780.000	51.718.679
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	92.193.000	62.780.000	51.718.679
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	37.177.000	16.041.200	9.712.536
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	86.739.000	71.860.000	64.694.419
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	123.916.000	87.901.200	74.406.955
		Steuer- und Leistungsergebnis	-31.723.000	-25.121.200	-22.688.276
		Verwaltungsergebnis	-600.000	-1.389.000	181.148
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600.000	1.389.000	-181.148
		Finanzertrag	600.000	1.389.000	-181.148
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	600.000	1.389.000	-181.148
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2 020 000	1 100 000	3 280 390
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
132	961	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	600 000	270 000	8 304
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	5 000	-2 122
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	104 000	388 425
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	1 010 000	-575 933

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	33 600 000	20 000
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	8 173 000	8 567 000	10 436 347
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	82 000 000	47 000 000	36 985 901
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	6 113 000	1 000 000
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 05	92 793 000	97 769 000	51 541 311

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
429	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	290 000	251 000	356 533
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2009 / 10 000			
		2010 / 38 000			
		2011 / 40 000			
		2012ff / —			
		Gesamtverpflichtung / 88 000			
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	205 000	210 000	42 040
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 790 000	6 240 000	7 732 726
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2009 / 3 260 000			
		2010 / 1 030 000			
		2011 / —			
		2012ff / —			
		Gesamtverpflichtung / 4 290 000			
541	013	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	20 000	25 000	—
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	200 000	136 000	61 778
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	5 000	752 882
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	div	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
627	627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
632	692	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	465 000	470 000	303 906

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	300 000
2010	—
2011	—
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	300 000

661	div	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	732 000	812 000	732 000
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	80 000	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	16 080 000	75 000	835 026

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	3 000 000
2010	3 000 000
2011	3 000 000
2012ff	1 500 000
Gesamtverpflichtung	10 500 000

683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	11 650 000	1 515 000	1 778 576

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	3 400 000
2010	3 200 000
2011	3 200 000
2012ff	1 500 000
Gesamtverpflichtung	11 300 000

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400 000	280 000	3 305

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	200 000
2010	100 000
2011	100 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	400 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 792 000	6 349 200	5 272 854

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	1 400 000
2010	650 000
2011	200 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	2 250 000

687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	10 000	219 000	8 800

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	10 000
2010	—
2011	—
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	10 000

697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	780 000	5 893 000	780 000

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
857	692	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	7 100 000	19 530 000	15 591 240

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	300 000
2010	300 000
2011	100 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	700 000

863	div	Darlehen an Sonstige im Inland	200 000	1 600 000	1 417 400
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	53 510 000	26 820 000	23 219 741

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	21 760 000
2010	17 340 000
2011	5 100 000
2012ff	2 000 000
Gesamtverpflichtung	46 200 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1 400 000	1 000 000	1 724 476
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 600 000			
		2010 — 1 100 000			
		2011 — 400 000			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 2 100 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 500 000	1 000 000	368 700
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	16 166 000	15 500 000	14 558 979
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 3 160 000			
		2010 — 2 400 000			
		2011 — 2 200 000			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 7 760 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	6 863 000	6 410 000	7 813 883
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 2 170 000			
		2010 — 1 510 000			
		2011 — 1 120 000			
		2012ff — 2 450 000			
		Gesamtverpflichtung — 7 250 000			
894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 110 000	730 069
		Gesamtausgaben Kapitel 07 05	132 153 000	95 580 200	84 084 914

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 620 000	2 489 000	3 099 062
2	Übertragungseinnahmen	—	33 600 000	36 220
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	90 173 000	61 680 000	48 422 248
Gesamteinnahmen		92 793 000	97 769 000	51 557 531
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 505 000	6 867 000	8 945 959
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	36 909 000	15 743 200	9 714 467
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	86 739 000	71 860 000	64 694 419
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 000 000	1 110 000	730 069
Gesamtausgaben		132 153 000	95 580 200	84 084 914
Zuschuss/Überschuss		-39 360 000	2 188 800	-32 527 383

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die **Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung** veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber 2006 ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Werkakademie für Gestaltung	1	98,0	–	98,0	–
2		Überbetriebliche berufliche Bildung und Weiterbildung	80	9.600,0	–	9.600,0	–
3		Berufsbildungsforschung	20	470,0	–	470,0	–
4		Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006	35	1.000,0	1.000,0	–	–
5		Programme zur Erstausbildung	11.500	22.300,0	–	22.300,0	–
6		Nicht belegt	–	–	–	–	–
7		Sonstige Programme der EU	–	–	–	–	–
8		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	1	9.000,0	9.000,0	–	–
99		Sammler	–	–	530,0	-530,0	–
		Summe		**42.468,0**	**10.530,0**	**31.938,0**	**–**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	105,0	–	105,0	–	30	108,6	–	108,6	–
83	7.760,0	–	7.760,0	–	1	7.024,3	10,5	7.013,8	–
7	500,0	–	500,0	–	7	574,4	–	574,4	–
180	5.170,0	5.170,0	–	–	1	12.632,4	16.232,2	-3.599,8	–
10.250	11.450,0	–	11.450,0	–	1	9.174,3	10,6	9.163,7	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	8.000,0	8.000,0	–	–	–	–	–	–	–
–	–	530,0	-530,0	–	–	24,6	1.343,8	-1.319,2	–
	32.985,0	**13.700,0**	**19.285,0**	**–**		**29.538,6**	**17.597,1**	**11.941,5**	**–**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 1
Werkakademie für Gestaltung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebots zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere im Handwerk.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Produktgestaltung im Breich des Handwerks.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Handwerkskammer Kassel / Werkakademie für Gestaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Zuwendungsbescheide	1	1	30

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**98.000**	**105.000**	**108.600**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	98.000	105.000	108.600
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**98.000**	**105.000**	**108.600**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel
Der Zuschuss des Landes beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherung eines stabilen Lehrgangsbetriebs
- Anzahl der durchgeführten Lehrgänge (2)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (27,2 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Stabilisierung der Anzahl der Lehrgangsteilnehmer
- Anzahl Teilnehmer (15-25)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Einhaltung des Wirtschaftsplans
- Plan-/Ist-Abweichung des vorgelegten Wirtschaftsplans (kleiner 20 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit
- Zufriedenheit der Lehrgangsteilnehmer (größer 85 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Das Bewilligungsvolumen ist nach Maßgabe des Beschlusses der Arbeitsgruppe für Verwaltungsvereinfachung vom 22.09.2005 um 5 % p.a. abgesenkt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 2
Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)
EU-Verordnungen über die Strukturfonds
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) zur Berufsbildungsoffensive

Förderung der überbetrieblichen Ausbildung (Teil b.)
Förderung der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung (Teil c.)

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine systematische und kontinuierliche Qualifizierung der Beschäftigten in Unternehmen ist unabdingbar, um ihre Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und gerade kleine und mittlere Unternehmen zu ermöglichen, im globalen Wettbewerb zu bestehen. Geeignete Maßnahmen zur Förderung der überbetrieblichen Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung sind zu entwickeln und durchzuführen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Der Aus- und Neubau sowie die Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten werden mitfinanziert.

b) Durch Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge werden die Lehrgangskosten verbilligt und damit die entsendenden Ausbildungsbetriebe entlastet.

c) Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bestimmung ihres Qualifikations-, Weiterbildungs- und Organisationsbedarfs, um die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und damit Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigungspotentiale zu stärken.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verbände, Kammern, Träger der überbetrieblichen Ausbildungsstätten, Non-Profit-Organisationen sowie gering qualifizierte bzw. über 45-jährige Beschäftigte in KMU.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Maßnahmen	80	83	1

Mengenkorridor: 55 - 105

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**9.600.000**	**7.760.000**	**7.024.329**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.650.000	1.888.900	510.100
= für neues Programm	7.950.000	5.871.100	6.514.229
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	1.686.500
VE 2008		1.200.000	571.400
VE 2009	2.300.000	350.000	–
VE 2010	1.050.000	50.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	50.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	3.400.000	1.600.000	2.257.900
Bewilligungsvolumen	**11.350.000**	**7.471.100**	**8.772.129**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung - Weiterbildung) und Nr. 3 (Berufsbildungsforschung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Die Mittel können für die Kofinanzierung von EU-Mitteln zur Verstärkung des Förderprodukts Nr. 5 (Programme zur Erstausbildung) verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel;
Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GA-Mitteln, aus Mitteln des EU Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.
Die Landesmittel dienen im Weiterbildungsbereich vorrangig der Kofinanzierung von EU-Mitteln.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Stärkung der Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen und -einrichtungen
- Anzahl Maßnahmen (55-105)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (größer 90 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung der Fördermittel nach den Schwerpunkten
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt / Gesamtvolumen der Förderung
  a) Aus- und Neubau überbetrieblicher Ausbildungsstätten (25 %)
  b) überbetriebliche Ausbildungslehrgänge (42 %)
  c) Qualifikations- und Weiterbildungsmaßnahmen (33 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsentscheidung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen der Antragsbearbeitung und Bewilligung (8 Tage)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 10)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 3
Berufsbildungsforschung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
EU- Verordnungen über die Strukturfonds
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung“ und "Studien in der Bildung"
in den jeweils gültigen Fassungen.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit Forschungsprojekten und deren wissenschaftlicher Begleitung werden Arten, Formen und Inhalte der beruflichen Grund-, Fach- und Weiterbildung weiterentwickelt.
Wichtige bildungspolitische Fragestellungen können durch Studien untersucht werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Forschungsprojekte
b) Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Träger zur Durchführung von Modellprojekten und Studien der beruflichen Bildung.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
	20	7	7

Mengenkorridor 10 - 30
Die Zählgröße umfaßt 2008 erstmals auch die Abfinanzierung der bereits in den Vorjahren begonenen Maßnahmen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**470.000**	**500.000**	**574.370**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	150.000	200.000	149.980
= für neues Programm	320.000	300.000	424.390
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	91.200
VE 2008		150.000	–
VE 2009	150.000	150.000	–
VE 2010	100.000	100.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	100.000	100.000	–
VE 2012 ff	100.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	450.000	500.000	91.200
Bewilligungsvolumen	**770.000**	**800.000**	**515.590**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung – Weiterbildung) und 3 (Berufsbildungsforschung) sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel.
Die Mittel können auch zur Kofinanzierung von EU- und Bundesmitteln herangezogen werden.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung durch die Forschungsarbeit an den geförderten Maßnahmen
- Anzahl geförderter Maßnahmen (10 bis 30)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragstellung und Bewilligung (8 Wochen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 4
Europäischer Sozialfonds (ESF) - Ziel 3 -

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Hessisches Kultusministerium (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Verordnungen der Europäischen Union über die Strukturfonds

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 10. Oktober 2000 zur Genehmigung eines einheitlichen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft im Rahmen von Ziel 3 (Deutschland) in Deutschland (1999 DE 05 03 DO 001).

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit der Ziel 3-Förderung unterstützt der Europäische Sozialfonds im Bund und in den Bundesländern die Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik,
b) Gesellschaft ohne Ausgrenzung,
c) berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen,
d) Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist,
e) Chancengleichheit von Frauen und Männern,
f) Lokales Kapital

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Unternehmen, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	35	180	1

Mengenkorridor: 20 - 50

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.000.000**	**5.170.000**	**12.632.410**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	1.000.000	5.170.000	8.564.000
= für neues Programm	–	–	4.068.410
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	5.089.882
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	5.089.882
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**9.158.292**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgaben: Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme

- Aktive Arbeitsmarktpolitik (6,8 %)
- Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen (43,2 %)
- Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist (49 %)
- Lokales Kapital für soziale Zwecke (1 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (kleiner 90 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aktive Arbeitsmarktpolitik
- Anzahl der geförderten Projekte (26)
- Anteil Fördermittel (ESF und Landesmittel) an den Gesamtkosten (92,4 %)
- durchschnittliches Fördervolumen (ESF und Landesmittel) pro Projekt (974.000 €)

Vorgabe: Förderung der Verbesserung der beruflichen Bildung
- Anzahl der geförderten Projekte (80)
- Anteil Förderung (ESF und Landesmittel) an den Gesamtkosten (48,2 %)
- durchschnittliches Fördervolumen (ESF und Landesmittel) pro Projekt (80.650 €)

Vorgabe: Förderung der Anpassungsfähigkeit des Unternehmergeistes
- Anzahl geförderter Projekte (56)
- Anteil Fördermittel (ESF und Landesmittel) an den Gesamtkosten (50,8 %)
- durchschnittliches Fördervolumen (ESF und Landesmittel) (145.370 €)

Vorgabe: Lokales Kapital für sozial Zwecke
- Anzahl geförderter Projekte (18)
- Anteil Fördermittel (ESF und Landesmittel) an den Gesamtkosten (100 %)
- durchschnittliches Fördervolumen (ESF und Landesmittel) pro Projekt (11.840 €)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Umsetzungsstand des Europäischen Sozialfonds - Mittelbindungen 2000-2007 (indikativer Finanzplan)
-Programmauslastung für die Förderperiode 2000 bis 2007 (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (kleiner 10)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen / Bewilligungen bis einschl. Haushaltsjahr 2006.
Bewilligungen und Auszahlungen sind im Rahmen des Ziel-2-Programms 2000 bis 2006 Hessen bis Ende 2008 möglich.
Anschlussförderprogramm siehe Förderprodukt Kap. 07 10 Nr. 8

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 5
Programme zur Erstausbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)
Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
EU- Verordnungen über die Strukturfonds
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) zur Berufsbildungsoffensive:

Förderung der beruflichen Erstausbildung (Teil a.)
Fördergrundsätze für Maßnahmen zur Verbesserung des Ausbildungsumfeldes
Grundsätze zur Förderung der Verbundausbildung im hessischen Handwerk

in der jeweils gültigen Fassung.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abfinanzierung der in den Jahren 2005, 2006 und 2007 eingegangenen Verpflichtungen sowie Programmstart 2008.

Mit den Programmmitteln des Programmstarts 2008 sollen wie beim letztjährigen Programmstart 4.000 Ausbildungsplätze geschaffen werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen:
Ausbildungsbetriebe, die Jugendliche in Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitsverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen im ersten und zweiten Ausbildungsjahr.

b) Ausbildungsstellen bei Existenzgründer/-innen:
Existenzgründer/-innen, die trotz bestehender Anfangsschwierigkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, werden von den Ausbildungskosten teilweise entlastet.

c) Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Unternehmen:
Förderung von Unternehmen, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch ermöglichen, dass die Jugendlichen ihre angefangene Ausbildung fortsetzen können.

d) Ausbildung in Partnerschaften:
Förderung des Zusammenschlusses mehrerer Betriebe/Kooperationspartner, um gemeinsam die Ausbildungsvoraussetzungen zu erfüllen, bzw. gemeinsam eine Ausbildung nach dem Bundesbildungsgesetz bzw. der Handwerksordnung durchzuführen. Zusätzlich sollen u.a. Verbundausbildungsplätze im Handwerk und regionale Aktivitäten sowie begleitende und ergänzende Maßnahmen (Öffentlichkeitsmaßnahmen, modellhafte Vorhaben) gefördert werden. Insbesondere sollen durch die Förderung die Internationalisierung der Ausbildung und dafür geeignete Ausbildungs-Kooperationen ermöglicht werden.

e) Ausbildungsumfeld:
Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen gestärkt.
Die Förderung der Ausbildungsberater/-innen im Handwerk schafft nachhaltig zusätzliche Ausbildungsplätze und unterstützt ausbildende Unternehmen.
Die Leistungswettbewerbe steigern das Qualitätsniveau der Ausbildung und machen bestimmte Berufsbilder für Ausbildungssuchende attraktiver.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

a) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

b) Inhaberinnen und Inhaber von neu gegründeten bzw. übernommenen kleinen und mittleren Unternehmen des Handels, Handwerks, Kleingewerbes, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und der Industrie sowie der Praxen der Freien Berufe und neu gegründete, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen. Die Neugründung muss im Programmjahr oder in den vier vorausgegangenen Kalenderjahren vorgenommen sein. Es muss sich um eine hauptberufliche selbständige Existenzgründung handeln.

c) Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe sowie nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen.

d) Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU), Kammern, Verbände, Verwaltungen und sonstige nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Träger eines Ausbildungsverbundes und andere geeignete Projektträger, die für die Organisation und Koordination eines Ausbildungsverbundes verantwortlich sind.

e) Geeignete Non- Profit- Organisationen außer Betriebe

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Ausbildungsplätze	11.500	10.250	1

Mengenkorridor 10.000 - 13.000

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**22.300.000**	**11.450.000**	**9.174.342**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	19.300.000	7.250.000	6.928.700
= für neues Programm	3.000.000	4.200.000	2.245.642
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	3.241.748
VE 2008		10.000.000	3.249.060
VE 2009	11.400.000	9.300.000	2.114.240
VE 2010	5.600.000	5.100.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	2.000.000	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	19.000.000	24.400.000	8.605.048
Bewilligungsvolumen	**22.000.000**	**28.600.000**	**10.850.690**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.2 Das Förderprodukt Nr. 5 (Programme zur Erstausbildung) kann zur Kofinanzierung von EU-Mitteln zu Lasten des Förderprodukts Nr. 2 (Überbetriebliche Berufliche Bildung – Weiterbildung) verstärkt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel (die Kofinanzierung durch EU-Mittel ist möglich)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Zahl der neu geförderten Ausbildungsplätze (rd. 4.000)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung nach Schwerpunkten
- prozentuale Aufteilung nach Förderprogrammen
  a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen: ca. 45%
  b) Ausbildungsstellen bei Existenzgründungen: ca. 22%
  c) Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Unternehmen: ca 8%
  d) Ausbildung in Partnerschaften: ca. 16%
  e) Ausbildungsumfeld: ca. 9%

Vorgabe: Direkte Förderung von Ausbildungsplätzen
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (92%)

Vorgabe: Maßnahmen im Ausbildungsumfeld
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung (8%)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zügige Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragstellung und Bewilligung für die Ausbildungsplatzprogramme Altbewerber/innen, Konkurslehrling und Existenzgründer/innen (2 Wochen)

Vorgabe: Zügige Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragstellung und Bewilligung für das Ausbildungsverbundprogramm und Ausbildungsumfeld (8 Wochen)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 7
Sonstige EU-Programme

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Entscheidung der EU

in den jeweils gültigen Fassungen

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Mengen und Zählgrößen im vorhinein nicht bekannt	–	–	–

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Auf die Darstellung von Kennziffern wird verzichtet, da es sich bei diesem Förderprodukt um eine haushaltsrechtliche Vorsorge handelt, damit von der EU kurzfristig aufgelegte Sonderprogramme angenommen werden können.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 8
EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)
Investitionsbank Hessen (IBH) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Verordnungen der Europäischen Union über die Strukturfonds

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission zur Genehmigung eines hessischen operationellen Programmplanungsdokuments für die Strukturinterventionen der Gemeinschaft in Deutschland steht noch aus.

Freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWVL 65 Mio Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 10 Förderprodukt 02 (Überbetriebliche berufliche Bildung und berufliche Weiterbildung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 03 (Berufsbildungsforschung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 05 (Programme zur Erstausbildung)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
b) Verbesserung des Humankapitals
c) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
d) Transnationale Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Förderung der beruflichen Bildung und moderner Technologien sowie eine nachhaltige Energiepolitik die Standortqualität Hessens weiter erhöhen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Auszahlungsrelevante Förderfälle	100	–	–

Mengenkorridor: 80 - 120

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**9.000.000**	**8.000.000**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	3.000.000	–	–
= für neues Programm	6.000.000	8.000.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		3.000.000	–
VE 2009	3.000.000	2.500.000	–
VE 2010	2.500.000	2.500.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	2.500.000	–	–
VE 2012 ff	1.000.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	9.000.000	8.000.000	–
Bewilligungsvolumen	**15.000.000**	**16.000.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Kennzahlen können vor Programmgenehmigung durch die Kommission nicht ausgebracht werden.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.01.2007. Bisher ist das hessische Operationelle Programm von der EU noch nicht genehmigt.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 99
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

- EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT
- Europäischer Sozialfonds (ESF) – Ziel 4 – Qualifizierungsoffensive
- ESF-Ziel 4 - Berufliche Weiterbildung
- ESF Ziel 5 b - Berufsbildungsmaßnahmen
- ESF Ziel 3 – Ausbildungsverbünde
- 1. und 2. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
- 3. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand
- 1. Programm zur Förderung von Teilzeitausbildung für Alleinerziehende

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Keine; insbesondere Abwicklung von Altprogrammen

5. Empfänger

diverse

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
	–	–	–

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landes-, Bundes- und EU-Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**31.938.000**	**19.285.000**	**11.941.585**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**31.938.000**	**19.285.000**	**11.941.585**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**261.151**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	256.713
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	4.438
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**61.869**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	61.869
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**–**	**–**	**323.020**
		Eigenergebnis	**31.938.000**	**19.285.000**	**11.618.565**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	10.480.000	13.650.000	17.557.119
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	10.480.000	13.650.000	17.557.119
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	40.168.000	29.985.000	26.952.458
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.300.000	3.000.000	2.263.173
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	42.468.000	32.985.000	29.215.631
		Steuer- und Leistungsergebnis	-31.988.000	-19.335.000	-11.658.512
		Verwaltungsergebnis	-50.000	-50.000	-39.947
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	50.000	39.947
		Finanzertrag	50.000	50.000	39.947
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	50.000	50.000	39.947
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 10 Allgemeine Bewilligungen Ausbildung

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übetragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	961	Sonstige Verwaltungseinnahmen	480 000	480 000	427 313
153	961	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	961	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	961	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
162	961	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	50 000	50 000	39 947
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271	252	Erstattungen von der EU	10 000 000	13 170 000	17 129 806
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 10	10 530 000	13 700 000	17 597 066

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
526	252	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
538	252	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	230 242
682	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	9 470 000	11 150 000	8 252 716

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	12 850 000
2010	6 550 000
2011	3 800 000
2012ff	1 100 000
Gesamtverpflichtung	24 300 000

684	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	1 700 000
2010	1 650 000
2011	800 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	4 150 000

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	30 603 000	18 210 000	16 774 042

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	1 100 000
2010	550 000
2011	—
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	1 650 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891	991	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . .	—	—	—
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2 300 000	3 000 000	2 263 173

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	1 200 000
2010	500 000
2011	50 000
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	1 750 000

		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	95 000	625 000	1 695 458
		Gesamtausgaben Kapitel 07 10	42 468 000	32 985 000	29 215 631

Abschluss Kapitel 07 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	530 000	530 000	467 260
2	Übertragungseinnahmen	10 000 000	13 170 000	17 129 806
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		10 530 000	13 700 000	17 597 066
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	323 020
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	40 073 000	29 360 000	25 257 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	2 300 000	3 000 000	2 263 173
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	95 000	625 000	1 695 458
Gesamtausgaben		42 468 000	32 985 000	29 538 651
Zuschuss/Überschuss		-31 938 000	-19 285 000	-11 941 585

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche **Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr** veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber 2006 ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.
- Die n den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	neu	Planungskosten von Schienenstrecken	2	–	–	–	–
2		Nicht belegt	–	–	–	–	–
3		Verkehrsinfrastruktur	1	18.600,0	11.326,1	7.273,9	–
4		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	11	300,0	–	300,0	–
5		Schienengüterverkehr	4	550,0	–	550,0	–
6		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage-ment Rhein-Main (IVM)	1	1.000,0	–	1.000,0	–
7		Nicht belegt	–	–	–	–	–
8		Nicht belegt	–	–	–	–	–
9		Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum	1	600,0	–	600,0	–
10		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	466.860,0	485.469,0	–	18.609,0
11		ÖPNV-Infrastrukturförderung	45	4.324,7	4.324,7	–	–
99		Sammler	–	–	170,0	-170,0	–
		Summe		**492.234,7**	**501.289,8**	**9.553,9**	**18.609,0**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	11.750,0	11.750,0	–	–	2	3.789,7	3.648,0	141,7	–
12	326,0	–	326,0	–	1	250,0	–	250,0	–
3	550,0	–	550,0	–	1	–	–	–	–
1	1.000,0	–	1.000,0	–	1	1.100,0	1.100,0	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	800,0	–	800,0	–	1	421,7	–	421,7	–
3	478.266,0	496.875,3	20.400,0	39.009,3	3	494.210,8	518.362,1	14.400,0	38.551,3
45	324,7	324,7	–	–	1	5.167,7	5.167,7	–	–
–	–	170,0	-170,0	–	–	–	34,1	-34,1	–
	493.016,7	**509.120,0**	**22.906,0**	**39.009,3**		**504.939,9**	**528.311,9**	**15.179,3**	**38.551,3**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 1
Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hesssiches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Finanzierung von Zinslasten in den Jahren 2009 bis 2015 für die Aufnahme eines Kredits zur Finanzierung der vorgezogenen Planung für:

- die Ausbaustrecke/Neubaustrecke Frankfurt-Hanau-Fulda sowie den
- Eisenbahnknoten Frankfurt/M. im Bereich Stadion/Niederräderbrücke

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung von Zinslasten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

DB Netz AG

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Maßnahmen	2	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	1.500.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	1.500.000	–	–
Bewilligungsvolumen	**1.500.000**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigung darf im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermachtigung verändert werden.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Aufwendungen dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive vereinnahmt worden sind.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Planung vorantreiben
- Abweichung von vereinbarter Terminplanung (kleiner 10 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vorfinanzierung sicherstellen
- Übernahme der Zinsaufwendungen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Vertragserfüllung
- Erfüllungsgrad (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Beanstandungsfreie Abwicklung gewährleisten
- Anzahl der Beschwerden (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Land ist zu 50% Anteilseigner an der Flughafen GmbH Kassel-Calden und wird seinen Anteil mit Beginn der Ausbaumaßnahme auf 68% aufstocken. Von der neu ermittelten Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 151,5 Millionen Euro ist vorgesehen, dass das Land ca. 108,8 Millionen Euro übernimmt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

1 Verkehrslandeplatzbetreiber

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Projekt Verkehrslandeplatz	1	1	2

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**18.600.000**	**11.750.000**	**3.789.700**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	11.750.000	–
= für neues Programm	18.600.000	–	3.789.700
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**18.600.000**	**–**	**3.789.700**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2005 erhöhen das Bewilligungsvolumen entsprechend.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Aufwendungen von mehr als 7.273.900 Euro dürfen nur geleistet werden, wenn entsprechende Finanzierungsmittel aus der Zukunftsoffensive vereinnahmt worden sind.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn Kassel-Calden

- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase (bis 2010) (100 %)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Ansatz der zur Verfügung stehenden Mittel einhalten

- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (17.500.000 EUR) (100 %)
- Ist-/geplante Verpflichtung aus dem Gesellschafteranteil (1.100.000EUR) (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn Kassel-Calden

- gefördertes Investitionsvolumen gesamt (151.500.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen gesamt (108.800.000 EUR) (71,8 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Projekts

- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

2011 soll die Ausbaumaßnahme abgeschlossen sein.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Verkehrssicherheit und Unfallforschung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

Regierungspräsidium Gießen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Unfallforschung gefördert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Fahrzeugkontrollen
b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht, Träger der Verkehrsübungsplätze

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Aktionen	11	12	1

Mengenkorridor: 9-13

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**300.000**	**326.000**	**250.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	300.000	326.000	250.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**300.000**	**326.000**	**250.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmner durch Information
- erreichte Bevölkerung/Bevölkerung Hessens (30%)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Maßnahmen
- Anzahl der Veranstaltungen und Aktionen (11)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Realisierung der Programmplanung
- Zielerreichungsgrad (100 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Positives Kundenecho

- positive Presseberichte (15)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Schienengüterverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)
Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr, Anschubfinanzierung für Eisenbahnverkehrsunternehmen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Investive Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verlader, Kommunen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Infrastrukturmaßnahmen	4	3	1

Mengenkorridor: 3-5

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**550.000**	**550.000**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	100.000	200.000	–
= für neues Programm	450.000	350.000	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		100.000	–
VE 2009	100.000	50.000	–
VE 2010	50.000	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	150.000	150.000	–
Bewilligungsvolumen	**600.000**	**500.000**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Entlastung des Straßennetzes, Sicherung des Schienengüterverkehrs
- verlagerte Lkw-Verkehrsleistung (3,3 Mio. km pro Jahr)

Vorgabe: Verringerung der Belastung für die Bevölkerung und Umwelt in sensiblen Ortsdurchfahrten
- in Ortsdurchfahrten entfallene Lkw-Fahrten (8.250 Stück)

Vorgabe: Sicherung von Arbeitsplätzen und Unternehmensstandorten
- erhaltene Arbeitsplätze (165)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Projektförderung
- Anzahl geförderter Projekte (3-5)
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (kleiner/gleich 75 %)

- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (110.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Beratungsintensität
- geleistete Beratungsstunden

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Zufriedenheitsquote (100%)

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Artikel 1 § 1 Nr. 8 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main (Ballungsraumgesetz)

in den jeweils gültigen Fassungen

Gesellschaftsvertrag der IVM GmbH vom 2. Februar 2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.
Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main (IVM)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

IVM GmbH (Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein Main), Frankfurt a. M.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheid	1	1	1

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.100.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	1.000.000	1.000.000	1.100.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.100.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der Zusammenarbeit in der Region
-Anzahl der Gesellschafter (mindestens 17)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Mindestanteil externer Projekte
- Anteil/Aufwand für extern vergebene Projekte/Gutachten an Gesamtförderung (größer 30 %).

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Einhaltung des Wirtschaftsplans
- Ist-/Plan-Ansatz des vorgelegten Wirtschaftsplans (80 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

jährlich

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Europäisches Luftfahrt-Kompetenz-Zentrum (ECAD)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hessen ist ein herausragender Luftverkehrsstandort von internationalem Rang. Um die vorhandenen Kompetenzen im Breich des Luftverkehrs auch auf wissenschaftlichem Gebiet auszubauen, haben die Fraport AG, die Deutsche Lufthansa AG, die Technische Universität Darmstadt und das Land Hessen in 2005 die European Center for Aviation Development - ECAD GmbH mit Sitz in Darmstadt gegründet.

Die ECAD GmbH soll durch die Erabeitung wissenschaftlicher Studien zu allen Aspekten der zukünftigen Entwicklung des Luftverkehrs einen Beitrag dazu leisten, den Luftverkehrsstandort Hessen weiter zu stärken und das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abzurunden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Institutionelle Förderung des ECAD
- Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

European Center for Aviation Developement ECAD GmbH, Darmstadt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Förderung Institution	1	1	1

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**600.000**	**800.000**	**421.700**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	600.000	800.000	421.700
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**600.000**	**800.000**	**421.700**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Aufbau des Kompetenzzentrums für Luftverkehr
- Anzahl der erarbeiteten Studien (10)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils am Gesamthaushalt ECAD
- Höhe Landesanteil am Gesamthaushalt ECAD (kleiner 40 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Projektförderung
- Anteil Projektförderung an Gesamtförderung des Landes (33 %)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anwerbung von Aufträgen Dritter (nicht von anderen Gesellschaftern)
- Auftragsvolumen von Aufträgen Dritter/Gesamtvolumen Aufträge

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Kunden mit wissenschaftlicher Forschung und Beratung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Anzahl positiver Rückmeldungen nach Abschluss der Studien (10)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die institutionelle Förderung ist zunächst bis 2009 vorgesehen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10 :
Förderung des ÖPNV-Angebotes

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich und operativ)

Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden
Art. 106a Grundgesetz
Regionalisierungsgesetz
Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
§ 45 a Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
§ 6 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG)

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlauftrages der Daseinsvorsorge.

Verstärkt soll die Abwicklung der Ausgleichszahlungen über die Verkehrsverbünde und die Lokalen Nahverkehrsorganisationen erfolgen, die mit den Verkehrsunternehmen Verträge über das Erbringen der Nahverkehrsleistungen schließen. Der Ausgleich für den Ausbildungsverkehr soll in die Verkehrsverträge integriert werden. Für rd. 90% der Ausgleichsfälle ist dies bereits durch Abschluss von Vereinbarungen gelungen. Die verbleibenden Fälle sollen durch eine landesgesetzliche Regelung ab 2008 integriert werden.

Finanzierungsvereinbarungen mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2005 bis 2009 abgeschlosssen. Soweit Verkehrsunternehmen auf gesetzliche Ausgleichsansprüche zugunsten einer vertraglichen Regelung verzichten, bindet sich das Land bis 2009 durch Integration dieser Leistungen in die Finanzierungsvereinbarungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Konsumtive Förderung der Verkehrsverbünde Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sowie Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

3 Verkehrsverbünde sowie in Einzelfällen private Verkehrsunternehmen, deren Ansprüche noch nicht über die Verkehrsverbünde abgewickelt werden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden	3	3	3

Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch das Förderprodukt bei Kap. 17 30 - FP Nr. 22 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**466.860.000**	**478.266.000**	**494.210.800**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	466.860.000	478.266.000	494.210.800
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**466.860.000**	**478.266.000**	**494.210.800**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der entsprechenden Einnahmen verwendet werden.

8.2 Das Förderprodukt Nr. 10 (Förderung des ÖPNV-Angebotes) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 11 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Regionalisierungsmittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die hier angegebenen Kennzahlen beinhalten auch die Förderprodukte bei Kap. 17 30 - FP Nr. 22 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherung des Verkehrsangebots im ÖPNV
- Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbünden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet (RMV = 13,7 km, NVV = 18,0 km, VRN = 26,7 km)

Vorgabe: Steigerung der Marktreichweite
- Einnahmensteigerung gegenüber dem Vorjahr (RMV = 1,98 %, NVV = 1,50 %, VRN = 2,0%)

Vorgabe: Sicherung preisgünstiger Schüler-, Studenten- und Ausbildungstickets
- durchschnittliche Ermäßigung gegenüber "Erwachsenenkarte" (mindestens 25 %) (alle Verkehrsverbünde = 25 %)
- Zahl der begünstigten Personen (Schüler, Studenten, Azubis) (rd. 1 Mio)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Steigerung der Effizienz im ÖPNV
- Preisdeckungsgrad im Regionalverkehr (RMV = 45,0 %, NVV = 34,6 %)

Vorgabe: Erhöhung des Wettbewerbs
- kumuliertes Volumen ausgeschriebener regionaler Leistungen zum Gesamtvolumen der Leistungen im SPNV (RMV = 7,97 %, NVV = 33,12 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufteilung der Fördermittel nach Verkehrsverbünden
- Fördermittel pro Einwohner im Verbund (RMV = 95,01 EUR, NVV = 94,98 EUR, VRN = 68,31 EUR)
- Fördermittel in Bezug auf Leistungen (Bus- und Zug-km) (RMV = 6,93 EUR, NVV = 5,28 EUR, VRN = 2,56 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Erreichung der in Finanzierungsvereinbarungen festgelegten Zielwerte
- Höhe der geleisteten Maluszahlung im Verhältnis zur Maximalhöhe der Maluszahlung

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (keine)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Steigerung der Leistung für den Kunden
- RMV = Maluszahlung im SPNV, NVV = Pünktlichkeitsgrad im SPNV (RMV = 1,033 Mio EUR, NVV = 86,7 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
ÖPNV-Infrastrukturförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich / operativ)

Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen (HLSV) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Art. 106a Grundgesetz
Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen

Haushaltsbegleitgesetz 2006 (HBegleitG 2006)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts
Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Investitionsförderung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	45	45	1

Mengenkorridor: 40-50

Die hier angegebenen Zählgrößen/Mengen beinhalten die Förderprodukte bei Kap. 07 15-FP Nr. 11 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) und Kap. 17 52 - FP Nr.45 (Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz).

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**4.324.700**	**324.700**	**5.167.700**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	2.500.000	324.700	–
= für neues Programm	1.824.700	–	5.167.700
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		2.500.000	–
VE 2009	2.500.000	2.500.000	–
VE 2010	2.500.000	2.500.000	–
VE 2011 VE 2011 ff	2.500.000	2.500.000	–
VE 2012 ff	2.500.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	10.000.000	10.000.000	–
Bewilligungsvolumen	**11.824.700**	**10.000.000**	**5.167.700**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 11 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt Nr. 10 (Förderung des ÖPNV-Angebotes) .

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.

8.3 Rückzahlungen und Zinsen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Regionalisierungsmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die hier angegebenen Kennzahlen beinhalten die Förderprodukte bei Kap. 07 15-FP Nr. 11 (ÖPNV-Infrastrukturförderung), Kap. 17 30-FP Nr. 23 (Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen), FP Nr. 24 (Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen) und Kap. 17 52 - FP Nr. 45 (Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bzw. Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz).

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Optimierung der Verkehrsinfrastruktur durch Bau- oder Ausbau von kommunalen Straßen und Radverkehrsanlagen

- Länge der neu bewilligten Straßen (35 km)
- Länge der neu bewilligten Radwege (50 km)
- Länge der neu bewilligten Gehwege (15 km)
- Anzahl der neu bewilligten separaten Sonder-Bauwerke (10)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Optimierung der SPNV/ÖPNV-Infrastruktur
- Länge der neu bewilligten Schienenstrecken (Bau oder Ausbau) (km), Eisenbahn, Straßenbahn (50 km)
- Anzahl der neu bewilligten Bahnhöfe und Haltepunkte im SPNV (Schienenpersonennahverkehr) Bau oder Ausbau (10)
- Anzahl der neu bewilligten Haltestellen (Bus und Straßenbahn), Bau oder Ausbau (50)

Vorgabe: Verbesserung des Gesamtverkehrs
-Anzahl der neu bewilligten Systeme der Verkehrs- und Betriebssteuerung (5)

Vorgabe: Optimierung der Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau von Umsteigeanlagen
- Anzahl der neu bewilligten Anlagen (z.B. P+R, B+R) (15)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewillligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Projektförderung
- Anzahl geförderter Neu-Projekte (350 - 400)
- gefördertes Investitionsvolumen (300.000.000 EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (50 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (700.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Drittmittel sichern
- Ausschöpfungsquote (öffentlicher) Drittmittel (100 %)

Vorgabe: Ordnungsgemäße Durchführung des Programms
- Anzahl der Beanstandungen durch Rechnungshöfe oder andere externe Prüfinstanzen (40)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Zufriedenheitsquote Multiplikatorenbefragung; evtl. Kurzbefragung bei Erstbescheid
- Anzahl Klagen gegen Bescheide (3)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Abwicklung von Altprogrammen.

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
entfällt	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**9.553.900**	**22.906.000**	**15.179.300**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.000**	**1.000**	**–**
		Betriebsertrag	**9.554.900**	**22.907.000**	**15.179.300**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**330.000**	**141.000**	**61.178**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	10.000	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	320.000	141.000	61.178
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**330.000**	**141.000**	**61.178**
		Eigenergebnis	**9.224.900**	**22.766.000**	**15.118.122**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	501.285.800	509.116.000	528.271.618
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	501.285.800	509.116.000	528.271.618
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	469.820.000	482.376.000	496.588.639
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	22.084.700	10.499.700	8.290.144
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	491.904.700	492.875.700	504.878.783
		Steuer- und Leistungsergebnis	9.381.100	16.240.300	23.392.835
		Verwaltungsergebnis	18.606.000	39.006.300	38.510.957
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000	40.360
		Finanzertrag	3.000	3.000	40.360
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	3.000	3.000	40.360
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.609.000	39.009.300	38.551.317
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	18.609.000	39.009.300	38.551.317

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.-Kennziffer					

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	166 000	166 000	—
121	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
131	731	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	—
153	011	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 000	1 000	—
157	011	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	1 000	1 000	—
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1 000	1 000	—
182	681	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	485 469 000	496 875 300	518 310 010

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	4 324 700	324 700	4 324 700
333	749	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	11 326 100	11 750 000	3 647 987
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 15	501 289 800	509 120 000	526 282 697

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	30 000	—
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	18 066
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	300 000	101 000	43 111
547	div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	453 935 000	468 391 000	481 277 500
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 1 500 000			
		2010 — —			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 1 500 000			
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	15 720 000	13 820 000	15 146 319
686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	155 000	155 000	—
		Baumaßnahmen			
761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	5 000	20 000	12 399
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
862	692	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4 374 700	375 700	5 167 734
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 2 500 000			
		2010 — 2 500 000			
		2011 — 2 500 000			
		2012ff — 2 500 000			
		Gesamtverpflichtung — 10 000 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	17 705 000	10 104 000	3 098 411
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2009 — 100 000			
		2010 — 50 000			
		2011 — —			
		2012ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 150 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 07 15	492 234 700	493 016 700	504 763 541

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

Abschluss Kapitel 07 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	170 000	170 000	335 680
2	Übertragungseinnahmen	485 469 000	496 875 300	518 310 010
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	15 650 800	12 074 700	7 972 687
Gesamteinnahmen		501 289 800	509 120 000	526 618 378
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	330 000	141 000	61 178
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	469 820 000	482 376 000	496 588 639
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	22 084 700	10 499 700	8 290 144
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		492 234 700	493 016 700	504 939 961
Zuschuss/Überschuss		9 055 100	16 103 300	21 678 417

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

A. Vorbemerkungen

Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung:

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.06.2003 (GVBl. I S.166), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.02.2003 (BGBl. I S. 286) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07). Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen. Das Hessische Amt für Baustoff- und Bodenprüfung mit Dienstsitz in Wetzlar mit Außenstellen in Darmstadt und Kassel ist einer der oberen Straßenbaubehörde nachgeordnete Behörde.

Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 3 HStrG).
Nach § 8 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 22.01.2001 (GVBl 90 ff) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen zuständig.

Es ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden und des Hessischen Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung.

Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) wahr, sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit.

Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Bundes- und Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz HStrG) - die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich der Unterhaltung der Kreisstraßen hier nachgewiesen.

Das Hessische Amt für Baustoff- und Bodenprüfung erstellt für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Baudurchführung Gutachten.

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.
- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Produkt Nr. 4 ("Straßenbetrieb Land") wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1 A	neu	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)	19	40.442,0	22.492,0	17.950,0	–
1 B	neu	Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land (Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)	6.995	156.338,0	–	156.338,0	–
2		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	995	74.359,0	8.854,0	65.505,0	–
3		Zustandserfassung, -bewertung Straßen und Bauwerkserhaltung	12.120	6.335,0	–	6.335,0	–
4		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	6.995	51.174,0	10,0	51.164,0	–
5		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	3.383	48.794,0	40.589,0	8.205,0	–
6		Verkehrssteuerung	16.811	16.604,0	14,0	16.590,0	–
7		Straßenverwaltung	16.811	5.016,0	657,0	4.359,0	–
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	6.750	4.410,0	–	4.410,0	–
		Summe Produkte		**403.472,0**	**72.616,0**	**330.856,0**	**–**
Projekte							
1		Projektumsetzung Planung und Bau	55	2.750,0	1.500,0	1.250,0	–
2		Staufreies Hessen	20.500	6.050,0	–	6.050,0	–
3		Pilotprojekt Privatisierung einer Straßenmeisterei	5.500	650,0	–	650,0	–
		Summe Projekte		**9.450,0**	**1.500,0**	**7.950,0**	**–**
Externe Leistungen							
1		Planung/Bau -Kreis	190	8.337,0	4.807,0	3.530,0	–
2		Betrieb-Kreis	4.444	22.382,0	17.911,0	4.471,0	–
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	–	–	–	–	–
4		Gutachten Baustoff- und Umwelttechnik	1.180	94,0	94,0	–	–
5		Gutachten Geotechnik	673	54,0	54,0	–	–
		Summe Externe Leistungen		**30.867,0**	**22.866,0**	**8.001,0**	**–**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
435	23.337,0	535,0	22.802,0	–	330	33.431,0	1.786,0	22.404,0	-9.241,0
6.974	61.007,0	–	61.007,0	–	6.978	58.758,0	–	58.758,0	–
805	59.009,0	8.993,0	50.016,0	–	800	60.398,0	8.981,0	52.337,0	920,0
16.710	7.130,0	6,0	7.124,0	–	16.728	6.700,0	–	10.462,0	3.762,0
6.974	60.889,0	326,0	60.563,0	–	6.978	56.740,0	951,0	53.967,0	-1.822,0
3.350	46.348,0	35.180,0	11.168,0	–	3.362	51.752,0	43.760,0	6.013,0	-1.979,0
16.710	16.774,0	94,0	16.680,0	–	16.728	17.340,0	1.223,0	12.742,0	-3.375,0
16.710	3.310,0	683,0	2.627,0	–	16.728	6.421,0	319,0	3.625,0	-2.477,0
45.000	2.547,0	–	2.547,0	–	54.127	4.189,0	–	4.690,0	501,0
	280.351,0	**45.817,0**	**234.534,0**	**–**		**295.729,0**	**57.020,0**	**224.998,0**	**-13.711,0**
55	2.750,0	1.200,0	1.550,0	–	55	2.750,0	900,0	1.850,0	–
18.000	2.350,0	–	2.350,0	–	–	–	–	–	–
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	5.100,0	**1.200,0**	**3.900,0**	**–**		**2.750,0**	**900,0**	**1.850,0**	**–**
205	7.980,0	3.485,0	4.495,0	–	150	10.301,0	6.132,0	–	-4.169,0
4.452	18.305,0	18.305,0	–	–	4.506	23.567,0	17.126,0	–	-6.441,0
–	–	–	–	–	3.314	1.201,0	729,0	–	-472,0
4.125	125,0	125,0	–	–	1.707	97,0	54,0	–	-43,0
1.185	32,0	32,0	–	–	533	14,0	16,0	–	2,0
	26.442,0	**21.947,0**	**4.495,0**	**–**		**35.180,0**	**24.057,0**	**–**	**-11.123,0**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Vorleistungen HLSV für HMWVL Planung und Bau	–	–	–	–	–
2	weg	Vorleistungen HLSV für HMWVL Betrieb u. Verkehr	–	–	–	–	–
3		IT-Betreuung andere Behörden	368	30,0	30,0	–	–
4		HPR	1.300	53,0	53,0	–	–
5		Personelle Abordnungen	–	–	–	–	–
6		Gutachterl. Äußerungen, Gerichte	–	–	–	–	–
7	neu	Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	2.000	1.700,0	1.700,0	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.783,0**	**1.783,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**445.572,0**	**98.765,0**	**346.807,0**	**–**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
12.473	882,0	–	882,0	–	20.481	1.303,0	–	–	-1.303,0
996	71,0	–	71,0	–	959	149,0	–	–	-149,0
368	30,0	30,0	–	–	828	65,0	–	–	-65,0
–	–	–	–	–	463	22,0	–	–	-22,0
–	–	–	–	–	–	144,0	3,0	–	-141,0
–	–	–	–	–	101	2,0	–	–	-2,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	983,0	**30,0**	**953,0**	**–**		**1.685,0**	**3,0**	**–**	**-1.682,0**
	312.876,0	**68.994,0**	**243.882,0**	**–**		**335.344,0**	**81.980,0**	**226.848,0**	**-26.516,0**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. :1 (Teil A)
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land (Erhaltungsmaßnahmen im Leistungsplan)

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz;
Bürgerliches Gesetzbuch

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Erhaltungsmaßnahmen an Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes soweit diese auf den Leistungsplan entfallen. Es handelt sich um Maßnahmen die zu einer Verbesserung der Straßenqualität dienen, jedoch zu keiner Werterhöhung bei dem Bilanzwert des Infrastrukturvermögens führen. Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau;

- Fremdüberwachungsberichte

Der gesamte Leistungsumfang wird nur bei Erhaltungsmaßnahmen mit vollständiger Planung und Baurechtsschaffung erbracht. Bei Erhaltungsmaßnahmen mit vereinfachter oder ohne Baurechtsschaffung reduziert sich der Leistungsumfang entsprechend.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Straßen-Kilometer in Bearbeitung (werterhaltend)	19	–	–
Anzahl Strecken-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	–	435	330

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 22.391.875 € enthalten. Die Sachkosten im Plan 2008 und im Ist 2006 enthalten die Baukosten für werterhaltende Baumaßnahmen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	10.654.025	11.283.208	9.269.252
Sachkosten	23.015.316	4.334.917	15.549.540
Kalkulatorische Kosten	202.641	224.862	160.233
Sonstige Kosten *	6.569.936	7.494.145	8.451.627
Gesamtkosten	**40.441.918**	**23.337.132**	**33.430.652**
Erlöse	22.492.384	534.564	1.786.000
Produktabgeltung	17.949.534	22.802.568	22.403.652
Ergebnis	**–**	**–**	**-9.241.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.128.522,00	53.648,58	101.305,01

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	944.712,32	52.419,97	67.889,85

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen Straßen (werterhaltend)
- Anzahl km für durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen (18)

Vorgabe: Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen Brücken (werterhaltend)
- Anzahl km Brücken für durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen (1)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Verhältnis der eigenen Erlöse zu den Produktkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung ohne aktivierte Eigenleistungen (in %) (0,25)

Vorgabe: Erhaltung und Ausbau der Infrastruktur
- Wert der Erhaltungsmaßnahmen im Verhältnis zum Gesamtwert des Infrastrukturvermögens im Rahmen der Erhaltung und des Ausbaus der Infrastruktur (in %) (0,43)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfang der Erhaltungsmaßnahmen (werterhaltend)
- Anzahl der Projekte in Bearbeitung (23)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (5)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. :1 (Teil B)
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land
(Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

LHO §§ 7a und 71 a; vorläufige VV zu § 71 a LHO (Kontierungshandbuch des Landes Hessen, Anlage 9)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HSVV bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen i. S. der Regelungen des Kontierungshandbuchs sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.
Der Ausweis der Abschreibungen erfolgt getrennt von den Produktkosten zur Erhaltung (Teil A), da die Höhe der Abschreibung im Rahmen der bilanzrechtlichen Vorgaben zu ermitteln ist und keine steuerbaren Produktkosten darstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens in Straßen-KM	6.995	–	–

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	156.337.638	61.007.324	58.758.348
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**156.337.638**	**61.007.324**	**58.758.348**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	156.337.638	61.007.324	58.758.348
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	22.349,91	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung	22.349,91	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Werterhaltung des Infrastrukturvermögens
- Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 31.12.2008/Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 31.12.2007 in % (97,50)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Abschreibungsquote
- Abschreibung 2008/Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 31.12.2008 in % (3,76)

Vorgabe: Investitionsquote
- Summe der Bauinvestitionen (Leistungs- und Finanzplan)2008/Abschreibungssumme 2008 in % (79,80)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfang des Infrastrukturvermögens
- Anzahl der Straßenkilometer (6.995)
- Anzahl der Brücken und sonstiger Ingenieurbauwerke (1.904)

- Anzahl sonstiger Anlagen (3.016)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Beanstandungsfreie Abnahme der Bilanzwerte im Rahmen der Bilanzprüfung HRH

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

entfällt

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 2
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Bund

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Raumordnungsgesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz;
Bürgerliches Gesetzbuch
Planfeststellungsrichtlinien im Verkehrsblatt 2002 als Allgemeines Rundschreiben;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes.

Die im Jahr 2008 geplanten Mehrkosten, insbesondere Personal- und Sachkosten beruhen auf einer deutlichen Mengensteigerung gegenüber dem Vorjahr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:
- Voruntersuchung;
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusiv Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	995	805	800

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Für den Baulastträger Bund ergeben sich insbesondere niedrigere Stückkosten im Verhältnis zum Baulastträger Land, da hier keine Baukosten zum Ansatz kommen. Die Baukosten des Bundes befinden sich im Bundeshaushalt.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	32.484.830	24.339.820	22.510.665
Sachkosten	22.900.662	17.664.509	16.049.538
Kalkulatorische Kosten	574.352	404.791	429.253
Sonstige Kosten *	18.399.204	16.599.477	21.408.544
Gesamtkosten	**74.359.048**	**59.008.597**	**60.398.000**
Erlöse	8.854.272	8.892.818	8.981.000
Produktabgeltung	65.504.776	50.115.779	52.337.000
Ergebnis	**–**	**–**	**920.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	74.732,71	73.302,60	75.497,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	65.833,95	62.131,40	65.421,25

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes
- Anzahl Straßenkilometer in Planung für Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes (482)
- Anzahl Straßenkilometer im Bau für Neu-, Um-, Ausbau und Erhaltung des Straßennetzes (548)
- Anzahl Straßenkilometer freigegeben für Neu-, Um-, Ausbau und Erhaltung des Straßennetzes (320)

Vorgabe: Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten
- Anzahl Knotenpunkte/Unfallpunkte in Planung für Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten (14)
- Anzahl Knotenpunkte/Unfallpunkte im Bau für Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten (18)
- Anzahl freigegebener Knotenpunkte und beseitigter Unfallpunkte für Neu- Um- und Ausbau von Knotenpunkten u. Beseitigung von Unfallpunkten (13)

Vorgabe: Verbesserung des Radwegenetzes
- Anzahl Radwegekilometer in Planung im Rahmen der Verbesserung des Radwegenetzes (45)
- Anzahl Radwegekilometer im Bau im Rahmen der Verbesserung des Radwegenetzes (110)
- Anzahl Radwegekilometer freigegeben im Rahmen der Verbesserung des Radwegenetzes (75)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Verhältnis der eigenen Erlöse zu den Produktkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (11,91)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen
- Anzahl der Projekte in Bearbeitung Im Rahmen der Planung und des Baus von Straßen, Bauwerken, Radwegen (626)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (5)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 3
Zustandserfassung und - bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Kompetenzcenter Bauwerksprüfung;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Ermittlung der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Zustandserfassung Straße;
- Bauwerksprüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund und Land

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

In die Produktmengen der Vorjahre war das Streckennetz der Hessischen Landkreise enthalten.

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge des Straßennetzes (Bund, Land) in Kilometern	12.120	16.710	16.728

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.598.216	3.418.160	3.806.895
Sachkosten	1.489.235	2.085.262	1.259.931
Kalkulatorische Kosten	92.157	111.239	104.152
Sonstige Kosten *	1.155.395	1.515.395	1.529.022
Gesamtkosten	**6.335.003**	**7.130.056**	**6.700.000**
Erlöse	–	6.200	–
Produktabgeltung	6.335.003	7.123.856	10.462.000
Ergebnis	**–**	**–**	**3.762.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	522,69	426,69	400,43

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	522,69	426,32	625,42

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Überprüfung und Ermittlung des Zustandes von Straßen und Bauwerken
- Aktualisierungsgrad der Straßendaten im Rahmen der Überprüfung und der Ermittlung des Zustandes von Straßen (in %): (BAB 25) (Bund 75) (Land 100)
- Aktualisierungsgrad der Bauwerksdaten im Rahmen der Überprüfung und der Ermittlung des Zustandes von Bauwerken (in %) (33)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Verhältnis der eigenen Erlöse zu den Produktkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %): (0,0)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung
- Anzahl der Abschnittslängen in Kilometer im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung (Gesamt: 12.120), (BAB 1.742), (Bund 3.383), (Land 6.995)

- Anzahl der Bauwerke (Teilbauwerke) im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung für die Straßen- und Bauwerkserhaltung (6.571)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

- Anteil der Prüfungen nach der Anweisung Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten (ASB-ING) sowie der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (RI-EBW-PRÜF) im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (100)
- Anteil der nach den "Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen" bewerteten Netzlänge im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (100)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 4
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verkehrssicherungspflicht;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauliche Unterhaltung;
- Grünpflege;
- Straßenausstattung;
- Reinigung;
- Winterdienst;
- Beseitigung von Unfallschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge des Straßenverkehrsnetzes (Land)	6.995	6.974	6.978

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	22.875.995	31.696.361	25.471.947
Sachkosten	7.279.344	13.866.327	14.859.087
Kalkulatorische Kosten	606.343	698.204	670.013
Sonstige Kosten *	20.412.012	14.628.294	15.738.953
Gesamtkosten	**51.173.694**	**60.889.186**	**56.740.000**
Erlöse	10.000	326.000	951.000
Produktabgeltung	51.163.694	60.563.186	53.967.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.822.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	7.315,75	8.730,88	8.131,27

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	7.314,32	8.684,14	7.733,88

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verkehrssicherheit gewährleisten
- Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit (70)

Vorgabe: Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße gewährleisten
- Anzahl und Dauer der gesperrten Straßenabschnitte im Winterdienst im Rahmen der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße [Stück*Tage] (40)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung / Erzielung eigener Erlöse
- Abweichung von den vereinbarten Stückkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (10)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (0,02)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfassende Durchführung der betrieblichen Aufgaben
-Betreute Kilometer Netz Landesstraßen im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (6.995)
- Winterdienst - Einsatz - km Land im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (453.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil der Straßenmeistereien, die beim Gesamtaufwand mehr als 10 % von der Jahresarbeitsplanung abweichen im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (15)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 5
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verkehrssicherungspflicht;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1. Hessen
in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauliche Unterhaltung;
- Grünpflege;
- Straßenausstattung;
- Reinigung;
- Winterdienst;
- Beseitigung von Unfallschäden;
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand;
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln;
- Steuerung des Betriebs der Autobahnmeistereien

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und Verkehrsteilnehmer

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge des Straßenverkehrsnetzes (Bund)	3.383	3.350	3.362

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt enthält die Kosten und Erstattungen für die Löhne des bundesfinanzierten Personals im Straßenbetriebsdienst (Bundesautobahnen) i.H.v. 15.500.000 Euro.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	29.865.123	29.812.708	32.611.148
Sachkosten	3.401.329	6.168.948	6.060.134
Kalkulatorische Kosten	2.561.420	1.923.532	2.397.312
Sonstige Kosten *	12.966.174	8.443.285	10.683.406
Gesamtkosten	**48.794.046**	**46.348.473**	**51.752.000**
Erlöse	40.588.628	35.179.515	43.760.000
Produktabgeltung	8.205.418	11.168.958	6.013.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.979.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	14.423,31	13.835,37	15.393,22

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.425,49	3.334,02	1.788,52

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verkehrssicherheit gewährleisten
- Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit (120)

Vorgabe: Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße gewährleisten
- Anzahl und Dauer der gesperrten Straßenabschnitte im Winterdienst im Rahmen der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit (Befahrbarkeit) der Straße [Stück*Tage] (20)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung / Erzielung eigener Erlöse
- Abweichung von den vereinbarten Stückkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (10)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (83,18)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Umfassende Durchführung der betrieblichen Aufgaben
- Betreute Kilometer Netz-Bundesstraßen im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (3.383)
- Winterdienst - Einsatz- km Bund Bundesstraßen im Rahmen der umfassenden Durchführung der betrieblichen Aufgaben (218.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil der Straßenmeistereien, die beim Gesamtaufwand mehr als 10 % von der Jahresarbeitsplanung abweichen im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (15)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 6
Verkehrssteuerung

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Verkehrszentrale Hessen;
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Straßenverkehrszulassungsordnung

in der jeweils gültigen Fassung;

Weißbuch über die zukünftige Entwicklung der Gemeinsamen Verkehrspolitik KOM(92) 494 v. 02.12.92 und Entschließung A3/0390/93 des Europäischen Parlaments v. 18.01.94 - KOM(94) 106 endgültige Version 27.04.94, ABl. Nr. C220 v. 08.08.94

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst:

1. Verkehrsmanagement:
Beeinflussung des Verkehrsgeschehens mit dem Ziel, die Verkehrsnachfrage und das Angebot an Verkehrssystemen im Zusammenwirken mit anderen Verkehrs- und Aufgabenträgern optimal aufeinander abzustimmen.
2. Verkehrsablaufsteuerung:
Maßnahmen zur Beeinflussung des Verkehrs in Netzen, auf Strecken und an Knotenpunkten mit Unterstützung verkehrstechnischer Einrichtungen einschließlich der Entwicklungen und des Betriebs der notwendigen Telematiksystemkomponenten; operativer Betrieb der Verkehrszentrale Hessen.
3. Verkehrssicherheit:
Mängelanalyse und Lösungsansätze zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Wahrnehmung der Aufgaben nach Straßenverkehrsordnung.

Hier ist auch der Aufwand des Landes für die Forschungsprojekte der Verkehrszentrale Hessen enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Konzepte Verkehrstechnik und Verkehrssicherheit;
- Verkehrssicherheits- und Autobahnkommission;
- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte;

- Steuerung des Verkehrsablaufs;
- Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden;
- Unfallpunktbearbeitung;
- Anordnungen und Genehmigungen nach StVO;
- Analysen und Programme;
- Verkehrsmanagementstrategien;
- Euroregionale Kooperationen und EU-Kooperationsprojekte;
- Betrieb Verkehrsbeeinflussungsanlagen;
- Unterhaltung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen;
- Unterhaltung Elektrotechnik;
- Unterhaltung Notrufsystem

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer;
andere Behörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge des Straßennetzes in Kilometern	16.811	16.710	16.728

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Im Ist 2006 werden im Gegensatz zum Soll 2007 und 2008 die Einnahmen aus den EU-Forschungsmitteln nachgewiesen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.070.514	3.363.322	4.757.494
Sachkosten	1.537.399	1.431.391	5.930.342
Kalkulatorische Kosten	116.386	124.213	122.755
Sonstige Kosten *	10.879.401	11.855.398	6.529.409
Gesamtkosten	**16.603.700**	**16.774.324**	**17.340.000**
Erlöse	13.601	93.755	1.223.000
Produktabgeltung	16.590.099	16.680.569	12.742.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.375.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	987,67	1.003,85	1.036,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	986,86	998,24	761,72

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung des Verkehrsablaufs
- Anzahl der beseitigten Kapazitätsengpässe Verkehrsbeeinflussung im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsablaufs (25)
- Wirkungsgrad der Verkehrsbeeinflussung im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsablaufs (Beeinflusste Strecken-Kilometer im Verhältnis zur Gesamtlänge des "strategischen Netzes") (in %) (17)

Vorgabe: Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Anzahl beseitigter Unfallhäufungsstellen im Rahmen der Verbesserung der Verkehrssicherheit (40)
- Reduzierung von Unfällen mit besonderen Merkmalen in Aktionsbereichen im Rahmen der Verbesserung der Verkehrssicherheit (in %) (-1)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Kosten pro beeinflusstem Strecken-Kilometer (Gesamtnetz:16.811 km=(BAB 1.742), (Bund 3.383), (Land 6.995), (Kreis 4.691) im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (1008,45)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (0,08)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung der Verkehrsbeeinflussung
- Anzahl der Leistungsstunden im Rahmen der Planung, des Baus, des Betriebs und der Erhaltung der Verkehrsbeeinflussung (35.200)

Vorgabe: Maßnahmen der Verkehrssicherheit
- Anzahl der Leistungsstunden Im Rahmen der Maßnahmen der Verkehrssicherheit (5.000)

Vorgabe: Konzeption und Steuerung des Verkehrsablaufs
- Anzahl der Leistungsstunden im Rahmen der Konzeption und Steuerung des Verkehrsablaufs (46.800)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (5)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheitm (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 7
Straßenverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Baugesetzbuch;
Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Genehmigungen;
- Nebenbetriebe;
- Stellungnahmen zur Bauleitplanung;
- Umstufung/Widmung/Einziehung;
- Zuschüsse Lärmsanierung;
- Festsetzung Ortsdurchfahrten;
- Bauleitplanung;
- Sonderfälle Straßenverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge des Straßennetzes in Kilometern	16.811	16.710	16.728

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.470.351	1.836.906	2.973.204
Sachkosten	1.032.771	577.954	683.431
Kalkulatorische Kosten	34.228	30.292	39.192
Sonstige Kosten *	1.478.941	865.199	2.725.173
Gesamtkosten	**5.016.291**	**3.310.351**	**6.421.000**
Erlöse	656.921	683.086	319.000
Produktabgeltung	4.359.370	2.627.265	3.625.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.477.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	298,39	198,11	383,85

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	259,32	157,23	216,70

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Sicherstellen der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit

- Summe der Jahresfahrleistungen auf Bundesfern- und Landesstraßen, auf Kreisstraßen bei Verwaltung durch die HSVV im Rahmen der Sicherstellung der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit (Mio. Kfz*Km) (21.900)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Abweichung von den vereinbarten Stückkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (10)
- Eigene Erlöse im Verhältnis zu den Gesamtkosten im Rahmen der kostendeckenden Produkterstellung (in %) (13,10)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben
- Km Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (16.811)
- Anzahl der zu überwachenden Nebenbetriebe im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (100)
- Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (1.700)
- Anzahl der Genehmigungen im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (4.800)
- Anzahl der Festsetzungen von Ortsdurchfahrten im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (40)
- Anzahl der Widmungen, Umstufungen und Einziehungen im Rahmen der Durchführung der Hoheitlichen Aufgaben (20)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil der Leistungen, für die eine Prozessqualität definiert ist im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (90)
- Anteil der ÄSV, in denen prozessbezogene QM -Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (25)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 8
Förderung von Verkehrsinvestitionen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Kompetenzcenter Verkehrsinfrastrukturförderung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz;
Föderalismusreform-Begleitgesetz;
Finanzausgleichsgesetz sowie deren einschlägige Verwaltungsvorschriften;
Eisenbahnkreuzungsgesetz;
Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs;
Hessisches ÖPNV-Gesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Aufstellung, Durchführung und Abwicklung der Förderung von Verkehrsanlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der ÖPNV-Infrastruktur;
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen;
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen;
- Förderprogramme/- Maßnamen Schienengüterverkehr;
- Förderung der Verkehrssicherheit und Unfallforschung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personentage	6.750	–	–
Anzahl Mitarbeiterstunden	–	45.000	54.127

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.611.885	1.520.284	30.320
Sachkosten	428.550	262.631	6.537
Kalkulatorische Kosten	30.685	26.472	307
Sonstige Kosten *	1.339.289	738.001	4.151.836
Gesamtkosten	**4.410.409**	**2.547.388**	**4.189.000**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.410.409	2.547.388	4.690.000
Ergebnis	**–**	**–**	**501.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	653,40	56,61	77,39

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	653,40	56,61	86,65

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Neu- und Ausbau von kommunalen Straßen- und Radverkehrsanlagen sowie Bauwerken und Umsteigeanlagen

- Länge der neu bewilligten Kreisstraßen im Rahmen des Neu- und Ausbaus (km): (25)
- Länge der neu bewilligten Gemeindestraßen im Rahmen des Neu- und Ausbaus (km): (15)
- Länge der neu bewilligten Gehwege im Rahmen des Neu- und Ausbaus (km): (15)
- Länge der neu bewilligten Radwege und Rad-/Gehwege im Rahmen des Neu- und Ausbaus (km) (35)
- Anzahl der neu bewilligten Bauwerke im Rahmen des Neu- und Ausbaus: (15)
- Anzahl Standorte je Anlagenart: u.a. P+R, B+R im Rahmen des Neu- und Ausbaus (30)

Vorgabe: Optimierung an Knotenpunkten und Systemen

- Anzahl der neu bewilligten Systeme im Rahmen der Optimierung an Knotenpunkten und Systemen (10)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur

- Länge der neu bewilligten Schienenstrecken (Bau oder Ausbau) (km), Eisenbahnen, Straßenbahnen im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur (15)
- Anzahl der neu bewilligten Bahnhöfe und Haltepunkte im SPNV (Schienen-Personennahverkehr); Bau oder Ausbau im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur (5)
- Anzahl der neu bewilligten Haltestellen (Bus u. Straßenbahn); Bau oder Ausbau im Rahmen der Verbesserung des Verkehrsangebotes und Optimierung der Strecken-/ÖPNV-Infrastruktur (5)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostengünstige Abwicklung von Förderprogrammen

- Durchschnittliche Verwaltungskosten/Fördermittelvolumen im Rahmen der kostengünstigen Abwicklung von Förderprogrammen (in %): (2,95)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Grundsatzfragen und Aufstellung Förderprogramm

- Anzahl der Arbeitsstunden im Rahmen der Grundsatzfragen und der Aufstellung des Förderprogramms (3.500)

Vorgabe: Mittelsteuerung, Bescheiderteilung durchführen (HLSV):

- Anzahl der Arbeitsstunden im Rahmen der Durchführung der Mittelsteuerung und der Bescheiderteilung (HLSV) (7.500)

Vorgabe: Prüfung und Abwicklung der Fördermaßnahmen durchführen (ÄSV):

- Anzahl der Neubescheide im Rahmen der Durchführung der Prüfung und der Abwicklung der Fördermaßnahmen (300)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung

- Kosten der Grundsatzfragen und Aufstellung des Förderprogramms im Rahmen der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung (668.210 €)
- Kosten der Mittelsteuerung und Bescheiderteilung im Rahmen der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung (706.296 €)
- Kosten der Prüfung und Abwicklung der Fördermaßnahmen im Rahmen der Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung (3.035.903 €)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten

- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. :1
Umsetzung wichtiger Projekte im Rahmen von Planung und Bau bei Bundesfern- und Landesstraßen.

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Hessisches Straßengesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Mit dem auf drei Jahre befristeten Projekt soll sichergestellt werden, dass die vom Bund und vom Land Hessen für den Neu-, Um- und Ausbau der Landes- und Bundesfernstraßen zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel effektiv und effizient umgesetzt werden können.

In den Jahren 2006 bis 2008 werden jährlich Budgetmittel für zusätzliches Personal (insbesondere Straßenbauingenieure) für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes und des Landes bereitgestellt.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Analyse des Planungsraums;
- Variantenuntersuchung und -Bewertung;
- ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren;
- Vorentwurf;
- Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung;
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung u. Bestandsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land und Bund

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Straßen-Kilometer in Bearbeitung (Planung und Bau)	55	55	55

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.750.000	2.750.000	2.750.000
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.750.000**	**2.750.000**	**2.750.000**
Erlöse	1.500.000	1.200.000	900.000
Produktabgeltung	1.250.000	1.550.000	1.850.000
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	50.000,00	50.000,00	50.000,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	22.727,27	28.181,82	33.636,36

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes
- Anzahl Straßenkilometer in Planung für Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes (35)
- Anzahl Straßenkilometer im Bau für Neu-, Um- und Ausbau des Straßennetzes (20)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckende Produkterstellung/Erzielung eigener Erlöse
- Verhältnis der Erlöse zu den Projektkosten im Rahmen der kostendeckenden Erstellung (in %) (54,55)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen
- Anzahl der Projekte in Bearbeitung im Rahmen der Planung und des Baus von Straßen, Bauwerken, Radwegen (10)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen
- Anteil bearbeiteter Projekte, in denen interne QM-Audits durchgeführt wurden im Rahmen der qualitätsgesicherten Leistungserstellung (in %) (5)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit erhalten
- Zufriedenheitsquote lt. Multiplikatorbefragung im Rahmen der Erhaltung der Kundenzufriedenheit (in %) (80)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
Staufreies Hessen

1. Erbringer

Verkehrszentrale Hessen;
Hessisches Landesamt für Straßen und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung

in der jeweils gültigen Fassung;

Regierungsprogramm 2003-2008 vom 28. März 2003

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt "Staufreies Hessen" , eine Initiative der Hessischen Landesregierung, soll als Synonym für Innovationen und Modernisierungen am Wirtschaftsstandort Hessen stehen.

Das Projekt umfasst die Themenfelder:

Intelligente Fahrzeuge mit zukunftsweisenden Technologien zur Erhöhung der Verkehrssicherheit;
Intelligente Straßen für einen optimierten Verkehrsfluss;

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schwerlastverkehr;
- Stauvermeidung in Baustellen;
- Verbesserte Verkehrsdatenerfassung, Verkehrsbeeinflussung, Verkehrsinformation;
- Fahrzeugbezogene Gefahrenwarnung;
- Verbesserte Fahrzeugauslastung ÖV/IV;
- Qualitätssicherung LSA

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer; Kooperationspartner im Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiterstunden	20.500	18.000	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Istkosten für das Jahr 2006 werden im Produkt 6 "Verkehrssteuerung") nachgewiesen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.350.000	1.350.000	–
Sachkosten	4.700.000	1.000.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.050.000**	**2.350.000**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.050.000	2.350.000	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	295,12	130,55	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	295,12	130,55	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:
Bezeichnung: Pilotprojekt Privatisierung einer Straßenmeisterei

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss des Kabinettsausschusses "Verwaltungsreform und Verwaltungsinformatik" vom 29.07.2003

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Aufgrund des o.g. Beschlusses führt die HSVV unter Federführung durch das HMWVL ein Pilotprojekt durch, in dessen Rahmen alle Leistungen des Straßenbetriebsdienstes - einschließlich der Verkehrssicherungspflicht und der Streckenkontrolle - einer Straßenmeisterei durch einen Privaten erbracht werden. Hierfür wurde die Straßenmeisterei Groß-Umstadt ausgewählt.
Zwei Referenz-Straßenmeistereien der HSVV werden in den Modellversuch mit einbezogen. Als Referenz-Straßenmeistereien werden die Straßenmeisterei Friedberg und die Straßenmeisterei Hofheim fungieren. Das Pilotprojekt hat eine Laufzeit von insgesamt 3 Jahren; die Übernahme der Meisterei durch den Privaten ist für den 1. Oktober 2007 vorgesehen. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung der privatisierten Straßenmeisterei und der Referenz-Straßenmeistereien der HSVV über die Projektlaufzeit miteinander zu vergleichen.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Begleitung des Modellversuchs;
- Durchführung privatisierungsbedingter Zusatzarbeiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer;
Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratungseinheiten (Stunden)	5.500	–	–

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	450.000	–	–
Sachkosten	200.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**650.000**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	650.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	118,18	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	118,18	–	–

8. Projektspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Kreis

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Externe Leistung enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Kreises. Darin sind u. a. enthalten:
Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und -Bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation

Die Externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, welche für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Landkreise als Baulastträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	190	205	150

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	43.881,27	38.926,83	68.673,33

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Betrieb von Straßen, Bauwerken, Radwegen Kreis

1. Erbringer

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen;
Straßenmeistereien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, welchen die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.
Die Erstellung dieser Externen Leistung durch die HSVV bringt in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen in seiner Ganzheitlichkeit erhebliche Synergien für die Aufrechterhaltung der Mobilität in Hessen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Länge des Straßenverkehrsnetzes in Kilometer (Kreis)	4.444	4.452	4.506

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	5.036,49	4.111,64	5.230,14

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:
Gutachten Baustoff- und Umwelttechnik sowie Fremdüberwachung

1. Erbringer

Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger; Straßenbaulastträger Bund, Land, Kreis; Baustofflieferanten; Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiterstunden	1.180	4.125	1.707

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	79,66	30,30	56,82

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 5:
Gutachten Geotechnik

1. Erbringer

Hessisches Amt für Baustoff- und Bodenprüfung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Untersuchen und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Städte; Gemeinden; Landkreise; Verkehrsinfrastrukturunternehmen; Verkehrsunternehmen; ÖPNV-Aufgabenträger; Straßenbaulastträger Bund, Land, Kreis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiterstunden	673	1.185	533

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	80,24	27,00	26,27

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
IT- Betreuung andere Behörden

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung von 2002

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur der Hessischen Eichverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betreuung von:
- Datennetzwerk;
- Serverinfrastrukturen;
- Kommunikationsplattform;
  sowie
- Beratung zur strategischen Entwicklung der IT in der Hessischen Eichverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Eichverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiterstunden	368	368	828

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	30.000	–	30.488
Sachkosten	–	30.000	22.593
Kalkulatorische Kosten	–	–	7.560
Sonstige Kosten *	–	–	4.359
Gesamtkosten	**30.000**	**30.000**	**65.000**
Erlöse	30.000	30.000	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-65.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	81,52	81,52	78,50

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Mitarbeiter der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung im Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte , z.B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessisches Personalvertretungsgesetz etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die im Vergleich vom Ist 2006 zum Plan 2008 niedriger ausgewiesenen Mitarbeiterstunden beruhen auf einen nicht vollständigen Ausweis in 2006. Auf die Planung 2007 wurde verzichtet.

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiterstunden	1.300	–	463

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	53.000	–	21.680
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**53.000**	**–**	**21.680**
Erlöse	53.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-21.680**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	40,77	–	46,83

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 (neu):
Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen;
Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kontrakt zwischen Hessen-Forst und HSVV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hessen-Forst überträgt der HSVV sämtliche für Hessen-Forst als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:
1. Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum;
2. Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes;
3. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.
4. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrenabwehrenden und vorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität im Personenverkehr und den Gütertransport in Hessen erhalten und verbessern. Durch Aus- und Neubau sowie Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere auch für den Luftverkehr, den Standortvorsprung dauerhaft sicherstellen.

5. Empfänger

Hessen-Forst

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl gefällter Bäume	2.000	–	–

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.700.000	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.700.000**	**–**	**–**
Erlöse	1.700.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	850,00	–	–

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.252.806**	**814.161**	**929.880**
	500-509	Umsatzerlöse	497.200	136.861	422.174
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	755.606	677.300	507.713
	519	Erlösminderungen	–	–	7
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**346.807.348**	**243.882.544**	**226.507.486**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**22.391.875**	**–**	**49.421.359**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**4.684.290**	**1.309.870**	**9.761.142**
		Betriebsertrag	**375.136.319**	**246.006.575**	**286.619.867**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**73.916.583**	**57.749.684**	**125.079.778**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	5.110.710	7.269.412	10.642.270
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.744.361	3.879.963	5.984.738
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	7.315.402	4.156.491	3.490.282
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	25.337.263	7.880.956	28.356.551
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	29.408.847	34.562.862	76.605.937
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**174.152.458**	**159.721.468**	**172.764.715**
	620-626	Löhne	70.833.643	74.093.836	61.404.682
	627-632	Gehälter	76.408.116	68.103.464	57.720.784
	633-638	Bezüge	15.459.964	13.110.200	15.294.866
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.850.107	–	745.458
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.593.228	4.406.604	37.459.171
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	7.400	7.364	139.754
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**170.649.772**	**76.436.763**	**73.863.101**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**31.165.411**	**19.218.212**	**19.393.863**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.229.718	1.712.688	1.126.754
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.494.942	13.992.656	14.322.910
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.367.020	2.874.570	3.012.861
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.066.751	620.061	902.401
	700-709	Betriebliche Steuern	6.980	18.237	28.937
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**1.000.000**
		Betriebsaufwand	**449.884.224**	**313.126.127**	**392.101.457**
		Eigenergebnis	**-74.747.905**	**-67.119.552**	**-105.481.590**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	75.336.705	67.196.069	79.501.846
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	75.336.705	67.196.069	79.501.846
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	588.800	76.517	122.339
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	588.800	76.517	122.339
		Steuer- und Leistungsergebnis	74.747.905	67.119.552	79.379.507
		Verwaltungsergebnis	–	–	-26.102.083
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	26.224
		Finanzertrag	–	–	26.224
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	96
		Finanzaufwand	–	–	96
		Finanzergebnis	–	–	26.128
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-26.075.955
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	50.791.139
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	50.791.139
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.512.480
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.512.480
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	49.278.659
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	49.278.659
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	23.202.704

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.
Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 4.900.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	332.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	9.253.300 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	4.411.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.560.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	768.400 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	7.739.955 EUR

Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse i.H.v. rd. 7.031.000 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge in eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

zu VKR 525-529 Aktivierte Eigenleistungen
Bedingt durch den Einsatz des SAP-Moduls PS in der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ergeben sich im Plan und im Ist abweichende Berechnungsgrundlagen:
Plan: Planung "echter" aktivierter Eigenleistungen, wie z.B. Personalkosten und Kosten für Ingenieurleistungen im Rahmen der Bearbeitung von Planungs- und Bauprojekten
Ist: Zusätzlich zu den "echten" aktivierten Eigenleistungen werden hier auch die Baukosten für werterhöhende Baumaßnahmen an Landesstraßen ausgewiesen.

zu VKR 610-615, 617, 619 Sonst. Aufwendungen (Leistungen)
Bedingt durch den Einsatz des SAP-Moduls PS in der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ergeben sich im Plan und im Ist abweichende Berechnungsgrundlagen:
Plan: Planung "echter" Aufwendungen
Ist: Zusätzlich zu den "echten" Aufwendungen werden hier auch die Baukosten für werterhöhende Baumaßnahmen an Landesstraßen ausgewiesen (korrespondierend zu VKR 525-529).

zu VKR 640-649 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
Im Plan werden hier geringere Beträge als im Ist ausgewiesen, da alle Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers auf den Kostenarten für Grundgehalt und Grundlohn geplant wurden.

W i r t s c h a f t s p l a n

zu VKR 660-664, 666, 667 Abschreibungen
Die Erhöhung der Abschreibungen beruht auf einer Neubewertung des Straßeninfrastrukturvermögens zum 01.01.2007.

zu VKR 680-689 Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung
Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**2.292.935**	**1.944.100**	**2.710.284**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.292.935	1.944.100	2.710.284
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**108.969.635**	**85.000.000**	**21.033.896**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	108.969.635	85.000.000	21.033.896
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**10.573.609**	**11.152.824**	**67.093.788**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.573.609	11.152.824	67.093.788
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**121.836.179**	**98.096.924**	**90.837.968**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	7.933.671	8.960.250	4.269.660
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	113.902.508	89.136.674	86.568.308
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**121.836.179**	**98.096.924**	**90.837.968**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069, 091, 096, Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau:

Davon 2.271.000 Euro für Baumaßnahmen, die aus dem Epl. 18 finanziert werden.

Zu VKR 070-089 sonst. Anl, einschl. Anz.:

Im Ist sind hier die Anlagenzugänge der Anlagen im Bau des Straßeninfrastrukturvermögens sowie die rein bundesfinanzierten Fahrzeuge und Geräte des Straßenbetriebsdienstes der HSVV enthalten.

Zu VKR 360-362 SOPO bedingt rückzahlbare Investitionszuweisungen:

Hier wird die Mittelherkunft der von Bund und Land gemeinsam finanzierten Anlagegüter nachgewiesen.

Landesstraßenbauprogramm 2008

Titel	Kurzbezeichnung	Soll (EUR)
761	Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	79.300.000
762	Verkehrsberuhigung	3.000.000
766	Radwegebau	4.000.000
767	Lärmschutz, Rückbau	3.000.000
823	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	7.700.000
763, 764, 765, 821, 893	Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen; Grunderwerb und Abführung)	3.000.000
2008 insgesamt		100.000.000

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

I. Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen

Planansatz Finanzplan: 106.699 TEUR (nur Straßenbau)
davon entfallen

- auf aktivierte Eigenleistungen der Verwaltung:	22.392 TEUR
- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	56.486 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	27.821 TEUR

Planansatz Leistungsplan: 18.050 TEUR (Produkt "Planung und Bau von Straßen, Bauwerken, Radwegen Land (Erhaltunsmaßnahmen im Leistungsplan))
davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	15.693 TEUR
- auf Personalkosten	10.654 TEUR
- auf sonstige Kosten	14.095 TEUR
- abzgl. aktivierte Eigenleistungen	22.392 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen
im Produkthaushalt: 124.749 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)
davon entfallen

- auf Erhaltung:	89.539 TEUR
- auf Neubau:	35.210 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Produkt 1A)	15.693 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan	56.486 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	27.821 TEUR
Gesamt:	100.000 TEUR

II. Überleitung kameraler Bauhaushalt zum Finanz- und Leistungsplan

Der kamerale Bauhaushalt 2008 beinhaltet:

Landesstraßenbauprogramm:	100.000 TEUR	(HG 7,8)
Sonstige Dienstleistungen Dritter:	24.000 TEUR	(Titel 775)
Personalkosten:	50.382 TEUR	(Titel 772)
Sonstige Mittel:	5.028 TEUR	(HG 7)
Gesamt	**179.410 TEUR**	

Davon entfallen auf den Finanzplan:

Neubau von Landesstraßen:	35.210 TEUR
Erhaltungsmaßnahmen (werterhöhend) Land:	71.489 TEUR
Gesamt	**106.699 TEUR**

Davon entfallen auf den Leistungsplan:

Erhaltungsmaßnahmen (nicht werterhöhend) Land:	17.500 TEUR	(Prod. 1)
Planungs- und Baukosten Bund:	50.424TEUR	(Prod. 2)
Planungs- und Baukosten Kreise:	4.787 TEUR	(Ext. Lstg.)
Gesamt:	**72.711 TEUR**	

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	346.807.348	243.882.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	121.836.179	98.096.900
–	Bauinvestitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	2.271.000	–
–	Abschreibungen	170.649.772	76.436.700
–	Zuführung zu Rückstellungen	7.739.955	3.683.100
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	287.982.800	261.859.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 20 Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Dies gilt nicht für Titel 231 (Gemeinschaftsaufwand), soweit sich die Abweichung auf Titel 426 (Gemeinschaftsaufwand) bezieht.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	2 336 700	804 800	506 231
112	711	Geldstrafen und Geldbußen	8 600	—	3 635
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.	2 510 800	975 300	3 620 754
124	711	Mieten und Pachten	292 300	188 400	284 074
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	22 100	—	25 659
129	711	Sonstige Einnahmen	—	—	369
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	587 100	100 800	456 753
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	1 400	306 459
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund	40 853 200	38 177 400	43 880 510
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern	128 300	—	957 146
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21 798 600	21 463 000	21 551 304
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagenturt für Arbeit	—	—	64 526
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	96 500	—	31 388

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
271	729	Erstattungen von der EU	—	—	220 415
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	2 041 500	563 400	834 369
282	723	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	48 614
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			
331	723	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	10 498 500	6 998 100	10 498 545
333	724	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16 600	17 500	3 431 817
341	723	Beiträge für Investitionen	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	32 000
389	991	Sonstige Verrechnungen	83 000	30 000	3 463
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 20	81 273 800	69 320 100	86 758 031

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	15 424 800	13 110 200	15 552 503
425	711	Vergütungen der Angestellten	25 580 000	16 361 800	20 428 226
426	723	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	64 429 300	69 946 300	68 223 866
427	729	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 850 100	3 076 400	2 246 596
443	711	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	7 400	7 400	4 451
453	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	120 400	120 400	102 277
459	723	Sonstige personalbezogene Ausgaben	8 300	8 300	92 736
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 894 500	6 443 500	5 084 532
514	723	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	18 037 400	20 877 200	24 474 755
517	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 957 600	1 808 800	2 659 620
518	711	Mieten und Pachten	11 334 200	9 165 000	8 750 907
519	723	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 039 600	771 900	975 263
521	723	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	—	—	6 610 514
525	711	Aus- und Fortbildung	452 000	920 400	797 360
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	78 800	82 400	78 766
527	729	Dienstreisen	770 100	671 700	408 795
529	711	Verfügungsmittel	500	500	492
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	139 800	52 700	67 022
533	711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	1 290
537	711	Beförderungskosten	—	—	9 717
538	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 758 400	4 173 600	4 357 079
542	711	Steuern und Abgaben	—	—	22 992
543	711	Versicherungen	703 400	600 000	603 436

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
544	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	711	Vermischter Sachaufwand	10 100	7 100	9 096
547	729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 031 000	88 900	129 120
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	729	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	729	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	456 000	44 900	517 667
681	711	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	3 800	12 191
686	711	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	132 800	31 700	68 680
687	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	318 053
761	724	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung 1. Vgl. Vermerk zu Titel 775. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	79 300 000	67 500 000	61 551 114

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	44 000 000
2010	30 000 000
2011	4 500 000
2012ff	1 500 000
Gesamtverpflichtung	80 000 000

762	723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	3 000 000	2 000 000	1 768 146

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	1 500 000
2010	300 000
2011	150 000
2012ff	50 000
Gesamtverpflichtung	2 000 000

763	723	Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen	1 500 000	700 000	1 045 491

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
764 723	Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	916 700	400 000	750 000
765 711	Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	583 300	200 000	—
766 723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	4 000 000	4 000 000	2 428 757

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	2 500 000
2010	500 000
2011	250 000
2012ff	50 000
Gesamtverpflichtung	3 300 000

767 723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.	3 000 000	2 500 000	1 312 609

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	1 500 000
2010	300 000
2011	150 000
2012ff	50 000
Gesamtverpflichtung	2 000 000

771 729	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	—	—	—
772 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	50 382 200	55 902 400	52 737 632
774 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	—	—	33 987
775 724	Sonstige Dienstleistungen Dritter Der Ansatz kann bis zu 2.500.000 EUR zu Lasten des Titels 761 verstärkt werden.	24 000 000	22 500 000	18 849 651
776 711	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes	—	—	—
777 724	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Baufsicht für Baumaßnahmen an Straßen	4 095 600	2 787 400	2 693 640
778 711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	—	—	502 402
779 724	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	932 000	932 000	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	723	Erwerb von Fahrzeugen	5 694 000	5 207 400	5 511 563
812	729	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6 028 600	6 515 200	7 393 260
821	723	Grunderwerb	—	100 000	1 099
823	711	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	7 700 000	6 500 000	4 022 671
861	723	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
863	725	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	—
893	711	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	100 000	28 393
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	8 344 200	2 371 100	1 736 120
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51 Mio EUR, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.
Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

989	991	Sonstige Verrechnungen	3 563 500	2 589 300	834 500
		Gesamtausgaben Kapitel 07 20	369 256 600	331 179 700	325 809 032

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

Abschluss Kapitel 07 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 757 600	2 070 700	5 203 934
2	Übertragungseinnahmen	64 918 100	60 203 800	67 588 272
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 598 100	7 045 600	13 965 825
Gesamteinnahmen		81 273 800	69 320 100	86 758 031
4	Personalausgaben	108 420 300	102 630 800	106 650 654
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	57 207 400	45 663 700	55 040 754
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	588 800	80 400	598 538
7	Baumaßnahmen	171 709 800	159 421 800	143 991 480
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 422 600	18 422 600	16 956 986
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 907 700	4 960 400	2 570 620
Gesamtausgaben		369 256 600	331 179 700	325 809 032
Zuschuss/Überschuss		-287 982 800	-261 859 600	-239 051 001

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie 7 Ämter für Bodenmanagement mit den Standorten Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.
Zu den Aufgaben der Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation gehören:

- die Führung des Liegenschaftskatasters:
  Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
  Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken (Abmarkung).
- die Landesvermessung:
  Sie umfasst den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen Grundlagen, die topographische Landesaufnahme u. a. und ermittelt die Gestalt und Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.
- die Flurneuordnung:
  Sie umfasst die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz, den freiwilligen Nutzungstausch und informelle Verfahrensweisen.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Kataster-, Landesvermessungs- und Flurbereinigungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwendungszweck angepasste Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.
Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster-, Landesvermessungs- und Flurbereinigungsbehörden.
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Ämter für Bodenmanagement. Sie führen das Liegenschaftskataster, wirken bei der Landesvermessung mit und führen Katastervermessungen aus, einschließlich des Feststellens von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken. Die Ämter für Bodenmanagement sind Fachbehörden nach § 2 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

W i r t s c h a f t s p l a n

Erfolgsplan

- 50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

--

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

--

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landesvermessung	16.319	15.219,9	1.705,5	13.514,4	–
2		Aufsicht ÖbVI und sonstige Vermessungsstellen	91	438,9	8,5	430,4	–
3		Liegenschaftsvermessungen	14.121	13.514,0	9.121,9	4.392,1	–
4		Liegenschaftsdaten	165.000	56.946,4	11.325,8	45.620,6	–
5		Flurneuordnung	6.423	40.877,8	990,2	39.887,6	–
6		Bodenordnung	533	4.342,7	2.047,9	2.294,8	–
7		Geodatendienstleistungen	805	1.789,1	231,3	1.557,8	–
8		Grundstückswertermittlung	44.702	8.076,3	853,0	7.223,3	–
		Summe Produkte		**141.205,1**	**26.284,1**	**114.921,0**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Interessenvertretung HPR	1.850	68,0	68,0	–	–
2		UL für andere Buchungskreise	1.650	43,8	43,8	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**111,8**	**111,8**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**141.316,9**	**26.395,9**	**114.921,0**	**–**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16.460	14.332,0	1.134,0	13.198,0	–	18.234	14.038,7	1.474,8	12.222,7	-341,2
90	478,0	6,0	472,0	–	88	566,4	19,1	453,9	-93,4
11.000	9.881,7	8.335,4	1.546,3	–	13.429	11.964,9	9.862,6	1.665,4	-436,9
132.000	51.358,0	12.296,8	39.061,2	–	340.047	68.155,0	12.301,7	43.317,8	-12.535,5
6.500	26.936,0	1.504,0	25.432,0	–	9.942	33.898,5	785,1	25.110,4	-8.003,0
490	2.559,6	1.458,5	1.101,1	–	579	2.916,3	2.487,2	1.399,9	970,8
805	1.516,1	270,7	1.245,4	–	805	1.644,3	193,2	1.665,6	214,5
41.100	5.141,0	871,0	4.270,0	–	41.378	6.871,2	856,4	4.016,5	-1.998,3
	112.202,4	**25.876,4**	**86.326,0**	**–**		**140.055,3**	**27.980,1**	**89.852,2**	**-22.223,0**
640	26,0	–	26,0	–	2.242	92,0	–	47,0	-45,0
3.447	84,6	–	84,6	–	4.577	141,0	41,0	236,0	136,0
	110,6	**–**	**110,6**	**–**		**233,0**	**41,0**	**283,0**	**91,0**
	112.313,0	**25.876,4**	**86.436,6**	**–**		**140.288,3**	**28.021,1**	**90.135,2**	**-22.132,0**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1
Landesvermessung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung I "Landesaufnahme" Dezernat I 2 "Topographie und Fernerkundung", Dezernat I 3 "Kartographie" und Dezernat I 4 "Geodätischer Raumbezug"
- Abteilung III "Geoinformation, Geodatenmanagement" Dezernat III 1 "Geoinformation", Dezernat III 2 "Geodatenmanagement", Dezernat III 3 "DV für Geobasisdaten"

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 3 "Datenerhebung, Georeferenzierung"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG),
Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das **Landesvermessungspunktfeld** definiert und sichert durch örtlich vermarkte Festpunkte und die zugehörigen Daten einheitliche Bezugssysteme.

Der **Satellitenpositionierungsdienst (SAPOS)** liefert Korrekturdaten für die Ortung und Navigation mit dem Global Positioning System (GPS) in nutzergerechter Differenzierung.

Luftbildprodukte sind Kopien oder Vergrößerungen von Originalluftbildern, digitale Orthophotos als georeferenzierte Rasterdaten differenziell entzerrter Luftbilder und Luftbildkarten in bedarfsgerechter Differenzierung.

Digitale Geländemodelle (DGM) sind in regelmäßigen Gittern angeordnete, in Lage und Höhe georeferenzierte Punktmengen, die die Geländeoberfläche in bedarfsgerechter Differenzierung beschreiben.

Digitale Landschaftsmodelle des "Amtlichen topographisch-kartographischen Informationssystems" (ATKIS-DLM) beschreiben die topographischen Objekte der Landschaft durch ihre Lage, Form, Namen und Eigenschaften im Vektorformat in bedarfsgerechter Differenzierung.

Digitale topographische Karten des "Amtlichen topographisch-kartographischen Informationssystems" (ATKIS-DTK) sind nach kartographischen Inhaltselementen in verschiedene Ebenen gegliederte Rasterdaten in bedarfsgerechter Differenzierung.

Topographische Karten (TK) sind ortsbeschreibende Landkarten, die als Ergebnis der topographischen Landesaufnahme von den Landesvermessungsbehörden der Bundesländer als Papierdrucke flächendeckend, in verschiedenen Maßstäben, im Regelblattschnitt und weitgehend einheitlicher Ausgestaltung herausgegeben werden.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Fernerkundungsdaten
- ATKIS DLM (Digitales Landschaftsmodell)
- ATKIS-DOP und Luftbildkarten (Digitales Orthophoto)
- ATKIS-DGM ID (Digitales Geländemodell)
- ATKIS-DTK und TK (Digitale topographische Karte / Topographische Karte)
- Topographische Gebietskarten
- Topographische Freizeitkarten
- Historische Karten
- Lagefestpunkte
- Höhen- und Schwerefestpunkte
- SAPOS- Dienst (Satellitenpositionierungsdienst)
- Kartencenter und Verlagswesen
- Vertrieb Geobasisdaten
- Geodatenmanagement
- Geodaten online

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundes- und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, wissenschaftlich orientierte Nutzer, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
km² bearbeitete Fläche	16.319	16.460	18.234

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	8.034.200	5.988.500	6.797.400
Sachkosten	2.516.700	2.594.600	2.369.200
Kalkulatorische Kosten	739.800	389.900	428.700
Sonstige Kosten *	3.929.200	5.359.000	4.443.400
Gesamtkosten	**15.219.900**	**14.332.000**	**14.038.700**
Erlöse	1.705.500	1.133.500	1.474.800
Produktabgeltung	13.514.400	13.198.500	12.222.700
Ergebnis	**–**	**–**	**-341.200**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Gesamtkosten / Menge	932,65	870,72	769,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Produktabgeltung / Menge	828,14	801,85	670,32

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Bereitstellung der Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- Bereitstellungsgrad (in %) (88,4)

Vorgabe: Nutzung der Daten der Landesvermessung durch Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- Anzahl der Anträge auf Daten der Landesvermessung (4.550)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung
- Kostendeckungsgrad (in %) (11,2)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Digitalen Landschaftsmodelle (DLM)
- Gesamtjahresproduktion ATKIS- Basis- DLM, DLM 50 (in km^2) (21.000)

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Topographischen Karten (TK)
- Gesamtjahresproduktion der digitalen Topographischen Karten (DTK25, DTK50, DTK100)
- Gesamtjahresproduktion der Topographischen Karten (TK25, TK50, TK100), (H200, H500, H1000), (TF20, TF25, TF50)
- Gesamtjahresproduktion der Historischen Topographischen Karten (in km^2) (18.000)

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Fernerkundungsdaten
- Gesamtjahresproduktion DGM5, DGM25, DOP5, DOP25 und Luftbilder (in km^2) (14.000)

Vorgabe: Erstellung und Aktualisierung der Festpunktfelder
- Gesamtjahresproduktion Lage-, Höhen- und Schwerefestpunkte (in km^2) (5.278)

Vorgabe: Bereitstellung des SAPOS- Dienstes
- Verfügbarkeit SAPOS (in Tagen / Jahr) (360)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistung optimieren
- Personaleinsatz (in Personen pro 1000 km^2 der bearbeiteten Fläche) (1,6)

Vorgabe: Kundengerechte Qualität und Aktualität der Daten der Landesvermessung sicherstellen
- Aktualisierungsturnus (in Jahren) (4,2)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Anteil der Beschwerden bei Kundenrückmeldungen (in %) (6,5)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 2
Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) und sonstige Vermessungsstellen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung II "Kataster, Flurneuordnung", Dezernat II 4 "Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure (ÖbVI)" und Dezernat II 2 "Liegenschaftskataster"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG)
Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖbVI)
Durchführungsverodnung zur Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (DVOzBO-ÖbVI)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 HVG dürfen die in Hessen zugelassenen ÖbVI Katastervermessungen ausführen. Nach der BO-ÖbVI ist der ÖbVI Teil des öffentlichen Vermessungswesens und untersteht der staatlichen Dienst- und Fachaufsicht. Die Aufsichtsbehörde prüft gemäß der DVOzBO-ÖbVI in regelmäßigen Abständen die Berufsausübung und berät im Übrigen die ÖbVI.

Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 3 HVG dürfen sonstige Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden Katastervermessungen zur Erfüllung eigener Aufgaben durchführen. Sie unterstehen der Fachaufsicht des Landes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Aufsicht über die ÖbVI
- Beratung ÖbVI

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurinnen und - ingenieure (ÖbVI), ÖbVI-Bewerberinnen und -bewerber, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Vermessungsstellen nach § 15 Abs. 1 Nr. 2 und 3 HVG	91	90	88

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	326.200	270.100	369.300
Sachkosten	26.500	44.800	39.200
Kalkulatorische Kosten	5.900	7.000	13.000
Sonstige Kosten *	80.300	156.000	144.900
Gesamtkosten	**438.900**	**477.900**	**566.400**
Erlöse	8.500	6.000	19.100
Produktabgeltung	430.400	471.900	453.900
Ergebnis	**–**	**–**	**-93.400**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	4.823,08	5.310,00	6.436,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	4.729,67	5.243,33	5.157,95

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Fachgerechte und zeitnahe Aufgabenerledigung durch ÖbVI sicherstellen
- Anzahl der Beschwerden (incl. Widersprüche) über ÖbVI (pro ÖbVI) (0,5)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quote der Eigenerlöse der Aufsicht der ÖbVI
- keine Angabe, da allein aus Bußgeldverfahren nur geringe Eigenerlöse erwirtschaftet werden

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Geschäftsprüfungen durchführen
- Anzahl der Geschäftsprüfungen (22)

Vorgabe: Erteilung von Vermessungsbefugnissen
- Anzahl der erteilten Vermessungsbefugnisse (14)

Vorgabe: Durchführung von Beratungen
- Anzahl der Beratungen (1.000)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Qualitätssichernde Geschäftsprüfungen
- Zeitaufwand für Geschäftsprüfungen (in Tagen) (286)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Anzahl der Bürgerbeschwerden (pro ÖbVI) (0,3)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 3
Liegenschaftsvermessung

1. Erbringer

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 3 "Datenerhebung, Georeferenzierung"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG)
Hessische Bauordnung (HBO)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Liegenschaften (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Gebäude) werden mit ihren vermessungstechnischen Grundlagen, Ordnungsmerkmalen, Grenzen, Abmarkungen, Lagebezeichnungen, Flächengrößen, Nutzungen, Bodenschätzungsmerkmalen sowie Hinweisen auf amtliche Feststellungen nachgewiesen.
Der Nachweis der Liegenschaften soll sich auf eine Vermessung gründen.

Katastervermessungen sind Vermessungen zum Nachweis der Liegenschaften im Liegenschaftskataster.

Liegenschaftsvermessungen sind Vermessungen gemäß HVG und baubegleitende Vermessungen gemäß HBO.

Baubegleitende Vermessungen sind Entwurfsvermessungen zur Vorlage beim Bauamt und Bauvermessungen zur Übertragung der Bauvorlagen in die Örtlichkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Zerlegung
- Zerlegung langgestreckter Anlagen
- Grenzfeststellung
- Gebäudeeinmessung
- Entwurfsvermessung (Lageplan)
- Grenzanzeige
- Bauvermessung (Projektabsteckung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierte Landesentwicklung gewährleisten.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Liegenschaftsvermessungen (Lagepläne, Projektabsteckungen, Zerlegungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen und Grenzfeststellungen)	14.121	11.000	13.429

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	8.109.300	5.862.500	7.553.100
Sachkosten	855.400	1.004.600	805.000
Kalkulatorische Kosten	300.000	281.300	348.100
Sonstige Kosten *	4.249.300	2.733.300	3.258.700
Gesamtkosten	**13.514.000**	**9.881.700**	**11.964.900**
Erlöse	9.121.900	8.335.400	9.862.600
Produktabgeltung	4.392.100	1.546.300	1.665.400
Ergebnis	**–**	**–**	**-436.900**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	957,01	898,34	890,97

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	311,03	140,57	124,02

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstückverkehrs

- Anzahl der beantragten Katastervermessungen (Zerlegungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen und Grenzfeststellungen) (11.800)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Liegenschaftsvermessung
- Eigene Erlöse / Kosten (0,7)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden und Institutionen (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Angebot an Katastervermessungen
- Anzahl der erledigten Katastervermessungen (Zerlegungsvermessungen, Gebäudeeinmessungen und Grenzfeststellungen) (11.800)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Personaleinsatz je Katastervermessung (in Personentagen pro Antrag) (1,7)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Widerspruchsquote (in %) (0,9)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 4
Liegenschaftsdaten

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung II "Kataster, Flurneuordnung"; Dezernat II 2 "Liegenschaftskataster", Dezernat II 1 "Fachkonzepte Liegenschaftskataster"
- Abteilung III "Geoinformation, Geodatenmanagement" Dezernat III 1 "Geoinformation", Dezernat III 2 "Geodatenmanagement", Dezernat III 3 "DV für Geobasisdaten"

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 1 "Liegenschaftsdaten", Abteilung 3 "Datenerhebung, Georeferenzierung", Abteilung 4 "Geoinformationsmanagement"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) enthält zu jedem Flurstück beschreibende Angaben als Basisinformationen (z.B. Fläche, Nutzungsarten). Des Weiteren sind die Buchungsstellen des Grundbuchs und nachrichtlich die Eigentümerangaben sowie ggf. Namen und Anschriften von Bevollmächtigten und Verwaltern nachgewiesen. Außerdem werden Hinweise und Vermerke, insbesondere auf öffentlich-rechtliche Festlegungen, öffentlich-rechtliche Verfahren, amtliche Feststellungen sowie auf die dafür zuständigen Stellen gespeichert. Die Datenbestände liegen flächendeckend für ganz Hessen vor und werden ständig aktualisiert.

Die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) bildet den geometrischen Bestandteil des Liegenschaftskatasters und weist die Liegenschaften (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Gebäude) mit ihren vermessungstechnischen Grundlagen nach. Die ALK beinhaltet grundsätzlich alle Informationen der herkömmlichen analogen Liegenschaftskarte, jedoch mit wesentlich höherem Komfort und deutlich gesteigerter Genauigkeit. Die Karteninformationen sind in logische Objekte strukturiert, in verschiedenen Folien (Ebenen) abgelegt und gestatten dadurch individuelle Selektions- und Zugriffsmöglichkeiten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Katastererneuerung
- Geodatenmanagement LikA (Liegenschaftskataster)
- Geodaten online LiKa
- Fachkonzepte Lika
- Vertrieb Geobasisdaten LiKa
- IT ALKIS Projekt
- Aufsicht über die Ämter für Bodenmanagement (ÄfB)
- Steuerung und Beratung der ÄfB
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Kundenservice
- Katasterführung
- Katastererneuerung
- Geofachdaten
- Katasterbenutzung
- Vermessungsunterlagen
- ALKIS
- Übernahme von Zerlegungen und Sonderungen
- Übernahme von Zerlegungen langgestreckter Anlagen
- Übernahme von Grenzfeststellungen
- Übernahme von Gebäudeeinmessungen
- Übernahme von beigebrachten Zerlegungen und Sonderungen
- Übernahme von beigebrachte Zerlegungen langgestreckter Anlagen
- Übernahme von beigebrachte Grenzfeststellungen
- Übernahme von beigebrachte Gebäudeeinmessungen
- Übernahme von Flurbereinigungen
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzbereinigungen
- Übernahme von vereinfachten Umlegungen
- Übernahme von beigebrachten Baulandumlegungen
- Übernahme von beigebrachte vereinfachte Umlegungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Flurstücksfortführungen	165.000	132.000	340.047

Ab Mitte 2007 wurde die Zählgröße "Veränderungslisten und -nachweise" aufgegeben, da manuelle Tätigkeiten durch die Einführung einer automatisierten Übernahme entfielen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	33.308.400	29.774.500	37.957.300
Sachkosten	6.311.000	6.452.300	11.925.100
Kalkulatorische Kosten	2.095.200	1.175.100	1.609.800
Sonstige Kosten *	15.231.800	13.956.100	16.662.800
Gesamtkosten	**56.946.400**	**51.358.000**	**68.155.000**
Erlöse	11.325.800	12.296.800	12.301.700
Produktabgeltung	45.620.600	39.061.200	43.317.800
Ergebnis	**–**	**–**	**-12.535.500**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	345,13	389,08	200,43

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	276,49	295,92	127,39

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Umfassende Nutzung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Bürger, Wirtschaft und Verwaltung
- Anzahl der beantragten Katasterauszüge (Katasterbenutzung, Vermessungsunterlagen, Online-Buch- und Kartenauszüge) (178.000)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Liegenschaftsdaten
- Eigene Erlöse / Kosten (0,2)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Auszüge aus dem Liegenschaftskataster
- Anzahl der erledigten Anträge (Katasterbenutzung, Vermessungsunterlagen, Online-Buch- und Kartenauszüge) (178.000)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Führung des Liegenschaftskatasters
- Anzahl der Flurstücksfortführungen (165.000)

Vorgabe: Online-Nutzung der Liegenschaftsdaten
- Anzahl der Zugriffe (Online-Buch- und Kartenauszüge) (111.000)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Personaleinsatz bei der Übernahme von Katastervermessungen (Übernahme der eigenen und beigebrachten Zerlegungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen) (in Personentagen pro Antrag) (0,6)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung (Kreise, Gemeinden) (in %) (95)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 5
Flurneuordnung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung II "Kataster, Flurneuordnung"; Dezernat II 3 "Flurneuordnung"

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 2 "Flurneuordnung"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Flurbereinigung mit den 5 gesetzlich normierten Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, Unternehmensflurbereinigung, vereinfachtes Landentwicklungsverfahren, beschleunigte Zusammenlegung sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch und Landmanagement .

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften (FNO)
- Fördermittelbewirtschaftung (HLBG)
- Steuerung und Verfahrensangelegenheiten
- Gesetzliche Aufgaben - FNO Verfahren

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Vorbereitung und Durchführung Freiwilliger Landtausch
- Vorbereitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- FNO- Verfahren
- Fördermittelbewirtschaftung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Eigentümer, andere Rechtsinhaber, Gemeinden, Vorhabenträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
ha Verfahrensfläche (Besitzeinweisung insgesamt)	6.423	6.500	9.942

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	25.957.000	16.006.700	20.854.000
Sachkosten	2.682.900	2.204.600	2.243.500
Kalkulatorische Kosten	672.300	624.700	820.900
Sonstige Kosten *	11.565.600	8.100.300	9.980.100
Gesamtkosten	**40.877.800**	**26.936.300**	**33.898.500**
Erlöse	990.200	1.504.000	785.100
Produktabgeltung	39.887.600	25.432.300	25.110.400
Ergebnis	**–**	**–**	**-8.003.000**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	6.364,27	4.144,05	3.409,63

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	6.210,12	3.912,66	2.525,69

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Maßnahmen der Landentwicklung einschließlich der Auflösung von Landnutzungskonflikten
- Anzahl der Verfahren mit Besitzeinweisung nach § 62 und § 65 FlurbG (14)
- Fläche der Verfahren mit Besitzeinweisung nach § 62 und § 65 FlurbG (in ha) (2.700)
- Anzahl der Teilnehmer der Verfahren mit Besitzeinweisung nach § 62 und § 65 FlurbG (2.800)

Vorgabe: Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten
- Anzahl der Verfahren zur Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten mit Besitzeinweisung nach § 62 und § 65 FlurbG (7)
- Fläche der Verfahren zur Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten mit Besitzeinweisung nach § 62 und § 65 FlurbG (in ha) (3.700)
- Anzahl der Teilnehmer der Verfahren zur Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturprojekten mit Besitzeinweisung nach § 62 und § 65 FlurbG (1.600)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Eigenerlöse der Flurneuordnung
- Eigene Erlöse (Verfahrenskostenpauschale und Erstattung Messgehilfenlöhne in Mio.- Euro) (1,0)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z.Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG
- Anzahl der anhängigen Verfahren (244)
- Fläche der anhängigen Verfahren (in ha) (120.700)
- Anzahl der Teilnehmer der anhängigen Verfahren (60.300)
- Anzahl der eingeleiteten Verfahren (18)
- Fläche der eingeleiteten Verfahren (in ha) (10.000)
- Anzahl der Teilnehmer der eingeleiteten Verfahren (4.700)
- Anzahl der abgeschlossenen Verfahren (15)
- Fläche der abgeschlossenen Verfahren (in ha) (3.400)
- Anzahl der Teilnehmer der abgeschlossenen Verfahren (1.600)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Anzahl der Mitarbeiter pro anhängigem Verfahren (1,1)
- Anzahl der Mitarbeiter anhängiger Verfahrensfläche (in Mitarbeiter pro 100 Hektar) (0,23)
- Anzahl der Mitarbeiter in anhängigen Verfahren (in Mitarbeiter pro 100 Teilnehmer) (0,46)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Widerspruchsquote (in Anzahl Widersprüche pro 1.000 Teilnehmer) (2)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 6
Bodenordnung

1. Erbringer

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 4 "Geoinformationsmanagement", Abteilung 3 "Datenerhebung, Georeferenzierung"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB),
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
Bundes- und Landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Bodenordnungsmaßnahmen gehören
- Baulandumlegung
- Vereinfachte Baulandumlegung
- Grenzbereinigung

3.2 Leistungen zum Produkt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Baulandumlegung und Grenzbereinigung
- Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, Eigentümer, Inhaber von Rechten, private Nutzer, Träger der Baumaßnahme

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Verfahren	533	490	579

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.664.500	1.575.100	1.810.200
Sachkosten	281.500	243.000	240.700
Kalkulatorische Kosten	79.400	69.000	87.400
Sonstige Kosten *	1.317.300	672.500	778.000
Gesamtkosten	**4.342.700**	**2.559.600**	**2.916.300**
Erlöse	2.047.900	1.458.500	2.487.200
Produktabgeltung	2.294.800	1.101.100	1.399.900
Ergebnis	**–**	**–**	**970.800**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	8.147,65	5.223,67	5.036,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	4.305,44	2.247,14	2.417,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Schaffung von Bauland durch Umlegungsverfahren nach BauGB
- Anzahl der neu gebildeten Flurstücke durch Umlegungsverfahren nach BauGB (2.100)
- Bearbeitete Verfahrensfläche bei Baulandumlegungen (in ha) (300)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Bodenordnung
- Eigene Erlöse / Kosten (0,5)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden und Institutionen (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchführung von Umlegungsverfahren
- Anzahl der durchgeführten Umlegungsverfahren (ohne vereinfachte Umlegung) (85)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Mitarbeiter pro Ordnungsnummer (Eigentümer) (0,04)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung (Gemeinden)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 7
Geodatendienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung III "Geoinformation, Geodatenmanagement"; Dezernat III 2 "Geodatenmanagement"

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 4 "Geoinformationsmanagement"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungsgesetz (HVG)
weitere Fachgesetze

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratung und Betreuung bei der Einrichtung und Führung raumbezogener Fachdaten, unter Einbindung amtlicher Geobasisdaten (z.B. kommunale Geoinformationssysteme).

Wichtige Entwicklung mit Auswirkung auf das Produkt
Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI-Hessen) als Komponente der E-Government-Initiative im Bundesland Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Entwicklung und Beratung zu "Grafischen Informationssystemen" (GIS)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Betreuung von "Grafischen Informationssystemen" (GIS)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Firmen, Ingenieur- und Planungsbüros, private Nutzer

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der betreuten GIS-Arbeitsplätze beim Kunden	805	805	805

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.040.800	824.200	908.700
Sachkosten	138.600	154.600	128.400
Kalkulatorische Kosten	33.000	42.200	50.500
Sonstige Kosten *	576.700	495.100	556.700
Gesamtkosten	**1.789.100**	**1.516.100**	**1.644.300**
Erlöse	231.300	270.700	193.200
Produktabgeltung	1.557.800	1.245.400	1.665.600
Ergebnis	**–**	**–**	**214.500**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	2.222,61	1.883,35	2.042,61

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	1.935,16	1.547,08	2.069,07

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Landesweite Beratung und Betreuung Dritter beim Einsatz raumbezogener Geoinformationssysteme
- Verhältnis der Anzahl betreuter Gebietskörperschaften zur Anzahl der Gebietskörperschaften (121 / 426)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Geodatendienstleistungen
- Eigene Erlöse / Kosten (0,1)
- Entgeltfreie Leistungen für andere Behörden und Institutionen (z. Z. noch nicht erfasst)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Bereitstellung von Geodatendienstleistungen
- Anzahl der betreuten Arbeitsplätze zur Bereitstellung von Geodatendienstleistungen (805)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirkungsgrad der Arbeitsabläufe zur Leistungserstellung
- Anteil der Mitarbeiter pro betreutem Arbeitsplatz (11 / 805)

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung
- Kosten pro betreutem Arbeitsplatz (in EUR) (2.181)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 8
Grundstückswertermittlung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Abteilung II "Kataster, Flurneuordnung"; Dezernat II 2 "Liegenschaftskataster"

Ämter für Bodenmanagement
- Abteilung 4 "Geoinformationsmanagement"

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Wertermittlungsverordnung (WertV)
Durchführungsverordnung (DVO) zum Baugesetzbuch
weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Führung der Kaufpreissammlung anhand der Auswertung der Grundstückskaufverträge und weiterer Daten des Immobilienmarktes. Die Kaufpreissammlung besteht in der Regel aus der Kaufpreiskartei und der Kaufpreiskarte (auch in digitaler Form).
Ermittlung der Bodenrichtwerte und wertrelevanter Daten zur Erstellung des Grundstücksmarktberichts.

Vorbereitung und Mitwirkung bei der Erstellung von
- Verkehrswertgutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke, Eigentumswohnungen und Rechte an Grundstücken (z.B. Wegerecht, Wohnrecht, Nießbrauch, Leitungsrecht)
- Einwurfs- und Zuteilungswerten bei Bodenordnungsverfahren
- Anfangs- und Endwerten bei Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Gutachten über Miet- und Pachtwerte
- Entschädigungswerten bei Enteignungen
- Gebäudesubstanzwerten

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Beratung Gutachterausschuss
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes
- Gutachten (bebaut)
- Gutachten (unbebaut)
- Gutachten (sonstige)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Die zukunftsorientierte räumliche Entwicklung Hessens durch ein digitalisiertes Vermessungswesen unterstützen und durch eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierten Landesentwicklung gewährleisten.

5. Empfänger

Bundesbehörden und Landesbehörden, Kommunen, Landkreise und kommunale Zweckverbände, Eigentümer, Inhaber von Rechten, Mieter, Pächter, Gerichte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Gutachten und ausgewerteten Kaufverträgen	44.702	41.100	41.378

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.709.500	2.640.500	3.825.600
Sachkosten	812.700	774.500	831.800
Kalkulatorische Kosten	116.700	132.100	202.600
Sonstige Kosten *	2.437.400	1.593.900	2.011.200
Gesamtkosten	**8.076.300**	**5.141.000**	**6.871.200**
Erlöse	853.000	870.500	856.400
Produktabgeltung	7.223.300	4.270.500	4.016.500
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.998.300**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	180,67	125,09	166,06

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	161,59	103,90	97,07

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Transparenz des Grundstücksmarktes
- Anzahl der Auskünfte über Grundstückswerte (43.000)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Quotient aus Eigenerlöse und Kosten der Grundstückswertermittlung
- Eigene Erlöse / Kosten (0,1)

Vorgabe: Technische Ausstattung optimieren
- Wachstumsrate (z. Z. ist die produktbezogene Ermittlung nicht möglich)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Erstellung von Wertgutachten
- Anzahl der erledigten Gutachten und Stellungnahmen (1.100)

Vorgabe: Führung der Kaufpreissammlung
- Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge (43.500)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung optimieren
- Personaleinsatz je erledigtem Gutachten (in Personentagen pro Antrag) (3,0)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Kundenzufriedenheit sichern
- Multiplikatorenbefragung (Makler, professionelle Nutzer)

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Hauptpersonalrat (HPR)

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG (Freistellung vom Dienst)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter zur Wahrnehmung der Interessen ihrer Beschäftigten teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), Buchungskreis 2600

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Die für 2008 geplante Menge von Beratungseinheiten beruht auf einer Neukalkulation nach Absprache zwischen den Buchungskreisen und sieht gegenüber den Ist-Werten 2006 eine geringere Anzahl von Mitarbeiterstunden vor. Die stark abweichende Planzahl für 2007 geht von einer ursprünglich vorgesehenen deutlich geringeren Beratungsleistung aus, die im Zuge der Haushaltsplanung 2007 aus redaktionellen Gründen nicht mehr angepasst werden konnte.

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten laut Leistungsplan	1.850	640	2.242

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	67.000	25.600	91.500
Sachkosten	1.000	300	200
Kalkulatorische Kosten	–	–	100
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**68.000**	**25.900**	**91.800**
Erlöse	68.000	–	–
Produktabgeltung	–	25.900	47.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-44.800**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	36,81	40,47	40,95

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb i.V.m. §§ 50, 61 LHO

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten laut Leistungsplan	1.650	3.447	4.577

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	43.800	84.600	141.000
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**43.800**	**84.600**	**141.000**
Erlöse	43.800	–	40.600
Produktabgeltung	–	84.600	236.000
Ergebnis	**–**	**–**	**135.600**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2008** EUR	**Soll 2007** EUR	**Ist 2006** EUR
Gesamtkosten / Menge	26,55	24,54	30,87

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**25.095.469**	**24.140.800**	**26.758.104**
	500-509	Umsatzerlöse	1.161.100	335.000	500.889
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	24.200.649	23.801.800	26.695.550
	519	Erlösminderungen	266.280	-4.000	438.335
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**114.921.184**	**86.437.467**	**90.135.712**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**-2.500**	**–**	**-17.373**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**527.348**	**542.450**	**3.594.438**
		Betriebsertrag	**140.541.501**	**111.120.717**	**120.470.881**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.315.953**	**3.575.376**	**3.756.814**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	61.713	65.071	60.709
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	368.927	346.885	394.535
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	746.558	878.001	691.518
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.529.712	1.358.943	1.875.001
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	609.043	926.476	735.251
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	-200
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**110.579.936**	**83.914.385**	**108.630.254**
	620-626	Löhne	9.513.670	10.495.500	9.948.231
	627-632	Gehälter	31.219.201	33.872.600	32.519.748
	633-638	Bezüge	30.873.765	30.488.600	32.024.663
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	30.000	–	71.964
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	38.934.500	9.057.685	34.025.511
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	8.800	–	40.137
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**6.004.706**	**5.419.162**	**5.248.434**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**20.594.088**	**19.534.794**	**24.721.403**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	995.998	1.315.380	602.030
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.978.148	14.504.233	20.339.772
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.446.898	3.604.273	3.197.039
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	89.543	4.560	494.980
	700-709	Betriebliche Steuern	83.501	106.348	87.582
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**141.494.683**	**112.443.717**	**142.356.905**
		Eigenergebnis	**-953.182**	**-1.323.000**	**-21.886.024**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.161.982	1.478.000	788.284
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.161.982	1.478.000	788.284
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	208.800	155.000	191.416
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	208.800	155.000	191.416
		Steuer- und Leistungsergebnis	953.182	1.323.000	596.868
		Verwaltungsergebnis	–	–	-21.289.156
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	62.823
		Finanzertrag	–	–	62.823
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	62.823
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-21.226.333
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	33.096.680
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	33.096.680
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.996.697
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.996.697
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	31.099.983
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	31.099.983
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	9.873.650

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, wä hrend der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.
Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 571.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	53.500 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	10.052.800 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	6.445.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.327.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	356.000 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Pensionsrückstellungen	23.335.085 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	6.986.336 EUR
Rückstellungen für Beihilfeansprüche	2.540.949 EUR

Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse i.H.v. rd. 25.876.000 EUR berücksichtigt.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen / Erträge in eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699
Davon 500,00 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**145.500**	**2.317.545**	**814.063**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	145.500	2.317.545	814.063
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**17.318**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	17.318
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**5.320.350**	**2.414.455**	**3.449.055**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.320.350	2.414.455	3.449.055
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**5.465.850**	**4.732.000**	**4.280.436**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.465.850	4.732.000	4.280.436
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**5.465.850**	**4.732.000**	**4.280.436**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	114.921.200	86.437.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	5.465.800	4.732.000
–	Abschreibungen	6.004.700	5.419.200
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	7.503.800	7.530.800
+	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellung	–	–
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+	Ausgleich Verbindlichkeiten Vorjahr	–	842.000
–	Umsatzsteuer	2.324.200	–
+	Zahllast	2.108.000	–
–	sonstige Abrechnungen	21.100	–
+	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	106.641.200	79.061.500

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 30 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	421	Gebühren, sonstige Entgelte	24 298 600	23 876 500	27 245 071
112	421	Geldstrafen und Geldbußen	4 000	4 000	12 169
119	421	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.	3 500 400	2 537 400	757 096
121	421	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
124	421	Mieten und Pachten	—	—	1 903
125	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	50 000	50 000	44 610
129	421	Sonstige Einnahmen	—	—	1 078
132	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	71 100	41 294

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	421	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagenturt für Arbeit	154 000	—	—
236	421	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	203
261	421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	785 585
281	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	990 200	1 561 000	108 214

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	2 354 435
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	45 049
389	991	Sonstige Verrechnungen	111 800	—	422
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 30	29 109 000	28 100 000	31 397 128

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	422	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	7 210
422	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	29 959 200	30 488 600	30 808 635
425	421	Vergütungen der Angestellten	35 136 800	33 872 600	35 526 053
426	421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	10 539 500	10 495 500	11 019 394
427	421	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	36 000	—	819 365
429	421	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 100	—	28 171
443	421	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	—	936
453	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	63 100	72 400	84 596
459	421	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	421	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 895 400	4 283 000	4 566 458
514	421	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	921 400	1 006 300	876 729
517	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	352 000	20 200	3 785 965
518	421	Mieten und Pachten	9 700 800	11 703 500	7 716 836
519	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12 700	16 900	11 415
525	421	Aus- und Fortbildung	566 000	1 014 700	482 206
526	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	69 400	5 700	317 269
527	421	Dienstreisen	463 100	513 800	472 770
529	421	Verfügungsmittel	500	500	—
531	421	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	53 200	56 000	16 172
533	421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	10 064
536	421	Verfahrensauslagen	—	—	763
537	421	Beförderungskosten	318 700	5 000	67 182
538	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen vgl. Vermerk bei Titel 119	5 428 100	3 811 600	4 948 776
542	421	Steuern und Abgaben	2 108 000	1 938 800	1 884 722

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
544	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
545	421	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	40 000	17 100	—
546	023	Vermischter Sachaufwand	1 900	1 400	3 853
547	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	1 100	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	421	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	168 800	155 000	156 624
633	421	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	4 883
671	421	Erstattungen an Inland	40 000	—	34 792
681	421	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	12 200	2 400	2 075
685	421	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	6 500	2 100	29 154
		Baumaßnahmen			
711	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
724	421	Hochbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	421	Erwerb von Fahrzeugen	240 000	280 000	—
812	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4 990 400	4 060 000	4 980 414
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	27 624 500	1 757 600	1 638 584
989	991	Sonstige Verrechnungen	2 000 400	1 579 700	464 300
		Gesamtausgaben Kapitel 07 30	135 750 200	107 161 500	110 766 365

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2009	250 000
2010	—
2011	—
2012ff	—
Gesamtverpflichtung	250 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 07 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	27 853 000	26 539 000	28 103 221
2	Übertragungseinnahmen	1 144 200	1 561 000	894 002
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	111 800	—	2 399 906
Gesamteinnahmen		29 109 000	28 100 000	31 397 128
4	Personalausgaben	75 736 200	74 929 100	78 294 360
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	24 931 200	24 395 600	25 161 180
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	227 500	159 500	227 527
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 230 400	4 340 000	4 980 414
9	Besondere Finanzierungsausgaben	29 624 900	3 337 300	2 102 884
Gesamtausgaben		135 750 200	107 161 500	110 766 365
Zuschuss/Überschuss		-106 641 200	-79 061 500	-79 369 236

W i r t s c h a f t s p l a n

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Der Hessischen Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt mit 6 Außenstellen) ist zur Ordnung des Mess- und Eichwesens für die Sicherung des Verbraucherschutzes, des Gesundheitswesens, des Verkehrs sowie von Wissenschaft und Technik die Ausführung des Eichgesetzes vom 23.03.1992 sowie der hierzu ergangenen Rechtsverordnungen übertragen.

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren fortentwickelt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen und Kosten sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Finanzplan

--

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Marktüberwachung	30.000	2.056,0	357,0	1.699,0	–
2		Gesetzliches Meßwesen	90.000	5.895,0	5.102,0	793,0	–
3	weg	Industrielles Meßwesen	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**7.951,0**	**5.459,0**	**2.492,0**	**–**
		Gesamtsumme		**7.951,0**	**5.459,0**	**2.492,0**	**–**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
28.300	1.516,0	322,0	1.194,0	–	30.287	1.629,0	47,0	–	-1.582,0
94.350	4.621,0	4.907,0	-286,0	–	103.150	5.402,0	5.669,0	–	267,0
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	6.137,0	**5.229,0**	**908,0**	**–**		**7.031,0**	**5.716,0**	**–**	**-1.315,0**
	6.137,0	**5.229,0**	**908,0**	**–**		**7.031,0**	**5.716,0**	**–**	**-1.315,0**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Marktüberwachung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion, Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Gesetz über Einheiten im Messwesen
- Eichordnung
- Verordnung über Fertigpackungen
- Eich- und Beglaubigungskostenverordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Marktüberwachung der verwendeten Messmittel (Einhaltung Eichgültigkeitsdauer, richtige Verwendung)
- Überwachung der richtigen Benutzung von Ladentischwaagen (Brutto für Netto)
- Statistische Prüfung industrieller Fertigpackungen am Herstellungsort sowie Prüfungen von Fertigpackungen im Handwerk und im Handel
- Prüfung des Füllgrades von Fertigpackungen (Mogelpackungen)
- Marktüberwachung in speziellen Bereichen (z.B. Energiemessgeräte, Wasserzähler, Gasabrechnung)
- Anerkennung und Überwachung von staatlich anerkannten Prüfstellen
- Anerkennung und Überwachung von Instandsetzerbetrieben

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Metrologische Kontrollen
- Aufsicht

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr.

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Einheiten Marktüberwachung	30.000	28.300	30.287

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.260.617	976.804	1.054.776
Sachkosten	386.431	192.527	234.963
Kalkulatorische Kosten	107.569	120.771	96.480
Sonstige Kosten *	301.620	225.845	243.146
Gesamtkosten	**2.056.237**	**1.515.947**	**1.629.365**
Erlöse	357.293	322.166	46.652
Produktabgeltung	1.698.944	1.193.781	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.582.713**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	68,54	53,57	53,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	56,63	42,18	53,05

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Bei 25% aller zu eichender Messgeräte ist Marktüberwachung durchzuführen.

- Anzahl Marktüberwachung: 30.000 Kontrollen bzw. Beratungseinheiten (zu eichende Messgeräte insg.: 120.000)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckung

- Eigene Erlöse / Kosten (Kostendeckungsgrad 17%)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: 30.000 Einheiten Marktüberwachung

- Anzahl Kontrollen: 3.895
- Beratungseinheiten: 26.105

Vorgabe: Anzahl der Verfahren (Ordnungswidrigkeiten und Verwarnungen) zu durchgeführten Marktüberwachungen

- Ordnungswidrigkeiten: 2,6%
- Verwarnungen: 1,2%

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe:Qualifizierung von Mitarbeitern

- Fortbildung pro Mitarbeiter: 2,6

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- keine

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Messwesen

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion, Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über das Mess- und Eichwesen
- Eichordnung
- Eich- und Beglaubigungskostenverordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Erst-Eichung von neuen,
- Nach-Eichung von instandgesetzten oder neu justierten oder periodische Nacheichung von im Einsatz befindlichen Messgeräten:
  - Längenmaße (Maßstäbe, Bandmaße);
  - Hohlmaße (Behälter, Fässer, Maßbehältnisse);
  - Messanlagen für Flüssigkeiten (Zapfsäulen, Messanlagen an Tankfahrzeugen);
  - Gewichtstücke (Handelsgewichte bis zu Präzisionsgewichten);
  - Waagen (Ladentisch-, Post-, Labor-, Industrie-, Brückenwaagen, Preisauszeichnungswaagen);
  - CO-Messgeräte für die Abgasuntersuchung in Kfz-Werkstätten;
  - Straßenverkehrsmessgeräte (Laser-Geschwindigkeitsmessgeräte);
  - Taxameter und Wegstreckenzähler;
  - Messanlagen für Gase (Volumenmessanlagen, Mengenumwerter);
- Eichung von Temperaturmessgeräten;
- Eichung von Volumenmessgeräten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Besitzer von Messgeräten messbarer Güter und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Eichungen	90.000	94.350	103.150

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.558.358	2.858.228	3.452.496
Sachkosten	1.192.572	640.422	784.752
Kalkulatorische Kosten	250.979	395.297	301.682
Sonstige Kosten *	893.155	726.832	862.849
Gesamtkosten	**5.895.064**	**4.620.779**	**5.401.779**
Erlöse	5.102.000	4.907.114	5.669.219
Produktabgeltung	793.064	-286.335	–
Ergebnis	**–**	**–**	**267.440**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten / Menge	65,50	48,98	53,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Produktabgeltung / Menge	8,81	-3,03	-2,55

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Eichung aller eichpflichtigen Messgeräte

- Anzahl: 90.000 Eichungen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Kostendeckung

- Eigene Erlöse / Kosten (Kostendeckungsgrad 87%)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Durchgeführte Eichungen

- Anzahl: Geeichte Messgeräte / zu eichende Messgeräte (91%)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Leistungen qualitätsgesichert erstellen

- Anzahl der internen QM-Audits (16)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- keine -

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**5.459.293**	**5.229.280**	**5.546.082**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	5.459.293	5.229.280	5.546.130
	519	Erlösminderungen	–	–	48
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**2.492.008**	**907.446**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**907**	**45.700**	**132.214**
		Betriebsertrag	**7.952.208**	**6.182.426**	**5.678.296**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**366.309**	**348.080**	**469.268**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.635	19.395	10.629
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	124.511	133.935	149.302
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	103.910	58.718	111.945
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	99.503	93.432	154.539
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	35.750	42.600	42.853
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**5.618.762**	**4.538.624**	**5.420.370**
	620-626	Löhne	565.746	552.357	590.477
	627-632	Gehälter	762.326	691.717	791.971
	633-638	Bezüge	2.056.060	2.004.000	2.106.564
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.573	11.000	1.646
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.231.298	1.278.550	1.925.562
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.759	1.000	4.150
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**445.350**	**588.823**	**475.774**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.521.787**	**682.922**	**748.003**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	48.797	42.400	40.571
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.167.908	443.114	451.912
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	285.936	168.799	244.396
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	13.000	20.400	4.857
	700-709	Betriebliche Steuern	6.146	8.209	6.267
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**7.952.208**	**6.158.449**	**7.113.415**
		Eigenergebnis	**–**	**23.977**	**-1.435.119**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	1.563.875
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	1.563.875
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	29.000	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	29.000	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	-29.000	1.563.875
		Verwaltungsergebnis	–	-5.023	128.756
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	5.023	8.774
		Finanzertrag	–	5.023	8.774
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	5.023	8.774
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	137.530
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	94.183
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	94.183
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-94.183
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-94.183
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	43.347

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 906,75 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Für die Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur sowie der Beratung der strategischen Entwicklung der IT in der Hessischen Eichverwaltung durch die Hessische Straßenverkehrsverwaltung veranschlagt die Hessische Eichverwaltung im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (ZBLV) ein Budget von 30.000 €.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	10.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	794.782 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	131.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	16.100 EUR
Beiträge Unfallkasse Land Hessen	7.700 EUR
Beihilfe Vers. Beamte	113.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	181.208 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Altersteilzeitrückstellungen	172.175 EUR
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	34.833 EUR
Rückstellungen für Mehrarbeit	15.363 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	27.084 EUR

Darüber hinaus sind Abführungen an die Vorsorgekasse i.H.v. rd. 1.775.300 EUR berücksichtigt.

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**90.200**	**50.900**	**35.694**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	90.200	50.900	35.694
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**305.200**	**300.800**	**309.964**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	305.200	300.800	309.964
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**395.400**	**351.700**	**345.658**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	395.400	351.700	267.293
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**395.400**	**351.700**	**267.293**

Kapitel 07 41 / Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan / Leistungsplan (2006)	2.492.008	907.446
+	Investitionen lt. Finanzplan	395.400	351.700
–	Abschreibungen	445.350	588.823
–	Zuführung zu Rückstellungen	183.580	804.300
+	Auflösung von Rückstellungen	65.876	25.300
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.324.354	-108.677

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 41 Eichverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	611	Gebühren, sonstige Entgelte	5 442 700	5 200 000	5 437 699
112	611	Geldstrafen und Geldbußen	17 400	34 300	19 193
119	611	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an denPersonalrat zu verausgaben.	100	600	1 183
124	611	Mieten und Pachten	—	45 000	41 901
132	611	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	100	808

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	611	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	5 460 200	5 280 000	5 500 785

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2 063 400	2 005 000	2 112 625
425	611	Vergütungen der Angestellten	849 600	911 000	903 736
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	697 800	725 300	739 368
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 600	11 000	—
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	400	5 000	414
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
511	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	424 100	200 000	413 980
514	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	160 000	144 000	146 070
517	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	51 300	166 000	204 057
518	611	Mieten und Pachten	859 200	81 000	79 045
519	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	56 900	93 809
525	611	Aus- und Fortbildung	40 000	30 000	37 690
526	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	10 000	613
527	611	Dienstreisen	81 800	81 000	73 278
531	611	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	4 000	4 000	2 786
538	611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	162 800	130 500	159 385
547	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	22
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	611	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	29 000	19 294
633	611	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	1 600	18
681	611	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	400	5 000	354
686	611	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 000	3 000	1 819

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	611	Erwerb von Fahrzeugen	60 000	60 000	5 501
812	611	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	240 200	230 000	294 708
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	7 395
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 896 400	114 700	104 500
989	991	Sonstige Verrechnungen	188 100	167 300	80 125
		Gesamtausgaben Kapitel 07 41	7 784 600	5 171 300	5 480 590

Abschluss Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 460 200	5 280 000	5 500 785
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		5 460 200	5 280 000	5 500 785
4	Personalausgaben	3 612 800	3 657 300	3 756 143
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 784 700	903 400	1 210 734
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 400	38 600	21 484
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	300 200	290 000	300 209
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 084 500	282 000	192 020
Gesamtausgaben		7 784 600	5 171 300	5 480 590
Zuschuss/Überschuss		-2 324 400	108 700	20 195

W i r t s c h a f t s p l a n

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holdung AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

Die TÜH ist seit dem 1. Juli 2006 SAP-System produktiv, daher können für 2006 keine Vergleichszahlen im Leistungsplan und dem Produktblatt genannt werden.

Der Produkthaushalt wird für das Haushaltsjahr 2008 erstmalig erstellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	neu	Dienstleistung für TÜV Hessen	1	13.343,5	13.343,5	–	–
		Summe Produkte		**13.343,5**	**13.343,5**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**13.343,5**	**13.343,5**	**–**	**–**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1
Dienstleistungen für TÜV Hessen

1. Erbringer

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

3.2 Leistungen zum Produkt

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Attraktivität Hessens für Unternehmer und Verbraucher durch eine moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung auf der Basis einer effizienten Wirtschaftsordnung und den Abbau von Bürokratie stärken.

5. Empfänger

TÜV Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
nicht zählbare Menge	1	–	–

Die Menge in 2006 wurde nicht abgebildet, da nur das zweite Halbjahr bebucht wurde.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	13.151.900	–	–
Sachkosten	191.600	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**13.343.500**	**–**	**–**
Erlöse	13.343.500	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	13.343.500,00	–	–

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	–	–	–

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**13.248.500**	**–**	**14.368.203**
	500-509	Umsatzerlöse	13.248.500	–	14.368.203
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**–**	**–**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**53.346.822**	**–**	**292.224**
		Betriebsertrag	**66.595.322**	**–**	**14.660.427**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**21.850**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	21.850
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**13.151.900**	**–**	**17.050.460**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	11.286.840	–	11.765.909
	633-638	Bezüge	1.490.160	–	1.662.209
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	374.900	–	3.622.342
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**191.600**	**–**	**396.010**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	2.071
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	96.600	–	68.922
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	95.000	–	313.972
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	11.045
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**13.343.500**	**–**	**17.468.320**
		Eigenergebnis	**53.251.822**	**–**	**-2.807.893**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	–	–
		Verwaltungsergebnis	53.251.822	–	-2.807.893
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.249.900
		Finanzertrag	–	–	1.249.900
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	1.249.900
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.251.822	–	-1.557.993
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	40.250.000	–	987.283
		Außerordentlicher Aufwand	40.250.000	–	987.283
		Außerordentliches Ergebnis	-40.250.000	–	-987.283
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	-40.250.000	–	-987.283
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	13.001.822	–	-2.545.276

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 95.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Die Vergleichszahlen 2006 im Erfolgsplan sind aus der Bilanz 2006 übernommen.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	45.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	46.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Die im Landesbetrieb TÜH gebildete Rückstellung für Pensionen ist mit Bildung der Versorgungskasse entbehrlich und wird aufgelöst. Das Finanzanlagevermögen wird an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage" abgeführt.
Die Umstellung auf das Landeskonzept führt zu einem erhöhten sonstigen betrieblichen Ertrag aus der Auflösung in früheren Jahren gebildeter Rückstellungen und zu einem erhöhten außerordentlichen Aufwand aus der Übetragragung der Finanzanlagen.

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 43 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Zu Kapitel 07 43:

Der Landesbetrieb hat gem. § 26 Abs. 1 LHO einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter ist als Anlage III dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Wirtschaftsplan im wesentlichem nur der Personalaufwand, die Erstattung der Personalausgaben durch die TÜV Hessen dargestellt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

Die Aufwendungen im Einzelnen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen überschritten werden.

Investitionen sind nicht vorgesehen. Aus diesem Grund wird auf die Darstellung des Finanzplans verzichtet.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	859	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
n e u 133	859	**Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen. . . . . .** Vgl. Vermerk bei Titel 981.	40 250 000	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43	40 250 000	—	—

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
		1. Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten. 2. Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
981	991	**Verrechnungen zwischen Kapiteln**	40 250 000	—	—
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei Titel 133.			
		Gesamtausgaben Kapitel 07 43	40 250 000	—	—

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	40 250 000	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		40 250 000	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	40 250 000	—	—
Gesamtausgaben		40 250 000	—	—
Zuschuss/Überschuss		—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 50 Regierungspräsidien (weggefallen)

Zu Kap. 07 50:

Im Zuge der Aufstellung des Produkthaushaltes ist das Kapitel ab dem Haushaltsjahr 2008 weggefallen. Die Darstellung erfolgt künftig in den Produkten des Buchungskreises 2600 (Kap. 07 01) sowie in den Buchungskreisen der Regierungspräsidien 2263 - 22 65 (Kap. 03 14 - 03 16).

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11 012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	2 200 000	—
112 02 012	Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	215 000	—
119 02 012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
119 03 012	Einnahmen aus der kommunalen Beteiligung für die Regionalversammlung	—	—	—
119 41 012	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
119 51 012	Vermischte Einnahmen	—	1 000	—
119 52 012	Einnahmen aus Überschüssen von Pfandverwertungen	—	—	—
124 01 731	Mieten und Pachten	—	5 100	—
132 01 012	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	—	—	—
231 01 749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	—	63 200	—
281 01 012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	—	—	—
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 50	—	2 484 300	—

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien (weggefallen)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Weggefallene Titel			
422 01 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	5 724 200	—
422 02 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	3 200	—
422 41 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
422 61 012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	340 000	—
425 01 012	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	4 400 500	—
425 02 012	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	800	—
427 01 012	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—
427 61 012	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	—	7 000	—
427 63 012	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Aussenstehender	—	243 600	—
453 01 012	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	6 000	—
511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	390 000	—
514 01 012	Haltung von Fahrzeugen	—	21 000	—
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung	—	400	—
514 03 012	Verbrauchsmittel	—	31 000	—
514 04 731	Verbrauchsmittel	—	10 000	—
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	1 114 700	—
518 01 012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	955 800	—
518 02 012	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	23 600	—
521 01 731	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	—	2 000	—
525 61 012	Aus- und Fortbildung	—	78 000	—
526 01 012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	26 500	—
527 01 012	Reisekosten	—	45 000	—
531 01 012	Veröffentlichungen im Rahmen der Regionalplanung	—	125 000	—

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien (weggefallen)

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
531 03 012	Ausgaben für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung	—	—	—
533 01 729	Schulung und Fortbildung der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz	—	30 000	—
536 01 012	Verfahrensausgaben bei den Verwaltungsbehörden	—	8 000	—
538 01 012	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	545 000	—
544 01 012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 01 012	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
547 01 012	Für Ausgaben der Regionalversammlung	—	7 100	—
613 01 012	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Geimeindeverbände	—	—	—
671 01 751	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	—	514 000	—
671 02 012	Zuschuss für die Fraktionsgeschäftsführung der Regionalversammlung	—	140 500	—
681 01 012	Schadenersatzleistungen	—	3 100	—
682 01 749	Zuschüsse des Bundes an öffentliche nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	—	43 200	—
682 02 749	Zuschüsse des Landes an öffentliche nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken	—	485 000	—
682 03 749	Zuschüsse an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen	—	174 000	—
683 01 749	Zuschüsse des Bundes an private nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	—	20 000	—
683 02 749	Zuschüsse des Landes an private nicht bundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken	—	67 000	—
683 03 749	Zuschüsse an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen	—	—	—
686 01 012	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	—	1 100	—
781 01 731	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
811 01 731	Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 01 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen	—	83 800	—

Kapitel 07 50
Regierungspräsidien (weggefallen)

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 01 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts (Beihilfe)	—	—	—
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 07 50	—	15 670 100	—

Abschluss Kapitel 07 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	2 421 100	—
2	Übertragungseinnahmen	—	63 200	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	2 484 300	—
4	Personalausgaben	—	10 725 300	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	3 413 100	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	1 447 900	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	83 800	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	15 670 100	—
Zuschuss/Überschuss		—	-13 185 800	—

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 07 75 sind die Wohnraumförderung, die Städtebauförderung sowie die sonstigen Leistungen im Wohnungswesen, insbesondere das Wohngeld veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.

Leistungsplan

- Der Leistungsplan ist verbindlich, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.
- Abweichungen bei Mengenangaben gegenüber 2006 ergeben sich, soweit nicht im Produktblatt gesondert erläutert, aufgrund überarbeiteter Zählgrößen.
- Die in den Förder- bzw. Produktblättern aufgeführten Kennzahlen und Kennzahlendefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 8 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere aus vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Wohnraumförderung	22.000	30.311,0	30.311,0	–	–
2		Forschungsvorhaben	–	–	–	–	–
3		Energiesparendes und kostengünstiges Bauen	3	330,0	–	330,0	–
4		Städtebauförderung	222	37.250,0	16.850,0	20.400,0	–
5		Initiativen im Städtebau	20	220,0	–	220,0	–
6		Wohngeld	38.000	76.000,0	38.000,0	38.000,0	–
7		IWU	1	925,0	–	925,0	–
99		Sammler	–	250,0	2.430,6	-2.180,6	–
		Summe		**145.286,0**	**87.591,6**	**57.694,4**	**–**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
25.100	30.310,8	30.310,8	–	–	27.398	19.592,0	19.780,5	-188,4	0,1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	330,0	–	330,0	–	2	391,1	21,1	370,0	–
212	26.800,0	12.400,0	14.400,0	–	131	29.200,0	11.324,3	17.875,7	–
20	210,0	–	210,0	–	1	172,0	–	172,0	–
29.000	57.000,0	28.500,0	28.500,0	–	33.900	77.270,9	38.351,6	38.919,3	–
1	925,0	–	925,0	–	1	925,0	–	925,0	–
–	478.338,2	480.518,8	-2.180,6	–	–	544,7	2.285,5	-1.740,8	–
	593.914,0	**551.729,6**	**42.184,4**	**–**		**128.095,7**	**71.763,0**	**56.332,8**	**0,1**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Wohnraumförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL), (fachlich)

LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Wohnraumförderungsgesetz (WoFG)
Richtlinien

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Verbesserung der Wohnraumversorgung

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Gewährung von Darlehen für die Förderung des Wohnungsbaus, der Wohneigentumsbildung und der Wohnungsmodernisierung.

b) Gewährung von Darlehen und Kostenzuschüssen für die Beseitigung baulicher Hindernisse in und an Wohnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Städtebauliche Entwicklung und Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu verbessern.

5. Empfänger

Bauherrschaften bzw. Verfügungsberechtigte über Wohnraum, z.B. Wohnungsbaugesellschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Wohneinheiten	22.000	25.100	27.398
Mengenkorridor: 20.000 - 24.000	–	–	–
Mengen beziehen sich auf Bundes- und Landesmittel insgesamt (Nr. 3)	–	–	–

Mengenkorridor: 20.000 - 24.000
Die Menge beziehen sich auf Bundes- und Landesmittel insgesamt (Nr. 3)

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**30.311.000**	**30.310.800**	**19.592.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	30.311.000	30.310.800	16.770.000
= für neues Programm	–	–	2.822.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	4.704.000
VE 2008		–	3.764.000
VE 2009	–	–	3.764.000
VE 2010	–	–	3.764.000
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	15.996.000
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**18.818.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Bundesmittel für die soziale Wohnraumförderung.
Die Programme und Finanzierungsanteile (Bundesmittel / Landesmittel) sind in der Anlage IV zum Epl. 07 und die Abwicklung des Förderprodukts und das Finanzvolumen (Bundes- und Landesmittel) im Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" dargestellt (Anlage I zum Epl. 07).

Sei dem Haushaltsjahr 2007 bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 erhält das Land als Kompensation für den Rückzug des Bundes aus der Gemeinschaftsfinanzierung im Wohnungsbau jährlich einen für investive Maßnahmen der Wohnraumförderung zweckgebundenen Betrag von 30.311.000 €.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen beinhalten die in Nr. 3.2 insgesamt aufgeführten Leistungen (Bundes- und Landesmittel) und beziehen sich auf das aktuelle Jahresprogramm. Sie gehen von einem Programmvolumen zur sozialen Wohnraumförderung in Höhe von 58 Mio € aus (42 Mio € Mindestbetrag nach dem Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen", zuzüglich 10 Mio € für die Förderung von Wohneigentum durch den Erwerb vorhandenen Wohnraums (Bestandserwerb), zuzüglich 5 Mio € Darlehen für den behindertengerechten Umbau von Mietwohngebäuden und 1,0 Mio € Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung) .

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: I. Soziale Wohnraumförderung
- Anzahl der geförderten Wohneinheiten (ca. 1800)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: II. Selbständige Haushaltsführung von Menschen mit Behinderungen
- Anzahl der geförderten Wohneinheiten (ca. 200)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: I. Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
-Anteil Bewilligungen und Fö rderzusagen am gesamten Bewilligungsvolumen (derzeit 80 %)

Vorgabe: II. Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- Anteil Bewilligungen und Förderzusagen am gesamten Bewilligungsvolumen (derzeit 85 %).

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: I. Soziale Wohnraumförderung
- Gefördertes Investitionsvolumen (274 Mio EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (21 %)
- Anteil Drittmittel KfW 56 Mio € (51 %)
- Durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (35.200 EUR)

Vorgabe: II. Selbständige Haushaltsführung von Menschen mit Behinderungen
- Gefördertes Investitionsvolumen (1,5 Mio EUR)
- Anteil Fördermittel am geförderten Investitionsvolumen (33 %)
- Durchschnittliches Fördervolumen pro Projekt (4.500 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Antragsbelegung
- I. Anteil gestellter Anträge am Programm (54 %)
- II. Anteil gestellter Anträge am Programm (85 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit des Antragstellers mit der Antragsbearbeitung
- Anteil Beschwerden / Klagen (kleiner 3 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Forschungsvorhaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Bund gewährt Zuschüsse zur Durchführung von Vorhaben der angewandten Ressortforschung. Sie sind zur Gewinnung neuer, durch praktische Anwendung abgesicherter Erkenntnisse für Aufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus bestimmt.
Über förderfähige Vorhaben entscheidet der Bund aufgrund Anmeldungen der Länder.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Voraus nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Städtebauliche Entwicklung und Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu verbessern.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Sonstige

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Im voraus nicht bekannt	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**–**	**–**	**–**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Gesamkosten und das Bewilligungsvolumen dürfen im Rahmen der Zuweisungen des Bundes überschritten werden.

9. Finanzierungsmittel

Gegebenenfalls Bundesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Im voraus nicht bekannt.

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bund fördert Projekte, die er aufgrund von Anmeldungen der Länder auswählt.

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Energiesparendes und kostengünstiges Bauen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) und Institut Wohnen und Umwelt GmbH

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Aktivitäten sollen dazu beitragen, den Primärenergieverbrauch von Gebäuden zu verringern (Ressourcenschonung) und den mit der Bereitstellung von Wärmeenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Senkung des Energieverbrauchs und der rationellen Energienutzung im Gebäudebestand, aber auch der Wohnungsneubau und der Nichtwohnbau werden miteinbezogen. Die Informationen und die Aktivitäten sollen verstärkt Investitionen in energetische Gebäudemodernisierungen auslösen und hierdurch die regionale Nachfrage von Bau- und Handwerkerleistungen und den Arbeitsmarkt stärken. Das Förderprodukt trägt mit dem Ziel der Verbesserung der Energieeffizienz auch zur Verringerung der Betgriebskosten für Heizung und Warmwasser bei. Des Weiteren soll die Umsetzung der Energiesparverordnung (EnEV) in Hessen unterstützt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Hessische Energiespar-Aktion (H-E-A)
Zu den Leistungen gehören insbesondere:
- Information und Weiterbildung der am Bau Beteiligten und Hauseigentümer,
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern stärken und ausbauen, z.B. mit Kammern, Innungen sowie Verbänden,
- Entwicklung und Durchführung von Energieberatungsaktionen in Hessen,
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Vorträge, Fachartikel, Informationsmaterial),
- Dokumentation von beispielhaften Umsetzungen im Gebäudebestand,
- Kommunikation des "Energiepass Hessen" - Energieberatungsangebot für Hauseigentümer

b) Informationen zum Wohnen im Bestand - nachhaltige Gebäudeerneuerung:
Broschüren zum Thema Energieeffizienz im Wohngebäudebereich erstellen, vorhandene überarbeiten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Unterstützung der praktischen Energiepolitik des Landes, indirekte Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarktbelebung

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Vertragspartner, z.B. IWU u.a.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Maßnahmen:	3	2	2

Mengenkorridor: 2 - 4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**330.000**	**330.000**	**391.060**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	330.000	316.000	90.000
= für neues Programm	–	14.000	301.060
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	245.700
VE 2008		330.000	–
VE 2009	330.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	330.000	330.000	245.700
Bewilligungsvolumen	**330.000**	**344.000**	**546.760**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Weiterbildung der Multiplikatoren
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen für Multiplikatoren (40)

Vorgabe: Motivation der Gebäudeeigentümer
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen für Gebäudeeigentümer (15)

Vorgabe: Erreichung der Zielgruppen
Anzahl der zur Verfügung gestellten Energiepässe Hessen (300)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Steigerung der Öffentlichkeitsarbeit
- Zugriffe auf die Internetseite der "Hessischen Energiespar-Aktion" pro Tag (1.400)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (95 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Hessische Energiespar-Aktion (HEA)
- Fördermitteleinsatz (313.000 EUR)

Vorgabe: Abgerufene Veröffentlichungen
- Anteil der abgerufenen Veröffentlichungen an den für 2008 zur Verfügung stehenden Veröffentlichungen (80 %)

Vorgabe: Initiative "Wohnen im Bestand"
- Fördermitteleinsatz (17.000 EUR)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Regelmäßige Kontrollen (Gespräche, Berichte) des Arbeitsfortschritts gemäß Jahresarbeitsplanung des Förderprogramms HEA
- Anteil der durchgeführten Kontrollen zu den geplanten Kontrollen (90 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Angeboten
- Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung bei Veranstaltungen (75 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Städtebauförderung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
(fachlich / operativ)
LTH - Bank für Infrastruktur (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen
Baugesetzbuch (BauGB)
Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung gem. Artikel 104 a Abs. 4. GG
Verwaltungsvorschriften über den Einsatz von Sanierungs- und Entwicklungsförderungsmitteln
Richtlinien für die Förderung der einfachen Stadterneuerung in Stadtkernen und Wohngebieten

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Städtebauförderung ist die gebietsbezogene, nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in städtischen Gebieten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stadtsanierung
b) Soziale Stadt
c) Einfache Stadterneuerung
d) Stadtumbau in Hessen
e) Städtebauliche Forschungsvorhaben (neu)
f) Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
g) Investitionspakt Bund, Länder und Gemeinden zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen (neu)

a) Bei der Stadtsanierung liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren. Ein neuer Schwerpunkt ist die Um- und Wiedernutzung von brachliegenden oder nur teilweise genutzten Gewerbe- und Industrieflächen sowie ehemaliger Bahnflächen einschließlich der städtebaulichen Aufwertung von Bahnhöfen und ihres Umfeldes.

b) Im Programm Soziale Stadt sollen Stadtteile mit besonderen Problemlagen durch die Bündelung verschiedener Maßnahmenbereiche so gestärkt werden, dass sie sich wieder zu selbstständigen, lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive entwickeln. Die Mittel sind vorgesehen für Erneuerungsmaßnahmen und für die Servicestelle der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

c) Mit dem Landesprogramm Einfache Stadterneuerung wird die städtebauliche Erneuerung in städtisch strukturierten Orten und Ortsteilen mit mittlerem Aufwand im öffentlichen und Anstoßwirkungen im privaten Bereich gefördert.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

d) Das Programm Stadtumbau in Hessen soll in Städten und Gebieten mit Schrumpfungsprozessen die Funktionsfähigkeit erhalten, stärken und weiterentwickeln.

e) Hier wird das Vorläuferprogramm 2004 (bis 2006 Förderprodukt 2) abfinanziert.

f) Die Finanzhilfen sind bestimmt für die Stärkunng von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind. Sie werden eingesetzt zur Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

g) Mit diesem Programm soll die soziale Infrastruktur in Kommunen gefördert werden. Mit den Mitteln sollen öffentliche Gebäude, das sind insbesondere Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Krippen und (Schul-) Turnhallen energetisch modernisiert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Städtebauliche Entwicklung und Wohnbedingungen in Hessen weiter zu verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu verbessern. Stärkung der Wirtschaftskraft.

5. Empfänger

Städte und Gemeinden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der laufenden Maßnahmen	222	212	131

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**37.250.000**	**26.800.000**	**29.200.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	35.950.000	23.350.000	28.346.466
= für neues Programm	1.300.000	3.450.000	853.534
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	11.460.000
VE 2008		16.100.000	15.290.000
VE 2009	15.100.000	15.500.000	9.555.000
VE 2010	22.200.000	9.150.000	4.705.000
VE 2011 VE 2011 ff	19.100.000	–	–
VE 2012 ff	12.686.000	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	69.086.000	40.750.000	41.010.000
Bewilligungsvolumen	**70.386.000**	**44.200.000**	**41.863.534**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.
8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.
8.3 Für eine städtebauliche Maßnahme bereitstehende Finanzierungsbeträge, die dort zur Zeit nicht benötigt werden, können für eine andere Maßnahme eingesetzt werden (Umschichtung), für eine neu zu benennende Maßnahme jedoch nur bis Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.
8.4 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
8.5 Im Programm b) (Soziale Stadt) können Mittel nach der Verwaltungsvereinbarung Städtebau auch für nichtinvestive Modellvorhaben eingesetzt werden.
8.6 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Programme a, b, d, f und g: Bundes- und Landesmittel je zur Hälfte
Programm c: Landesmittel
Programm e: Bundesmittel

Zu Kofinanzierung können Mittel aus dem EU-Ziel-2-Programm, Maßnahmenlinie 5.1. "Wirtschaftliche Entwicklung von Innenstadtgebieten" sowie aus dem RBW - Programm Hessen 2007 bis 2013 eingesetzt werden (Kap. 07 05, Förderprodukte Nrn. 20 bzw. 31).

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Verbesserung der Lebensbedingungen in Städten
- Anzahl laufender Erneuerungsmaßnahmen bei
  a) 38
  b) 34
  c) 28
  d) 31
  e) 1
  f) 10
  g) Die Mittel werden in den Erneuerungsmaßnahmen a) bis d) zusätzlich eingesetzt.

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

Vorgabe: Vollständige Inanspruchnahme von Bundesmitteln
- bewilligte Bundesmittel zu bereitgestellten Bundesmitteln (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Jährliche Förderung der laufenden Gesamtmaßnahmen
- geförderte Maßnahmen zu Anzahl der Gesamtmaßnahmen im Programm (95 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Nachhaltigkeit sicherstellen/Planungssicherheit erhöhen durch jährliche Förderung
- jährliche Fortsetzungsanträge lfd. Maßnahmen/Gesamtzahl der Maßnahmen im Programm (97 %)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Vollständige Durchführung der langfristigen Maßnahmen durch den Kunden (Städte und Gemeinden)
- Anzahl der Abbrüche zu laufenden Gesamtmaßnahmen (keine)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Initiativen im Städtebau

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt besteht aus der Innenstadt-Offensive und der Initiative Baukultur.

Mit der Innenstadt-Offensive setzt das Land Hessen gemeinsam mit der privaten Wirtschaft i. S. eines Public-Private-Partnership ein Zeichen, um neue Impulse für die Innenstadtentwicklung zu ermöglichen und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Aktivitäten der Kernbereiche der Städte und Gemeinden zu lenken. Um die Entwicklung und Umsetzung innovativer und tragfähiger Ideen und Projekte für die Belebung und Steigerung der Erlebnisqualität der Innenstädte gezielt zu unterstützen, schreibt das Land zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden und privaten Initiatoren einen Wettbewerb aus.

Die Initiative Baukultur ist eine mittelfristig angelegte Initiative in öffentlicher- und privater Partnerschaft, die innovative Konzepte und Strategien für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Baukultur in Hessen fördert. Die Hessischen Gemeinden, Bauherren, Bauwirtschaft, Architekten, Stadtplaner und Ingenieure sowie andere Interessierte sollen aufgefordert werden, beispielhafte Projekte und innovative Ideen für die Baukultur zu entwickeln und umzusetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen

b) Initiative Baukultur in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Städtebauliche Entwicklung und Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu verbessern.

5. Empfänger

a) und b) Gemeinde und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Initiativen	20	20	1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**220.000**	**210.000**	**172.026**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	80.000	80.000	30.000
= für neues Programm	140.000	130.000	142.026
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	30.000
VE 2008		80.000	–
VE 2009	80.000	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	80.000	80.000	30.000
Bewilligungsvolumen	**220.000**	**210.000**	**172.026**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: a. Förderung der Entwicklung der Innenstädte
- Anzahl der geförderten Maßnahmen (15)

Vorgabe: b. Förderung der Baukultur
- Anzahl der Projekte (5)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: a. Anteilige Finanzierung der Innenstadtoffensive durch Sponsorengelder
- durchschnittlicher Anteil der Sponsorengelder an der Innenstadtoffensive (46 %)

Vorgabe: b. Anteilige Finanzierung der Initiative für Baukultur durch Sponsorengelder
- durchschnittlicher Anteil der Sponsorengelder an der Initiative für Baukultur (20 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Bereitstellung der erforderlichen Fördermittel
- Anteil Fördermittel an den Gesamtkosten (40 %)
- durchschnittliches Fördervolumen pro Maßnahme (10.000 EUR)

Vorgabe: Breite öffentliche Wahrnehmung
- Anzahl der Veranstaltungen/Berichte (20)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: a. Erhöhung der Beteiligung der privaten Wirtschaft und des bürgerschaftlichen Engagements im Sinne eines Public-Private-Partnership
- Anzahl der Teilnehmer der Initiative (15)

Vorgabe: b. Gewinnung von Partnern für die Innenstädte
- Anzahl der Partner der Initiative (8)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: a. Zufriedenheit der Teilnehmer mit der Maßnahme
-Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung (95 %)

Vorgabe: b. Zufriedenheit der Partner mit der Initiative
- Zufriedenheitsquote Stichprobenbefragung (80 %)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Wohngeld

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) (fachlich)

Gemeinde und Gemeindeverbände (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Wohngeldgesetz
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes

in den jeweils gültigen Fassungen

Gesetzliche Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur wirtschaftlichen Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Wohngeld

4. Bezug zu politischen Zielen

Städtebauliche Entwicklung und Wohnbedingungen in Hessen weiter verbessern, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu verbessern.

5. Empfänger

Natürliche Personen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Haushalte	38.000	29.000	33.900

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**76.000.000**	**57.000.000**	**77.270.868**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	76.000.000	57.000.000	77.270.868
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**76.000.000**	**57.000.000**	**77.270.868**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Gesamtkosten erhöhen sich im Rahmen von Mehrzuweisung des Bundes.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Finanzierungsmittel

Hälftig Bundes- und Landesmittel.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Förderung der anspruchsberechtigten Haushalte
- Wohngeldempfänger-Haushalte in Hessen (38.000)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Vollständiger Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel
-tatsä chliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (100 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Bescheiderstellung
- Anzahl Wohngeld-Bescheide (141.500)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Verkürzung der Antragsbearbeitung
- durchschnittliche Bearbeitungsdauer zwischen Antragsstellung und Bewilligung (kleiner 3 Monate)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Verringerungen von Eingaben/Beschwerden und Petitionen
- Anzahl der Eingaben/Beschwerden und Petitionen (kleiner als 20)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Gesellschaftsvertrag zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt

in den jeweils gültigen Fassungen

Konsortialvertrag vom 23.07.1971 zwischen Land Hessen und Stadt Darmstadt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Wissenschaftliche Forschung und Beratungstätigkeit auf den Themenfeldern Wohnen, Stadtentwicklung, Umwelt und Energie.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Sicherung der Grundfinanzierung des IWU

4. Bezug zu politischen Zielen

Städtebauliche Entwicklung und Wohnbedingungen in Hessen, um die Lebens- und Wohnqualität der Bürger nachhaltig zu verbessern.

5. Empfänger

IWU

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheid	1	1	1

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**925.000**	**925.000**	**925.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	925.000	925.000	925.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**925.000**	**925.000**	**925.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Qualitativ hochwertige wissenschaftliche Forschungsergebnisse und Umsetzung in fundierte Beratung
- Anzahl der Projekte größer als 5.000 EUR (30 Projekte)
- Zahl der Veröffentlichungen (Erwähnungen im wissenschaftlichen Jahresbericht, 50 Veröffentlichungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Begrenzung des Landesanteils der Institutsförderung
- Anteil Landesförderung am Gesamthaushalt der Institution (rd. 41 %)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Leistungsträger verschiedener Fachdisziplinen
- Anzahl Stellen Wissenschaftler (18,5)

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Einhaltung des Wirtschaftsplanes
-Umsetzung des genehmigten Wirtschaftsplans (100 %)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Vorgabe: Anwerbung von Aufträgen Dritter
-Auftragsvolumen von Dritten (3.000.000 EUR)

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Vorgabe: Zufriedenheit der Kunden mit wissenschaftlicher Forschung und Beratung
- Anzahl der Internet-Zugriffe (300.000)

11. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jä hrlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen sowie weitere Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Einnahmen und Ausgaben abgewickelt (Tilgungen und Zinsen aus Darlehen für den Städtebau sowie sonstige Zinseinnahmen und Zahlungen wie z.B.
- Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen; die Rückflüsse werden an das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" abgeführt
- Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen -Wohnungsfürsorge-
- Vermischte Einnahmen
- Erlöse aus überhöhten Mieten (§ 8 WiStG)
- Ausgleichszahlungen nach § 7 WoBindG i.V. mit § 30 WoFG und Vertragsstrafen
- Zinsen aus Städtebaumitteln
- Zinsen aus in Darlehen umgewandelte Vorauszahlungen -Städtebau-
- Tilgungen aus Darlehen für den Städtebau
- Tilgungen aus in Darlehen umgewandelten Vorauszahlungen -Städtebau-
- Zinsen für Guthaben bei der Landestreuhandstelle Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Einnahmen aufgrund diverser Gesetze und Vereinbarungen

5. Empfänger

entfällt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
entfällt	–	–	–

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	**250.000**	**478.338.200**	**545.000**
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	–	–	–
= für neues Programm	250.000	478.338.200	545.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	–	–	–
VE 2008		–	–
VE 2009	–	–	–
VE 2010	–	–	–
VE 2011 VE 2011 ff	–	–	–
VE 2012 ff	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	–	–	–
Bewilligungsvolumen	**250.000**	**478.338.200**	**545.000**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindereinnahmen führen nicht zu einer Einsparung bei anderen Förderprodukten

8.2 Mehreinnahmen dürfen nicht zur Verstärkung anderer Förderprodukte verwendet werden

8.3 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogenen Einnahmen.

9. Finanzierungsmittel

Einnahmen von verschiedenen Auftraggebern

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

entfällt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.850.000**	**1.850.000**	**2.297.199**
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.850.000	1.850.000	2.297.199
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**57.694.400**	**42.184.400**	**56.332.736**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**59.544.400**	**44.034.400**	**58.629.935**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**355.000**	**348.000**	**391.060**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	14.000	13.000	17.601
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	341.000	335.000	373.459
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	**620-649, 652, 655, 659**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**15.000**	**16.000**	**17.411**
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	15.000	16.000	17.411
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	**370.000**	**364.000**	**408.471**
		Eigenergebnis	**59.174.400**	**43.670.400**	**58.221.464**

Kapitel 07 75 / Buchungskreisnummer 2699
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	85.641.000	71.690.800	70.142.601
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	85.641.000	71.690.800	70.142.601
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	77.105.000	50.901.000	78.413.321
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	67.811.000	64.560.800	50.059.751
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	144.916.000	115.461.800	128.473.072
		Steuer- und Leistungsergebnis	-59.275.000	-43.771.000	-58.330.471
		Verwaltungsergebnis	-100.600	-100.600	-109.007
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.600	100.600	109.007
		Finanzertrag	100.600	100.600	109.007
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	100.600	100.600	109.007
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	478.088.200	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	478.088.200	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	478.088.200	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	478.088.200	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR

07 75 Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke auf den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	411	Gebühren, sonstige Entgelte	1 850 000	1 850 000	2 297 199
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	480 000	480 000	25 742
129	411	Sonstige Einnahmen	—	—	—
neu 134	411	**Kapitalrückzahlungen**	—	478 088 200	—
153	441	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 700	1 700	1 436
161	441	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	50 000	50 000	60 209
173	441	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	48 900	48 900	47 360
174	411	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	38 000 000	28 500 000	38 414 679
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

311	921	Schuldenaufnahmen beim Bund	—	—	—
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	47 161 000	42 710 800	29 425 120
346	441	Zuschüsse für Investitionen von der EU	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 75	87 591 600	551 729 600	70 271 745

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
526 div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	28 000	22 000	1 168
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr — EUR			
	2009 — 8 000			
	2010 — —			
	2011 — —			
	2012ff — —			
	Gesamtverpflichtung — 8 000			
531 div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	14 000	13 000	17 601
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr — EUR			
	2009 — 9 000			
	2010 — —			
	2011 — —			
	2012ff — —			
	Gesamtverpflichtung — 9 000			
538 411	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	313 000	313 000	372 291
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr — EUR			
	2009 — 313 000			
	2010 — —			
	2011 — —			
	2012ff — —			
	Gesamtverpflichtung — 313 000			
541 411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
544 div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
547 div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15 000	16 000	17 411
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 441	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	180 000	176 000	154 615
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr — EUR			
	2009 — 80 000			
	2010 — —			
	2011 — —			
	2012ff — —			
	Gesamtverpflichtung — 80 000			

Kapitel 07 75
Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
663	div	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	—	—	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen In Abweichung zu § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen bei Wohngeldleistungen durch Rotabsetzungen bei dem Ausgabetitel verwendet werden.	76 000 000	57 000 000	77 333 706
682	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	925 000	925 000	925 000
686	411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36 250 000	26 800 000	29 200 000
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr / EUR			
		2009 / 15 100 000			
		2010 / 22 200 000			
		2011 / 19 100 000			
		2012ff / 12 686 000			
		Gesamtverpflichtung / 69 086 000			
884	411	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	30 561 000	30 560 800	20 073 871
893	411	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 000 000	—	785 880
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen Die bei Titel 134 vereinnahmten Mittel werden einer Rücklage zugeführt, die ausschließlich für Förderzwecke im Sinne des Gesetzes zur Errichtung des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt werden darf.	—	478 088 200	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 07 75	145 286 000	593 914 000	128 881 542

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Abschluss Kapitel 07 75				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 430 600	480 518 800	2 431 947
2	Übertragungseinnahmen	38 000 000	28 500 000	38 414 679
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	47 161 000	42 710 800	31 702 180
Gesamteinnahmen		87 591 600	551 729 600	72 548 806
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	370 000	364 000	408 470
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	77 105 000	58 101 000	78 413 321
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	67 811 000	57 360 800	50 059 751
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	478 088 200	—
Gesamtausgaben		145 286 000	593 914 000	128 881 542
Zuschuss/Überschuss		-57 694 400	-42 184 400	-56 332 736

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
07 98	**Versorgung (weggefallen)**			
	EINNAHMEN			
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 98	—	—	—

Kapitel 07 98
Versorgung (weggefallen)

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
	AUSGABEN			
	Weggefallene Titel			
431 01 018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	—	110 300	196 459
431 02 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	—	—
432 01 018	Allgemeine Versorgung	—	23 932 000	22 369 446
432 02 018	Versorgungsbezüge der Beamten der Technischen Überwachung	—	3 080 000	3 088 438
432 11 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	—	6 234 800	6 635 822
432 12 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Beamten der Technischen Überwachung	—	460 000	447 797
432 13 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der ehemaligen Angehörigen des Technischen Überwachungsvereins	—	5 700	4 763
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	120 600	84 500
	Gesamtausgaben Kapitel 07 98	—	33 943 400	32 827 226

Abschluss Kapitel 07 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	33 822 800	32 742 726
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	120 600	84 500
Gesamtausgaben		—	33 943 400	32 827 226
Zuschuss/Überschuss		—	-33 943 400	-32 827 226

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2008

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
07 01	Ministerium	—	1.317.400	105.500	1.844.200	3.267.100
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	2.620.000	—	90.173.000	92.793.000
07 10	Allgemeine Bewilligungen Ausbildung	—	530.000	10.000.000	—	10.530.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	170.000	485.469.000	15.650.800	501.289.800
07 20	Hessische Straßen-und Verkehrsver-waltung	—	5.757.600	64.918.100	10.598.100	81.273.800
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmana-gement und Geoinformation	—	27.853.000	1.144.200	111.800	29.109.000
07 41	Eichverwaltung	—	5.460.200	—	—	5.460.200
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwa-chung Hessen	—	40.250.000	—	—	40.250.000
07 50	Regierungspräsidien (weggefallen)	—	—	—	—	—
07 75	Allgemeine Bewilligungen Wohnraum-förderung und Städtebau	—	2.430.600	38.000.000	47.161.000	87.591.600
07 98	Versorgung (weggefallen)	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	86.388.800	599.636.800	165.538.900	851.564.500

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
19.884.200	8.709.200	14.000.000	—	350.000	34.792.900	77.736.300	-74.469.200
	—						
—	7.505.000	36.909.000	—	86.739.000	1.000.000	132.153.000	-39.360.000
	—						
—	—	40.073.000	—	2.300.000	95.000	42.468.000	-31.938.000
	—						
—	330.000	469.820.000	—	22.084.700	—	492.234.700	+9.055.100
	—						
108.420.300	57.207.400	588.800	171.709.800	19.422.600	11.907.700	369.256.600	-287.982.800
	—						
75.736.200	24.931.200	227.500	—	5.230.400	29.624.900	135.750.200	-106.641.200
	—						
3.612.800	1.784.700	2.400	—	300.200	2.084.500	7.784.600	-2.324.400
	—						
—	—	—	—	—	40.250.000	40.250.000	—
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	370.000	77.105.000	—	67.811.000	—	145.286.000	-57.694.400
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
207.653.500	100.837.500	638.725.700	171.709.800	204.237.900	119.755.000	1.442.919.400	-591.354.900
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 05	**Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**	**93.148.000**	**39.570.000**	**30.668.000**	**15.460.000**	**7.450.000**
526 00	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	88.000	10.000	38.000	40.000	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4.290.000	3.260.000	1.030.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300.000	300.000	—	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	10.500.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	1.500.000
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	11.300.000	3.400.000	3.200.000	3.200.000	1.500.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400.000	200.000	100.000	100.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2.250.000	1.400.000	650.000	200.000	—
687 00	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	10.000	10.000	—	—	—
862 00	Darlehen an private Unternehmen	700.000	300.000	300.000	100.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	46.200.000	21.760.000	17.340.000	5.100.000	2.000.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	2.100.000	600.000	1.100.000	400.000	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	7.760.000	3.160.000	2.400.000	2.200.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	7.250.000	2.170.000	1.510.000	1.120.000	2.450.000
Kap. 07 10	**Allgemeine Bewilligungen Ausbildung**	**31.850.000**	**16.850.000**	**9.250.000**	**4.650.000**	**1.100.000**
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	24.300.000	12.850.000	6.550.000	3.800.000	1.100.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4.150.000	1.700.000	1.650.000	800.000	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.650.000	1.100.000	550.000	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.750.000	1.200.000	500.000	50.000	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 15	**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**	**11.650.000**	**4.100.000**	**2.550.000**	**2.500.000**	**2.500.000**
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1.500.000	1.500.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	10.000.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	150.000	100.000	50.000	—	—
Kap. 07 20	**Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung**	**87.300.000**	**49.500.000**	**31.100.000**	**5.050.000**	**1.650.000**
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	80.000.000	44.000.000	30.000.000	4.500.000	1.500.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2.000.000	1.500.000	300.000	150.000	50.000
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	3.300.000	2.500.000	500.000	250.000	50.000
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	2.000.000	1.500.000	300.000	150.000	50.000
Kap. 07 30	**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**	**250.000**	**250.000**	**—**	**—**	**—**
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	250.000	250.000	—	—	—
Kap. 07 75	**Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau**	**69.496.000**	**15.510.000**	**22.200.000**	**19.100.000**	**12.686.000**
526 00	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000	8.000	—	—	—
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	9.000	9.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	313.000	313.000	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	80.000	80.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	69.086.000	15.100.000	22.200.000	19.100.000	12.686.000
	Insgesamt	293.694.000	125.780.000	95.768.000	46.760.000	25.386.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	9	(10)	Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 ku nach BesGr. B2, spätestens 2008
B 2	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	34	(38)	Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	10		Baudirektor/in
A 15	(001)	26		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	24		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	12		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	37,5		Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	25,5	(26,5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
		241,5	(246)	

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,5							0,5									0,0
B 3	(001)	10,0									1,0							9,0
A 16	(000)	1,0				1,0												2,0
A 16	(001)	38,0									4,0							34,0
A 14	(000)	0,0				0,5												0,5
A 13 g.D.	(000)	0,5				0,5												1,0
A 12	(001)	26,5									1,0							25,5
Versch.		169,5																169,5
Zusammen		246,0				2,0			0,5		6,0							241,5

Zu Spalte 6: Schaffung von Altersteilzeitstellen (kw).
Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS - Vermerken.

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		8	(8)	

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	1		
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	3		
I b	(001)	5		
II a	(001)	4		
III	(001)	5		
III	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	12		
IV b	(001)	5,5		
V b	(001)	12		
V c	(001)	33		
VI b	(001)	48	(52)	
VI b	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	7		
Ang.	(001)	1		Auszubildende
		138	(141)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Atl: Der/Die Stelleninhaber/in wird als Referatsleiter/in unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B2 vergütet.
Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(000)	0,0				0,5												0,5
VI b	(001)	52,0									4,0							48,0
VI b	(000)	0,5				0,5												1,0
Versch.		88,5																88,5
Zusammen		141,0				1,0					4,0							138,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Altersteilzeitstellen (kw).
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von 3 PVS - Vermerken, Wegfall 1 Stelle wegen Aufgabenübergang an IBH.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
I b	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
IV a	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(992)	1,0							1,0									0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0							1,0									1,0

Zu Spalte 8: Vollzug eines Haushaltsvermerkes (kw).

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(001)	6		Arbeiter/in
		6	(6)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 6	(004)	1	(–)	Präsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 5	(005)	–	(1)	Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 3	(005)	1	(–)	Vizepräsident des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(004)	3		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 16
A 16	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	3	(4)	Leitender/de Baudirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(058)	9		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	28	(27)	Baudirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(082)	1		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	33	(34)	Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	19		Baurat/rätin davon 1 mit PVS-Vermerk
A 13 AZ	(010)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	22		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	65	(66)	Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 11	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	31		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	73		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	12		Obersekretär/in
		416	(419)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(004)	0,0										1,0						1,0
B 5	(005)	1,0											1,0					0,0
B 3	(005)	0,0										1,0						1,0
B 2	(001)	1,0										1,0	1,0					1,0
A 16	(004)	4,0											1,0					3,0
A 15	(000)	1,5					1,0											0,5
A 15	(003)	27,0												1,0				28,0
A 14	(002)	34,0													1,0			33,0
A 13 g.D.	(000)	2,0					0,5											1,5
A 12	(002)	66,0									1,0							65,0
A 12	(000)	3,0					1,0											2,0
A 11	(000)	0,0				0,5												0,5
Versch.		279,5																279,5
Zusammen		419,0				0,5	2,5				1,0	3,0	3,0	1,0	1,0			416,0

Zu Spalte 6: Schaffung von (0,5) und Wegfall von (2,5) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 9: Hebung der Planstelle des Präsidenten des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen von B 5 BBesG nach B 6 BBesG.
Hebung der Planstelle des Vizepräsidenten des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen von B 2 BBesG nach B 3 BBesG.
Hebung von 1 Planstelle A 16 BBesG nach B 2 BBesG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Planstelle A 15 BBesG von Kapitel 0743 und
Umsetzung von 1 Planstelle A 14 BBesG nach Kapitel 0741.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16 AZ	(002)	3	–	3
A 16	(004)	3	–	3
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	9	–	9
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	1	–	1
A 15	(003)	28	–	28
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	2	–	2
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	19	–	19
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	–	–	–
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		104	11	115
Vorjahr		105	11	116

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	8	8
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	22	–	22
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	65	–	65
A 11	(001)	–	31	31
A 11	(002)	73	–	73
A 10	(001)	–	31	31
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		169	99	268
Vorjahr		170	99	269

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	12	12
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	26	26
Vorjahr		–	26	26

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(1)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(976)	0,0			1,0													1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Schaffung von einer Leerstelle.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 13 h.D.	(401)	10		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	4		Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	2		Sekretäranwärter/in
		26	(26)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	1	(–)	
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	–	(1)	
I a	(001)	7		
I b	(001)	8	(10)	
I b	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
II a	(001)	46		
II a	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	24	(25)	1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
III	(000)	3	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	33	(34,2)	
IV a	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	17,5	(18,4)	
IV b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	25	(26)	davon 1 mit PVS-Vermerk 3 Dienstwohnungen für technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien
V b	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	41,5	(43)	3 Dienstwohnungen für technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien
V c	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	127,5	(128,5)	davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	74	(74,8)	
VIII	(001)	1		
VIII	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	90		Auszubildende
		507	(506,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	0,0										1,0						1,0
I	(001)	1,0											1,0					0,0
I b	(001)	10,0									2,0							8,0
I b	(000)	0,0				1,0	1,0											0,0
II a	(000)	1,0				2,0	1,0											2,0
III	(001)	25,0									1,0							24,0
III	(000)	0,0				3,0												3,0
IV a	(001)	34,2									1,2							33,0
IV a	(000)	0,0				1,0												1,0
IV b	(001)	18,4									1,0							17,5
IV b	(000)	0,0				1,0												1,0
V b	(001)	26,0									1,0							25,0
V b	(000)	0,0				2,0												2,0
V c	(001)	43,0									1,5							41,5
V c	(000)	0,0				2,0	1,0											1,0
VI b	(001)	128,5									1,0							127,5
VI b	(000)	0,0				1,0												1,0
VII	(001)	74,8									0,8							74,0
VIII	(000)	0,5				1,0	1,0											0,5
Versch.		144,0																144,0
Zusammen		506,5				14,0	4,0				9,5	1,0	1,0					507,0

Zu Spalte 6: Schaffung von (14) und Wegfall von (4) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle I BAT nach Außertarifliche Angestellte.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
IV b	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2,5	(3,5)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		3,5						1,0										2,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	9	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	1263,5	(36)	Arbeiter/in davon 9,5 mit PVS-Vermerk
Arb.	(010)	90	(–)	Auszubildende
		1362,5	(36)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	0,0				6,0	7,0							10,0				9,0
Arb.	(001)	36,0								17,0				1244,5				1263,5
Arb.	(010)	0,0												90,0				90,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		36,0				6,0	7,0			17,0				1344,5				1362,5

Zu Spalte 6: Schaffung von (6) und Wegfall von (7) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1.244,5 Stellen, 10 Altersteilzeitstellen kw und 90 Stellen für Auszubildende von Titel 42600 (ehemals 426 73) nach 426 00 (ehemals 426 01).

Nachrichtlich:
Am 01.02.2007 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes **350** (359) Straßenwärter und **17** (18) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	–	(10)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	–	(1244,5)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	–	(90)	Auszubildende
		–	(1344,5)	

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	10,0												10,0				0,0
Arb.	(001)	1244,5												1244,5				0,0
Arb.	(010)	90,0												90,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1344,5												1344,5				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von 10 Altersteilzeitstellen, 1244,5 Arbeiterstellen, und 90 Stellen für Auszubildende von 426 00 (ehemals 426 73) nach 426 00 (ehemals 426 01).

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
I a	(001)	2		
I a	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
I b	(001)	27		
				davon 1 mit PVS-Vermerk
II a	(001)	114	(115)	
II a	(000)	7	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	199,5	(202,5)	
				davon 3 mit PVS-Vermerk
III	(000)	7	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	81	(83)	
				davon 1 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	4	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	66,5		
				davon 2 mit PVS-Vermerk
IV b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	229,5	(237,3)	
				davon 3 mit PVS-Vermerk
V b	(000)	6	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	219	(221,6)	
				davon 3 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	2	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	114	(115,7)	
				davon 2 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	15,5	(16,9)	
VIII	(000)	1,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IX b	(001)	0,5		
		1099	(1102)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	2,0																2,0
I a	(000)	0,0				1,0												1,0
II a	(001)	115,0									1,0							114,0
II a	(000)	5,0				3,0	1,0											7,0
III	(001)	202,5									3,0							199,5
III	(000)	3,0				8,0	4,0											7,0
IV a	(001)	83,0									2,0							81,0
IV a	(000)	1,0				4,0	1,0											4,0
IV b	(000)	1,0				1,0	1,0											1,0
V b	(001)	237,3									7,8							229,5
V b	(000)	1,0				6,0	1,0											6,0
V c	(001)	221,6									2,6							219,0
V c	(000)	3,0				2,0	3,0											2,0
VI b	(001)	115,7									1,7							114,0
VI b	(000)	0,0				1,0												1,0
VII	(001)	16,9									1,4							15,5
VIII	(000)	0,0				1,5												1,5
IX b	(001)	0,5																0,5
Versch.		93,5																93,5
Zusammen		1102,0				27,5	11,0				19,5							1099,0

Zu Spalte 6: Schaffung von (27,5) und Wegfall von (11) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(6)	

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	2,0						1,0										1,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,0						1,0										5,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	110	(113)	Arbeiter/in
		112	(113)	

E R L Ä U T E R U N G E N 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	0,0				2,0												2,0
Arb.	(001)	113,0									3,0							110,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		113,0				2,0					3,0							112,0

Zu Spalte 6: Schaffung von (2) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

Kapitel 07 20
Hessische Straßen-und Verkehrsverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	2	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	4	(5)	Leitender/de Vermessungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(016)	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	38		Vermessungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2,5	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	–		Baudirektor/in
A 14	(011)	28	(27)	Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(000)	2	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(009)	7	(9)	Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	2,5	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	49		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	142		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(000)	2,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	130	(138)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 7 mit PVS-Vermerk
A 11	(000)	3,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	6	(7)	Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 10	(002)	23	(30)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 1 mit PVS-Vermerk
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 9 AZ	(011)	15		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	41		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(000)	2	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in 3 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	121,5	(125,5)	Technischer/sche Hauptsekretär/in davon 3 mit PVS-Vermerk
A 7	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	143,5	(147,5)	Technischer/sche Obersekretär/in davon 9,5 mit PVS-Vermerk
A 5	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(001)	2		Oberamtsmeister/in
		811,5	(830)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(000)	0,0				0,5												0,5
A 16	(000)	0,5				1,5												2,0
A 16	(008)	5,0							1,0									4,0
A 15	(000)	3,0					0,5											2,5
A 14	(000)	1,5				0,5												2,0
A 14	(011)	27,0						1,0										28,0
A 13 h.D.	(009)	9,0									2,0							7,0
A 13 AZ	(000)	0,0				1,0												1,0
A 13 g.D.	(000)	3,5					1,0											2,5
A 12	(000)	0,5				2,0												2,5
A 11	(000)	2,0				1,5												3,5
A 11	(002)	138,0									8,0							130,0
A 10	(000)	0,5				0,5												1,0
A 10	(002)	30,0									7,0							23,0
A 10	(001)	7,0									1,0							6,0
A 9 m.D.	(000)	0,5				0,5												1,0
A 8	(000)	1,5				0,5												2,0
A 8	(002)	125,5							2,0		2,0							121,5
A 7	(000)	0,0				0,5												0,5
A 7	(002)	147,5						2,0			6,0							143,5
Versch.		327,5																327,5
Zusammen		830,0				9,0	1,5	3,0	3,0		26,0							811,5

Zu Spalte 6: Schaffung von (9) und Wegfall von (1,5) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von ku-Vermerken: 2 ku von A 8 nach A 7 und 1 ku von A 16 nach A 14.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	4	–	4
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	38	–	38
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	28	–	28
A 14	(002)	1	–	1
A 13	(009)	7	–	7
Zusammen		87	1	88
Vorjahr	--	89	1	90

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	2	2
A 13	(002)	49	–	49
A 12	(001)	–	3	3
A 12	(002)	142	–	142
A 11	(001)	–	6	6
A 11	(002)	130	–	130
A 10	(001)	–	6	6
A 10	(002)	23	–	23
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		355	19	374
Vorjahr	--	370	20	390

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	15,0	–	15,0
A 9	(002)	41,0	–	41,0
A 8	(001)	–	4,0	4,0
A 8	(002)	121,5	–	121,5
A 7	(002)	143,5	–	143,5
Zusammen		321,0	4,0	325,0
Vorjahr	--	329,0	4,0	333,0

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 13 h.D.	(405)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	(60)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
II a	(001)	10		
II a	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	120	(122)	
III	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	146	(154,5)	davon 3 mit PVS-Vermerk
IV a	(000)	4	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	59,5	(62,5)	davon 2 mit PVS-Vermerk
V b	(001)	12	(13)	davon 1 x aus Integrationsfond
V c	(001)	131	(143)	davon 17,5 mit PVS-Vermerk
V c	(000)	15	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	115,5	(127)	davon 2,5 mit PVS-Vermerk
VI b	(000)	7	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	124,5	(143)	davon 11,5 mit PVS-Vermerk
VII	(000)	8	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	15,5	(18)	davon 5 mit PVS-Vermerk
VIII	(000)	2,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	155		Auszubildende
		928,5	(948)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(000)	0,0				1,0												1,0
III	(001)	122,0									2,0							120,0
III	(000)	0,0				2,0												2,0
IV a	(001)	154,5									8,5							146,0
IV a	(000)	0,0				4,0												4,0
IV b	(001)	62,5									3,0							59,5
V b	(001)	13,0									1,0							12,0
V c	(001)	143,0									12,0							131,0
V c	(000)	0,0				16,0	1,0											15,0
VI b	(001)	127,0									11,5							115,5
VI b	(000)	0,0				7,0												7,0
VII	(001)	143,0									18,5							124,5
VII	(000)	0,0				8,0												8,0
VIII	(001)	18,0									2,5							15,5
VIII	(000)	0,0				2,5												2,5
Versch.		165,0																165,0
Zusammen		948,0				40,5	1,0				59,0							928,5

Zu Spalte 6: Schaffung von (40,5) und Wegfall von (1,0) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(000)	16	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Arb.	(001)	232	(261)	Arbeiter/in davon 37 Stellen mit PVS-Vermerk
		248	(261)	

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(000)	0,0				16,0												16,0
Arb.	(001)	261,0									29,0							232,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		261,0				16,0					29,0							248,0

Zu Spalte 6: Schaffung von (16) Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wirksamwerden von PVS-Vermerken.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(993)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(–)	

E R L Ä U T E R U N G E N 426 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0						1,0										1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0						1,0										1,0

Zu Spalte 7: Schaffung einer Leerstelle kw für einen Bediensteten, dessen Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(012)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	3	(2)	Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 11	(002)	14		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	2,5		Hauptwart/in 0,5 Altersteilzeitstelle kw 1 ku nach Bes.Gr. A 5
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		64	(62,5)	

Zu dem ausgebrachten ku-Vermerk gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(020)	2,0												1,0				3,0
A 9 m.D.	(000)	0,5				0,5												1,0
Versch.		60,0																60,0
Zusammen		62,5				0,5								1,0				64,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Altersteilzeitstellen
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 0720 - 422 00

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	3	–	3
Zusammen		5	–	5
Vorjahr		4	–	4

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	1	1
A 12	(002)	13	–	13
A 11	(002)	14	–	14
A 10	(002)	1	–	1
Zusammen		32	1	33
Vorjahr		32	1	33

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	7	–	7
A 7	(001)	10	–	10
Zusammen		20	–	20
Vorjahr		20	–	20

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	(2)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Tarifliche Angestellte
I b	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
V c	(001)	8		
V c	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	4		
VII	(001)	1		
VIII	(001)	1	(3)	
		19	(20)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO −	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG −	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken −	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 −	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 −	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 −	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 −	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(000)	0,0				1,0												1,0
VIII	(001)	3,0									2,0							1,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		20,0				1,0					2,0							19,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer Altersteilzeitstelle
Zu Spalte 8: Wirksamwerden eines PVS-Vermerks / Wegfall einer Stelle

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 426 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(001)	21		Arbeiter/in
		21	(21)	

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Feste Gehälter
B 2	(004)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(013)	11	(12)	Gewerbedirektor/in
A 14	(009)	4		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	2		Psychologieoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin 4 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(002)	–		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	–		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
		33	(34)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i. d. F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzte geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232), gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2008 +	neue/weggefallene Stellen 2008 –	Hebungen 2008 +	Hebungen 2008 –	Umsetzungen/Umwandl. 2008 +	Umsetzungen/Umwandl. 2008 –	Sonstige Veränderungen 2008 +	Sonstige Veränderungen 2008 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2008
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(013)	12,0													1,0			11,0
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		34,0													1,0			33,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle nach Kap. 07 20 - 422 00.

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(013)	11	–	11
A 14	(009)	4	–	4
A 14	(010)	–	2	2
Zusammen		15	3	18
Vorjahr		16	3	19

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	4	–	4
A 11	(001)	–	2	2
A 10	(001)	–	1	1
Zusammen		7	6	13
Vorjahr		7	6	13

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	2	2
Zusammen		–	2	2
Vorjahr		–	2	2

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

W I R T S C H A F T S P L A N
2 0 0 8

Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"

	SOLL 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	IST 2006 EUR
E I N N A H M E N			
1. Allgemein			
1.1 Zinsen aus Geldanlage	1.218.800	1.022.000	2.142.874
1.2 Entnahme aus der Liquidität	34.690.100	20.920.200	–
1.3 Sonstige Einnahmen	–	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Zinsen aus Darlehen	40.274.800	43.809.000	39.888.803
2.2 Tilgungen aus Darlehen	137.272.600	155.656.000	155.790.869
2.3 Zuführungen aus dem Einzelplan 07	30.561.000	30.560.800	20.073.871
2.4 Einnahmen aus Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	200.000	200.000	108.506
2.5 Einnahmen aus der Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	500.000	500.000	–
2.6 Sonstige Einnahmen	500.000	500.000	667.401
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Zinsen aus Darlehen	4.822.300	3.535.000	2.850.949
3.2 Tilgungen aus Darlehen	16.834.100	13.504.000	16.179.838
3.3 Zuführungen	–	–	–
3.4 Sonstige Einnahmen	–	–	–
Summe Einnahmen	266.873.700	270.207.000	237.703.111

	SOLL2008 EUR	SOLL2007 EUR	IST2006 EUR
A U S G A B E N			
1. Allgemein			
1.1 Abführungen an Dritte	46.979.600	25.465.000	26.451.174
1.2 Zuführung zur Liquidität	–	–	17.204.964
1.3 Sonstige Ausgaben	–	–	–
1.4 Kosten für Zwischenfinanzierungen	–	–	–
2. Wohnungswesen			
2.1 Ausgaben für den Wohnungsbau und die Modernisierung	86.447.200	85.042.000	89.886.848
2.2 Abführungen an den Einzelplan 07	–	–	228.476
2.3 Abführungen an den Einzelplan 17	57.346.900	56.000.000	58.931.649
2.4 Ausgaben für Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	100.000	100.000	–
2.5 Ausgaben für Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken	1.000.000	1.000.000	–
2.6 Sonstige Ausgaben	–	–	–
3. Zukunftsinvestitionen			
3.1 Darlehen an die Investitionsbank Hessen (IBH)	75.000.000	65.000.000	45.000.000
3.2 Abführungen an den Einzelplan 07 für Wirtschaftsförderung	–	33.600.000	–
3.3 Sonstige Ausgaben	–	–	–
3.4 Fonds "Patentveredelung und -verwertung"	–	4.000.000	–
Summe Ausgaben	266.873.700	270.207.000	237.703.111

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I zum Einzelplan 07 (Kap. 07 75)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2008

Durch das Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsgesetzes 2006 vom 30. Januar 2006 (GVBl. I. S. 11) ist aus dem Forderungsbestand des Landes aufgrund der Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Wohnungsbaumodernisierung sowie Instandsetzung von Wohngebäuden das Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gebildet worden.
Das Sondervermögen wird gemäß § 2 Abs. 8 des zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 732) von der LTH - Bank für Infrastruktur verwaltet. Über das Fördergeschäft entscheidet abschließend nach § 2 Abs. 9 des LTH - Bank für Infrastruktur-Gesetzes der nach § 11 Abs. 1 von der Helaba eingerichtete LTH - Ausschuss. Der im Landeshaushaltsplan nach wie vor ausgewiesene Wirtschaftsplan des Sondervermögens bildet insoweit die Vorstellungen des Landes über Art und Umfang der vorgesehenen Fördermaßnahmen ab.
Dem Sondervermögen fließen - auf der Einnahmenseite - im Wesentlichen die Rückflüsse der ausgeliehenen Darlehen zu. Darüber hinaus werden dort die Kompensationsmittel des Bundes sowie die dem Land zufließenden Mittel aus der Fehlbelegungsabgabe entsprechend ihrer Zweckbestimmung eingesetzt. Die Ausgabeseite zeigt insbesondere die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen der Förderprogramme, die Abführung der mit dem Bund jährlich abzurechnenden Rückflüsse sowie Zins- und Tilgungsleistungen für das zur Finanzierung des an das Land gezahlten Ausgleichsbetrags aufgenommene Darlehen.

Dem Wirtschaftsplan liegen für das Haushaltsjahr 2008 folgende Programmvolumen zugrunde:

1.	42.000.000 EUR	Darlehen für die soziale Wohnraumförderung,
2.	10.000.000 EUR	Darlehen zum Erwerb vorhandenen Wohnraums zur Selbstnutzung
3.	1.000.000 EUR	Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung
4.	5.000.000 EUR	Darlehen für den behindertengerechten Umbau von Mietwohngebäuden
5.	65.000.000 EUR	Darlehen für die Wirtschaftsförderung

Programmmittel (Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung) müssen bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres bewilligt, vertraglich gebunden oder durch bindende Vorbescheide belegt sein. Nach dieser Zeit frei werdende Mittel können innerhalb von weiteren zwei Jahren erneut bewilligt oder vertraglich gebunden werden. Im Zuge der Abwicklung der Programme vorgesehene, aber nicht für Auszahlungen benötigte Mittel fließen der Liquiditätsreserve zu und können für fällig werdende Auszahlungen in späteren Jahren wieder der Liquiditätsreserve entnommen werden.

Die Entwicklung der Liquidität des Sondervermögens stellt sich wie folgt dar:

Bestand am 31.12.1999	93.600.578 EUR,
Bestand am 31.12.2000	94.294.389 EUR,
Bestand am 31.12.2001	128.903.664 EUR,
Bestand am 31.12.2002	149.919.465 EUR,
Bestand am 31.12.2003	35.959.268 EUR (nach Abführung von 100 Mio € an das Land),
Bestand am 31.12.2004	12.854.632 EUR,
Bestand am 31.12.2005	89.927.777 EUR,
Bestand am 31.12.2006	107.132.741 EUR.

Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind nachfolgend erläutert:

Zu den Einnahmen des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Erträge aus der Anlage von nicht für Auszahlungen benötigten Mitteln des Sondervermögens nachgewiesen, die im Rahmen eines Liquiditätsmanagements bei der LTH - Bank für Infrastruktur erwirtschaftet werden.

Zu 1.2
Buchungsstelle für Entnahmen aus der Liquidität des Sondervermögens (vgl. auch Erläuterungen zu den Ausgaben Nr. 1. 2).

Zu 1.3
Buchungsstelle für Einnahmen, die nicht den anderen Positionen dieses Abschnitts des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 2.1 und 2.2
Hier werden sämtliche planmäßigen Zinsen aus ausgeliehenen Fördermitteln, Verzugszinsen und Zinsen wegen nicht zweckentsprechender Verwendung von Fördermitteln sowie sämtliche planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen vereinnahmt.
Dies sind insbesondere:
- Zinsen und Tilgungen (planmäßige und außerplanmäßige) aus Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen, Wohnungsfürsorgedarlehen und Modernisierungsdarlehen,
- Sonstige Zinsen und Tilgungen.

Zu 2.3
Hier werden folgende Zuführungen aus dem Landeshaushalt vereinnahmt:
a) Kompensationsmittel des Bundes für die Förderung des Wohnungsbaus 30.311.000 EUR.

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio € aus dem Haushalt des Bundes zu. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt. Die Beträge sind jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumfördrung einzusetzen. Der auf Hessen entfallende Anteil ist hier veranschlagt.

b) Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe 250.000 EUR.

Insgesamt 30.561.000 EUR.

Zu 2.4
Die persönlichen Forderungen, die dem Sondervermögen zustehen, sind weiterzuverfolgen und zu vollstrecken. Die Rückflüsse aus diesen persönlichen Forderungen sind hier veranschlagt.

Zu 2.5
Die Verwaltung und Verwertung zuvor geförderter Objekte (Allgemeiner Wohnungsbau und Modernisierung), die als Folge von Zwangsmaßnahmen im Wege des Rettungserwerbes angesteigert oder in sonstiger Weise erworben werden, wird im Rahmen des Sondervermögens durchgeführt. Die sich hieraus ergebenden Einnahmen sind u.a. die Erstattung von Kosten, Mieten und Nutzungsentschädigungen und Erlöse aus dem Verkauf von angesteigerten Grundstücken.

Zu 2.6
Hier werden alle Einnahmen nachgewiesen, die nicht Tilgungen aus ausgeliehenen Fördermitteln sind (z.B. Rückzahlungen von Zuschüssen aus der Förderung des Wohnungswesens).

Zu 3.
Die Förderung von Zukunftsinvestitionen erfolgt durch die Vergabe von Darlehen (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Sondervermögensgesetz) an die IBH. Die Rückflüsse daraus werden hier nachgewiesen.

Zu den Ausgaben des Wirtschaftsplans:

Zu 1.1
Hier werden die Entnahmen aus der Vorfinanzierung von Rückflüssen
280 Mio. DM (rd. 143 Mio. EUR)
180 Mio. DM (rd. 92 Mio. EUR)
sowie die Entnahme der Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von EUR 22.500.000 für den an das Land gezahlten Ausgleichsbetrag nebst Zinsen (insgesamt EUR 478.088.200) nachgewiesen.

Zu 1.2
Buchungsstelle für etwaige Zuführungen zur Liquidität des Sondervermögens.
Hier werden die Zuführungen aus der Liquidität des Sondervermögens nachgewiesen. Es handelt sich dabei um den zum jeweiligen Stichtag (31.12.) vorhandenen Vermögensbestand des Sondervermögens, der nicht aus Krediten zur Förderung des Wohnungswesens bzw. der Wirtschaftsförderung besteht. Er setzt sich aus dem jeweiligen Kassenbestand des Sondervermögens sowie eventueller kurzfristigen Geldanlagen am Kapitalmarkt im Rahmen des Liquiditätsmanagements zusammen. Näheres regelt der Vertrag über das Liquiditätsmanagement.
Der Landesanteil an der Liquidität ist zum Teil Bestandteil des als stille Einlage in die Landesbank Hessen-Thüringen eingebrachten Forderungsbestandes. Er kann im Rahmen des Gesetzes über das Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen“ eingesetzt werden.

Zu 1.3
Buchungsstelle für Ausgaben, die nicht den anderen Positionen des Abschnitts "Wohnungswesen“ und "Zukunftsinvestitionen" des Wirtschaftsplans zuzuordnen sind.

Zu 1.4
Buchungsstelle für eventuelle Zinsausgaben für kurzfristige Kassenkredite des Sondervermögens, die im Bedarfsfall unterjährig benötigt werden, um fällige Auszahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Näheres regelt der Vertrag über das Liquiditätsmanagement.

Zu 2.1
Die geplanten Auszahlungen des Sondervermögens aus der Gewährung von Darlehen und Zuschüssen zur Wohnraumförderung werden hier veranschlagt.

Zu 2.2
Hier werden dem Land zustehende Geldleistungen nachgewiesen, insbesondere nach §§ 7 u. 25 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG), bzw. §§ 30 u. 33 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG).

Zu 2.3
Hier sind die Abführungen an den Landeshaushalt nachgewiesen, die sich aus der jährlich vorzunehmenden Abrechnung der Rückflüsse mit dem Bund ergeben.

Zu 2.4
Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.4. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Vollstreckungskosten, Sachverständige und Gutachten.

Zu 2.5
Vgl. Erläuterungen zu den Einnahmen 2.5. Die sich hieraus ergebenden Ausgaben sind u.a. Kosten des Grundstückerwerbs, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für angesteigerte Grundstücke, Verwaltungsentgelte und sonstige Kosten der Grundstücksverwaltung.

Zu 2.6
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung des Wohnungswesens ergeben.

Zu 3.1
Geplante Auszahlungen aus dem Sondervermögen aufgrund der Gewährung von Darlehen für die Wirtschaftsförderung sind hier veranschlagt.

Zu 3.2
Im Haushaltsjahr 2007 waren zur Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung insgesamt 33.600.000 EUR vorgesehen. Die Mittel wurden gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" eingesetzt.

Zu 3.3
Buchungsstelle für sonstige Ausgaben, die sich im Zusammenhang mit der Förderung von Zukunftsinvestitionen im Sinne des Sondervermögens ergeben.

Zu 3.4
Im Haushaltsjahr 2007 wurden einmalig Mittel des Sondervermögens in einen bei der LTH - Bank für Infrastruktur neu errichteten Fonds eingebracht. Aus dem Fonds wird zunächst in Pilotprojekten die Finanzierung der Veredelung und Verwertung von Patenten der hessischen Universitäten und Hochschulen anteilig gefördert. Die Universität / Hochschule muss sich an der Finanzierung beteiligen.

S O N D E R B A N D

B a u p r o g r a m m

2 0 0 8

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2008

Angestellte	Stellen 2008	Stellen 2007
Aussertarifliche	–	–
Tarifliche Verg. Gr.		
BAT I b	5,0	5,0
BAT II a	19,0	19,0
BAT III	87,0	90,0
BAT IV a	29,0	29,0
BAT IV b	19,0	20,0
BAT V b	36,0	37,0
BAT V c	10,5	11,5
BAT VI b	6,0	7,0
BAT VII	1,0	1,0
Zusammen	212,5	219,5

Arbeiter	Stellen 2008	Stellen 2007
Funktion		
Reinigungsdienst	1,5	1,5
Zusammen	1,5	1,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Wegfall von 7 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

A N L A G E IV

Soziale Wohnraumförderung

Städtebau

Zukunftsinvestitionen

Übersichten über die Förderprogramme 2006 bis 2008

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 6	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung			
Baudarlehen	23.182.000	–	42.000.000
Zuschüsse *)		18.818.000	
Ballungsraum-Sonderprogramm (Darlehen)	20.000.000	–	20.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	500.000	–	500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	–	–	–
Summe	43.682.000	18.818.000	62.500.000
07 75 Städtebau			
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm (Vorauszahlungen)	7.757.000	7.757.000	15.514.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau West	4.219.000	4.219.000	8.438.000
Vorauszahlungenn Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	8.049.000	8.049.000	16.098.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	2.440.000	–	2.440.000
Summe	22.465.000	20.025.000	42.490.000
Summe Förderprogramme 2006	66.147.000	38.843.000	104.990.000

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	57.000.000	–	57.000.000

*) Die vom Bund bereitgestellten Zuschüsse zur Förderung der sozialen Wohnraumversorgung werden vom Land (im Rahmen des Sondervermögens) als Darlehen eingesetzt.

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 7	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung			
Baudarlehen	42.000.000	–	42.000.000
Wohnungseigentumsförderung im Bestand	10.000.000	–	10.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	500.000	–	500.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	–	–	–
Summe	52.500.000	–	52.500.000
	–	–	–
07 75 Städtebau			
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im Bund-Länder-Programm	7.108.000	7.108.000	14.216.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau West	5.924.000	5.924.000	11.848.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	7.665.000	7.665.000	15.330.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	2.455.000	–	2.455.000
Summe	23.152.000	20.697.000	43.849.000
Summe Förderprogramme 2007	75.652.000	20.697.000	96.349.000

Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	–	65.000.000

Im Rahmen der Neuregelungen im Zuge der Föderalismusreform I entfallen ab dem Haushaltsjahr 2007 die Bundefinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104a GG in der bisherigen Form.
Die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis einschließlich Programmjahr 2006 auf der Grundlage der entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen eingegangenen Verpflichtungen sowie die Fianzierung neuer Maßnahmen der Wohnraumförderung durch die Länder werden ab 2007 vom Bund durch sog. Kompensationsmittel im Rahmen der Bestimmungen der Föderalismusreform-Begleitgesetzes bereitgestellt.

Wohnraumförderung und Städtebau
Anlage IV zum Einzelplan 07

Förderprogramm 2 0 0 8	Landesmittel Euro	Bundesmittel Euro	Insgesamt Euro
07 75 Soziale Wohnraumförderung	–		–
	–		–
Baudarlehen	42.000.000	–	42.000.000
Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum -Erwerb vorhandenen Wohnraums-	10.000.000	–	10.000.000
Darlehen für den behindertengerechten Umbau von Mietwohngebäuden	5.000.000	–	5.000.000
Zuschüsse zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderung	1.000.000	–	1.000.000
Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus - Zuschüsse -	–	–	–
Summe	58.000.000	–	58.000.000
	–		–
0775 Städtebau	–		–
	–		–
Zuschüsse für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen im	–	–	–
Bund-Länder-Programm	5.423.000	5.423.000	10.846.000
Zuschüsse an Gemeinden im Programm Stadtumbau in Hessen	4.630.000	4.630.000	9.260.000
Zuschüsse an Gemeinden für die Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt	6.583.000	6.583.000	13.166.000
Zuschüsse für die erhaltende Erneuerung von Stadtkernen und Wohngebieten	3.400.000	–	3.400.000
Zuschüsse zur Förderung der Innenentwicklung - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	2.077.000	2.077.000	4.154.000
Investtionspakt Bund, Länder und Gemeinden zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen	14.780.000	14.780.000	29.560.000
Summe	36.893.000	33.493.000	70.386.000
	–		–
Summe Förderprogramme 2008	94.893.000	33.493.000	128.386.000
	–		–
	–		–
	–		–
	–		–
Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen"			
Darlehen für Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	65.000.000	–	65.000.000

Anlage II
zum Epl. 07

L A N D E S H A U S H A L T

Bauprogramm

2008

Bearbeitungsstand des Bauprogramms 06 / 2007

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

**(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Kreisfreie St. Offenbach												
761	FFM	413	15896	3001	**UF Main, Carl-Ulrich-Brücke Frankfurt - Offenbach**	BW-ERN	0,24	2.500	50	300	2.150	
Summe: Kreisfreie St. Offenbach							**0,24**	**2.500**	**50**	**300**	**2.150**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Kreisfreie St. Wiesbaden												
823	WIES	414	6413	3017	**OU Breckenheim**	OU	2,00	5.200	1.038	346	3.816	KIM Refinanzierung
761	WIES	414	19106	3039	**OD Breckenheim - L 3368**	DE	1,50	180	0	180	0	
Summe: Kreisfreie St. Wiesbaden							**3,50**	**5.380**	**1.038**	**526**	**3.816**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Bergstraße												
762	BENS	431	12686	535	**OD Neckarsteinach - LG BW/HE inkl. Stützwand**	OD	0,14	620	0	550	70	
761	BENS	431	12715	3099	**UF Ellenbach bei Schlierbach Be 681 ASB 6318 583**	BW-ERN	0,01	185	0	185	0	
761	BENS	431	12707	3105	**Hirschorn UF Laxbach (Ersatzbauwerk)**	BW-ERN	0,01	400	0	350	50	
761	BENS	431	79	3105	**Wald-Michelbach / Aschbach**	OD	0,80	970	800	170	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
766	BENS	431	15204	3111	**La.-Hüttenfeld - Lorsch**	R	2,00	110	0	110	0	
761	BENS	431	5815	3111	**Viernheim - Lampertheim / Hüttenfeld**	DE	5,00	850	0	600	250	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	BENS	431	16165	3119	**Hirschorn UF Mühlgraben**	BW-ERN	0,01	185	0	185	0	
761	BENS	431	12671	3120	**OD Mörlenbach / Bonsweiher ASB 6318 551**	DE	1,01	210	0	210	0	
823	BENS	431	10437	3120	**Abzw. L 3120/L 535 Wald-Michelbach**	R	1,10	130	45	9	76	KIM Refinanzierung

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Bergstraße												
762	BENS	431	12678	3120	**Mörlenbach / Weiher** **1+2. BA** **ASB 6418 730**	OD	1,63	350	0	300	50	
761	BENS	431	17476	3345	**zw.Abzwg. L3261 und A67** **bei Bensheim / Langwaden**	GE	1,20	145	0	145	0	
761	BENS	431	17039	3411	**OD Bürstadt / Bobstadt**	DE	0,72	100	0	100	0	
761	BENS	431	10431	3111	**/ L 3398** **KVP bei Lampertheim / Hüttenfeld**	A-KN	0,30	430	0	350	80	
Summe: Lkr. Bergstraße							**13,93**	**4.685**	**845**	**3.264**	**576**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Darmstadt-Dieburg												
823	DARM	432	12521	3065	**Klein-Umstadt - Langstadt**	R	2,34	1.100	0	75	1.025	KIM Refinanzierung
766	DARM	432	5	3065	**Ausbau mit Radweg Gr.-Umstadt - Richen - Gr.-Umstadt (Ziegelhütte)**	R	0,80	530	30	450	50	
761	DARM	432	13149	3065	**ÜF Gehweg in Babenhausen DA 1090, 6019 526**	BW-INST	0,10	300	0	250	50	
761	DARM	432	386	3094	**Dieburg BÜ-Beseitigung**	BÜ	0,30	3.500	20	750	2.730	
767	DARM	432	8470	3097	**Pfungstadt / Escholbrücken**	OD	1,06	410	0	410	0	
761	DARM	432	16665	3101	**OD Allertshofen**	GE	0,50	400	250	150	0	
761	DARM	432	9669	3106	**OD Groß-Bieberau**	GE	1,02	842	692	150	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	DARM	432	353	3114	**OD Groß-Zimmern und Kleinzimmern**	OD	0,27	300	100	20	180	KIM Refinanzierung
761	DARM	432	3511	3114	**OU Reinheim / Spachbrücken**	OU	1,20	1.900	0	20	1.880	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Darmstadt-Dieburg												
766	DARM	432	9638	3115	**Groß-Zimmern - Klein-Zimmern mit UF Katzengraben DA 6119 553**	R BW-ERN	0,70	1.045	0	20	1.025	
823	DARM	432	459	3115	**OU Schaafheim**	OU	0,90	2.300	454	148	1.698	KIM Refinanzierung
766	DARM	432	310	3115	**Gundernhausen - Groß-Zimmern**	R	2,61	600	0	50	550	
761	DARM	432	13165	3115	**Gundernhausen Durchlass DA 55**	BW-ERN	0,01	80	0	80	0	
766	DARM	432	16638	3115	**Richen Querungshilfe R4**	R	0,07	100	0	100	0	
761	DARM	432	221	3303	**Maßnahmenzusammenfassung - UF Sandbach bei Pfungstadt 6117 704 - L 3303 - L 3097 Griesheim, Radweg 2.BA - R+G Pfungstadt - Griesheim, 1. BA mit BW-Ern. über A 67 (L-Kostenanteil) - L 3303 Pfungstadt - L 3097 Deckenerneuerung**	DE BW-ERN R	6,28	2.430	2.200	230	0	
761	DARM	432	17606	3399	**Neunkirchen - Kn. L3102/L3399**	GE	1,40	300	0	250	50	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

**(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Darmstadt-Dieburg												
761	DARM	432	12509	3413	**UF Graben bei Raibach 6119 541**	BW-ERN	0,01	250	0	250	0	
766	DARM	432	16637	3413	**Radweg von Groß-Umstadt - Raibach**	R	1,68	700	0	480	220	
761	DARM	432	15193	3413	**Groß-Umstadt -Dorndiel Beseitigung UP**	GE	1,00	700	650	50	0	
Summe: Lkr. Darmstadt-Dieburg							**22,25**	**17.787**	**4.396**	**3.933**	**9.458**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Groß-Gerau												
761	DARM	433	13142	3040	**MZ./ Kostheim (B43) - Ginsheim / Gustavsburg**	GE	0,70	450	0	350	100	
761	DARM	433	2425	3040	**Nauheim, BÜ-Beseitigung; Fußgänger-UF**	BÜ	2,60	225	25	200	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	DARM	433	13143	3040	**Nauheim - Rüsselsheim**	DE	1,67	400	0	350	50	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
Summe: Lkr. Groß-Gerau							**4,97**	**1.075**	**25**	**900**	**150**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Hochtaunuskreis												
823	FFM	434	9482	3057	**OU Friedrichsdorf / Köppern, 1.BA einschl. Entwässerung**	OU	1,10	4.676	963	418	3.295	KIM Refinanzierung
823	WIES	434	194	3057	**OU Friedrichsdorf / Köppern, 2.BA**	OU	1,94	6.200	427	427	5.346	KIM Refinanzierung
761	FFM	434	14920	3057	**Friedrichsdorf Süd**	OU	2,60	4.300	0	20	4.280	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	FFM	434	7521	3205	**OU Obererlenbach/OU Ober-Eschbach L3057**	OU	1,80	14.246	2.281	1.000	10.965	KIM Refinanzierung
761	FFM	434	76	3270	**Neu-Anspach/ Westerfeld - Usingen**	A	2,25	3.800	65	750	2.985	
761	FFM	434	13096	3319	**Glashütten / Schloßborn BestWag**	OD	0,40	100	0	100	0	
761	FFM	434	17929	3457	**OD Altweilnau und Egertshammer - Altweilnau**	GE	1,50	720	0	600	120	
761	FFM	434	17931	3457	**Altweilnau - Oberlauken**	GE	2,00	700	0	550	150	
761	FFM	434	139	3457	**Niederlauken - Laubach**	GE	1,65	900	0	700	200	
Summe: Hochtaunuskreis							**15,24**	**35.642**	**3.736**	**4.565**	**27.341**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Kinzig-Kreis												
761	GELN	435	13951	2304	**Sinntal/ Sterbfritz - Sinntal/ Oberzell, 2. BA u. Kp L3141 BestWag**	A	3,74	2.698	0	20	2.678	
761	GELN	435	17141	2305	**By-LGR (Michelbach) - By-LGR (Mömbris) UF Geiselbach 5920 501**	BW-INST	0,01	100	0	100	0	
761	GELN	435	21	2306	**Gelnhausen, Anteil Land BÜ Beseitigung**	BÜ	1,00	5.880	0	750	5.130	
761	GELN	435	19101	3008	**OD Schöneck / Kilianstädten**	DE	0,43	80	0	80	0	
761	GELN	435	292	3008	**OU Schöneck / Kilianstädten Anteil Direktfinanzierung**	OU	0,77	1.340	640	400	300	
823	GELN	435	292	3008	**OU Schöneck / Kilianstädten**	OU	3,55	7.591	706	531	6.354	KIM Refinanzierung
761	GELN	435	10371	3009	**Hammersbach / Marköbel - Ronneburg / Hüttengesäß, WSG 1.BA**	A	1,00	640	0	50	590	
761	GELN	435	10667	3179	**Steinau UF Kinzig ASB 5622 508**	BW-INST	0,02	400	0	350	50	
761	GELN	435	10418	3180	**Schlüchtern / Herolz - Schl./ Sannerz**	DE	0,10	300	0	300	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	GELN	435	11842	3195	**Steinau/Ulmbach - Steinau UF Ulmbach ASB 5622 516**	BW-INST	0,01	160	0	160	0	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Kinzig-Kreis												
823	GELN	435	10416	3202	**/ K 897 Linsengericht / Lützelhausen - Freigericht / Bernbach**	R	1,36	235	68	17	150	KIM Refinanzierung
761	GELN	435	13969	3202	**Linsengericht / Altenhaßlau Umbau Knotenpunkt**	A-KN	0,30	200	0	200	0	
761	GELN	435	10419	3209	**Maintal / Bischofsheim (Kochberg)**	GE	0,50	750	0	300	450	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	GELN	435	13962	3268	**/ K 861 Rodenbach/ Niederrodenbach**	A-KN	0,10	128	17	9	102	KIM Refinanzierung
761	GELN	435	694	3268	**/ K 854 Erlensee/ Rückingen 1+2. BA Anteil Land**	OD	0,70	1.500	745	755	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	GELN	435	4170	3268	**Maintal / Dörnigheim 2.BA**	OD	0,70	880	500	380	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	GELN	435	11899	3271	**OD Langenselbold Hüttengesäßer-Str.**	GE	0,29	240	0	20	220	
761	GELN	435	11967	3333	**/ L 3201 Kreisverkehr Östl. Gelnhausen (UP)**	A-KN	0,50	645	0	500	145	
761	GELN	435	13967	3333	**OD Gründau / Lieblos Umbau Knoten am BÜ**	A-KN	0,10	240	0	240	0	
Summe: Main-Kinzig-Kreis							**15,18**	**24.007**	**2.676**	**5.162**	**16.169**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Taunus-Kreis												
823	WIES	436	2276	3006	**OD Flörsheim**	DE	0,80	150	30	10	110	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	9824	3006	**Okriftel (Rheinstraße)**	DE	0,86	300	0	300	0	
761	FFM	436	426	3006	**OD Hattersheim / Eddersheim**	GE	0,60	420	0	20	400	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
766	FFM	436	15903	3011	**OD Eppstein (Süd) - Parkplatz**	R	1,10	450	0	50	400	
761	FFM	436	18046	3011	**OD Eppstein - Vockenhausen**	GE	1,92	630	0	500	130	
761	FFM	436	4111	3011	**/ L 3018 / L 3265 A66 AK Wiesbaden - AD Kriftel; Kostenanteil Land**	A	8,20	6.600	3.600	1.000	2.000	
823	FFM	436	562	3011	**Eppstein / Ehlhalten - Eppstein / Vockenhausen**	R	2,87	1.605	344	107	1.154	KIM Refinanzierung
766	FFM	436	285	3011	**Hattersheim / Okriftel - Hattersheim**	R	0,50	640	0	50	590	
823	WIES	436	17203	3016	**KVP Liederbach**	A-KN	0,24	350	0	23	327	KIM Refinanzierung
766	WIES	436	14020	3016	**Kelkheim / Münster - Liederbach**	R	3,30	1.600	100	750	750	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Main-Taunus-Kreis												
761	WIES	436	6374	3017	**L 3017 BÜ-Beseitigung in Flörsheim, Landesanteil**	BÜ BW-ERN	0,27	4.000	1.700	1.200	1.100	
823	FFM	436	13488	3017	**Wicker - Flörsheim**	R	1,06	405	27	27	351	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	9131	3017	**Bremthal - Wildsachsen**	GE	2,35	500	450	50	0	
761	FFM	436	17954	3027	**Oberjosbach - Ehlhalten**	DE	1,67	410	0	350	60	
761	FFM	436	8153	3028	**AS Niedernhausen B 455 / L 3028 L 3028 / A3**	GE	0,27	250	125	125	0	
761	FFM	436	13735	3265	**Hattersheim UF DB**	BW-ERN	0,05	1.500	0	20	1.480	
823	FFM	436	12916	3265	**Weilbach - Hattersheim**	R	0,64	160	36	12	112	KIM Refinanzierung
761	FFM	436	8151	3266	**Sulzbach - Bad Soden 4-Str.-Ausbau**	A	1,10	4.800	0	50	4.750	
Summe: Main-Taunus-Kreis							**27,80**	**24.770**	**6.412**	**4.644**	**13.714**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Odenwaldkreis												
761	BENS	437	16912	3105	**Reichelsheim / Unter-Ostern - Einmündung B 38**	DE	0,84	150	0	150	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	BENS	437	208	3120	**Sensbachtal / Sensbach - Unter-Sensbach 3.BA**	A	1,48	1.695	1.495	200	0	
761	BENS	437	17032	3120	**OD Beerfelden / Airlenbach**	DE	1,00	210	0	210	0	
761	BENS	437	12664	3260	**K50 - Ober-Mossau mit OD Ober-Mossau Los 2**	DE	2,77	610	0	500	110	
761	BENS	437	12658	3318	**OD Höchst / Hummetroth**	DE	0,85	150	0	150	0	
761	BENS	437	12654	3318	**Abzw. L3349 - Kimbach**	GE	1,70	600	0	500	100	
Summe: Odenwaldkreis							**8,64**	**3.415**	**1.495**	**1.710**	**210**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Offenbach												
761	FFM	438	4124	2310	**OU Seligenstadt, 2.BA**	OU	1,70	3.000	2.330	500	170	
761	FFM	438	14818	3001	**OD Dietzenbach**	GE	0,60	1.050	0	700	350	
761	DARM	438	3526	3001	**OU Dreieich / Offenthal**	OU	0,80	3.000	0	20	2.980	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	FFM	438	10362	3065	**Hainburg / OT Hainstadt**	OD	1,70	1.780	1.730	50	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
766	FFM	438	16609	3117	**Obertshausen - Heusenstamm**	R	1,05	370	0	250	120	
761	FFM	438	10360	3117	**/ B 455 Gravenbruch Umbau Knoten, Anteil Land**	A-KN	0,95	250	0	20	230	
766	FFM	438	742	3121	**Rodgau / Dudenhofen - Seligenstadt**	R	2,45	300	0	20	280	
761	FFM	438	4127	3262	**OU Dreieich / Buchschlag**	OU	6,90	14.000	0	20	13.980	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
766	FFM	438	13394	3317	**Dreieich / Götzenhain - Neu-Isenburg**	R	3,70	435	0	20	415	
823	DARM	438	7313	3317	**Dreieich / Götzenhain Bauwerk und Strecke**	OU BW-ERN	2,06	3.100	210	210	2.680	KIM Refinanzierung
Summe: Lkr. Offenbach							**21,91**	**27.285**	**4.270**	**1.810**	**21.205**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

**(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Rheingau-Taunus-Kreis												
823	WIES	439	574	3026	**Niedernhausen - Niederjosbach**	R	0,76	280	76	19	185	KIM Refinanzierung
761	WIES	439	14486	3026	**Niedernhausen - Idstein**	DE	3,05	600	550	50	0	
761	WIES	439	518	3028	**BÜ Niedernhausen**	BÜ	0,80	4.000	250	750	3.000	
823	WIES	439	3490	3031	**OU Hünstetten- Beuerbach**	OU	1,60	1.640	218	109	1.313	KIM Refinanzierung
761	WIES	439	16240	3031	**Laufenselden - Egenrother Stock**	DE	3,30	350	300	50	0	
761	WIES	439	16242	3033	**Wisperstraße Teilabschnitt L 3031 - Geroldstein**	DE	2,60	350	0	300	50	
762	WIES	439	149	3033	**Heidenrod / Geroldstein**	OD	0,50	800	0	750	50	
761	WIES	439	14779	3034	**Assmannshausen - Aulhausen UF Wirtschaftsweg**	BW-INST	0,02	300	0	50	250	
761	WIES	439	17217	3035	**Hausen v.d.H. - Obergladbach und OD Hausen**	DE	1,40	405	200	50	155	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Rheingau-Taunus-Kreis												
761	WIES	439	13079	3037	**Schlangenbad / Bärstadt, BestWag**	A	0,48	800	0	50	750	
762	WIES	439	13105	3277	**Hünstetten / Wallrabenstein**	OD	1,00	350	0	300	50	
762	WIES	439	13107	3320	**Kiedrich**	OD	0,40	400	0	350	50	
761	WIES	439	16241	3455	**Huppert - Laufenselden**	DE	3,00	320	0	320	0	
Summe: Rheingau-Taunus-Kreis							**18,91**	**10.595**	**1.594**	**3.148**	**5.853**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Wetteraukreis												
761	GELN	440	10612	3008	**OD Bad Vilbel**	GE	0,43	280	0	260	20	
766	GELN	440	8045	3008	**OD Bad Vilbel**	R	0,27	100	0	100	0	
761	GELN	440	8330	3008	**Nordumgehung Bad Vilbel / Massenheim, Ablöse an die DB**	OU	2,10	2.000	0	20	1.980	
823	GELN	440	8330	3008	**Nordumgeung Bad Vilbel / Massenheim**	OU	2,29	12.814	1.924	1.519	9.371	KIM Refinanzierung
762	GELN	440	10624	3010	**/ L 3195 Kefenrod**	OD	0,90	500	0	20	480	
761	GELN	440	888	3134	**B 455 - OD Friedberg / Ockstadt**	GE	1,88	500	0	400	100	
761	GELN	440	1211	3139	**B 455 - Nidda/ Kohden, TWS einschl. Radweg BestWag**	A	0,80	620	0	20	600	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	GELN	440	1223	3183	**Ortenberg / Gelnhaar - Hirzenhain Verkehrsnotstand**	GE	2,69	1.650	0	1.000	650	
767	GELN	440	1236	3184	**/ L 3190 OD Ortenberg / Bergheim**	OD	0,70	600	0	50	550	
761	GELN	440	4901	3187	**Niddatal / Ilbenstadt - Niddatal / Assenheim UF Flutgraben (Süd / Mitte / Nord)**	BW-ERN	0,01	400	0	350	50	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Wetteraukreis												
766	GELN	440	5830	3187	**Niddatal / Ilbenstadt (B45) - Niddatal / Assenheim**	R	1,83	200	0	50	150	
761	GELN	440	1262	3187	**Niddatal / Assenheim**	OD	0,45	475	0	20	455	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
766	GELN	440	1146	3191	**Limeshain / Hainchen - Altenstadt / Lindheim**	R	0,94	800	0	450	350	
767	GELN	440	963	3193	**OD Kefenrod / Bindsachsen und UF Wolfsbach ASB 5620 548**	OD	0,95	1.500	0	650	850	
761	GELN	440	13960	3193	**/ K 227 Büdingen / Lorbach - Büdingen / Diebach a.H. Kp.**	A-KN	0,25	280	0	280	0	
766	GELN	440	11979	3205	**Bad Homburg / Ober-Erlenbach - Karben / Kloppenheim**	R	3,20	300	0	50	250	
761	GELN	440	11865	3205	**OD Karben / Rendel**	GE	0,87	570	0	450	120	
761	GELN	440	4883	3351	**OU Karben/Groß-Karben + Ausbau der K 246 einschl. UF der DB, ASB 5718592, einschl. UF Nidda, ASB 5718593, einschl. UF Wiesenbachgraben, ASB 5718594**	OU	3,26	7.700	0	50	7.650	
Summe: Wetteraukreis							**23,82**	**31.289**	**1.924**	**5.739**	**23.626**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Gießen												
762	SCHO	531	8188	3089	/ **L 3146** **OD Rabenau/Londorf**	OD	0,70	870	150	130	590	
766	SCHO	531	1676	3093	**Lollar / Odenhausen -Fronhausen**	R	0,98	300	0	250	50	
761	SCHO	531	13216	3093	**OD Lollar / Ruttershausen**	GE	0,50	350	0	300	50	
761	SCHO	531	8187	3126	**Gr.-Buseck (West)** **Umbau Knotenpunkt**	A-KN	0,30	330	0	50	280	
761	SCHO	531	18457	3126	**OD Rabenau / Rüddingshausen**	DE	0,60	125	0	125	0	
766	SCHO	531	1082	3128	**Gießen / Wieseck -** **Buseck / Alten-Buseck**	R	2,67	600	0	20	580	
761	SCHO	531	13232	3129	**Linden / Leihgestern**	OD	0,74	650	0	250	400	
761	SCHO	531	13231	3129	**Reiskirchen / Burkhardsfelden**	OD	0,51	300	0	50	250	
761	SCHO	531	15344	3131	**OD Pohlheim / Dorf-Güll** **Ern. UF Welsbach 5418 530**	BW-ERN	0,01	180	0	180	0	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Gießen												
761	SCHO/ MARB	531	1046	3146	**Staufenberg / Mainzlar mit Erneuerung Lumdabrücke**	OU BW-ERN	1,80	4.825	1.000	1.000	2.825	
761	SCHO	531	13377	3475	**Instandsetzung UF Feldbahn bei Linden / Großen-Linden**	BW-INST	0,01	315	250	65	0	
761	SCHO	531	10335	3475	**/ A485 / L3475 AS Linden Rampe Umbau KP, Anteil Land**	A-KN	0,50	600	250	350	0	
761	SCHO	531	15343	3481	**Laubach / Wetterfeld UF Lauter 5419 512**	BW-INST	0,01	250	0	250	0	
761	SCHO	531	13388	3481	**Laubach / Wetterfeld**	OD	0,72	430	0	150	280	
761	SCHO	531	1328	3481	**OU Lich-Niederbessingen**	OU	1,40	5.100	0	500	4.600	
Summe: Lkr. Gießen							**11,45**	**15.225**	**1.650**	**3.670**	**9.905**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lahn-Dill-Kreis												
823	DILL	532	8979	3020	**/ L 3285 KVP in der OD Lahnau/ Dorlar**	A-KN	0,10	300	20	20	260	KIM Refinanzierung
823	DILL	532	322	3042	**Herborn KP Burger Hauptstraße/ Uckersdorfer Straße**	A-KN	0,12	128	36	9	83	KIM Refinanzierung
761	DILL	532	14668	3042	**Herborn / Burg; BW ÜF DB ASB 5315 502**	BW-ERN	0,13	1.500	0	200	1.300	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	DILL	532	17676	3044	**Haiger - Rodenbach**	GE	1,00	210	0	210	0	
761	DILL	532	43	3046	**OU Beilstein-Merkenbach**	OU	3,10	3.500	900	1.200	1.400	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	DILL	532	17677	3052	**Braunfels - Leunbahnhof**	GE	0,40	150	100	50	0	
761	DILL	532	1363	3053	**/ L 3376 einschl. Neubau UF Krausebach bei Groß-Altenstädten ASB 5316 513**	A-KN	0,20	350	300	50	0	
823	DILL	532	12437	3054	**/ L 3360 Hüttenberg/ Rechtenbach; KVP**	OD	0,18	279	90	18	171	KIM Refinanzierung
761	DILL	532	131	3282	**OU Greifenstein / Holzhausen**	OU	1,60	2.325	125	500	1.700	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lahn-Dill-Kreis												
761	DILL	532	460	3284	**OD Schöffengrund / Oberquembach Brücke Quembach**	BW-ERN	0,01	100	0	100	0	
761	DILL	532	460	3284	**Schöffengrund / Oberquembach Brücke Quembach**	BW-ERN	0,01	100	0	100	0	
823	DILL	532	16505	3360	**/ Weidenhäuser Str./ Im Saales, Hüttenberg-Rechtenbach, KVP**	A-KN	0,15	300	0	20	280	KIM Refinanzierung
761	DILL	532	9775	3362	**Rampen in Dillenburg Stützmauern, Instandsetzung Hohlbrücke ASB 5215 515**	N BW-ERN	0,11	2.500	0	50	2.450	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	DILL	532	210	3442	**Haiger / Rodenbach - Haiger / Fellerdilln**	R	1,50	320	63	21	236	KIM Refinanzierung
Summe: Lahn-Dill-Kreis							**8,61**	**12.062**	**1.634**	**2.548**	**7.880**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Limburg-Weilburg												
762	DILL	533	12453	3013	/ **L3031, KVP Bad Camberg**	A-KN	0,10	250	0	200	50	
766	DILL	533	12465	3020	**OD Weilburg, Löhnberger Weg**	R	0,57	350	0	20	330	
761	DILL	533	907	3021	**Weilmünster / Wolfenhausen - L3337, Knotenpunkt**	A-KN	0,15	250	0	250	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	DILL	533	1155	3022	**OD Waldbrunn / Hausen**	GE	0,80	450	20	430	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	DILL	533	493	3043	**Eschenburg / Hirzenhain - Eiershausen**	A	0,38	600	0	500	100	
823	DILL	533	7251	3054	/ **L3025, OD Weilmünster, KVP**	A-KN	0,20	400	100	20	280	KIM Refinanzierung
761	DILL	533	876	3063	**Runkel/Dehrn**	OU	2,00	11.900	725	2.000	9.175	
766	DILL	533	1073	3063	/ **L3323 Villmar / Aumenau (K469) - Abzw. WW Ri. Fürfurt**	R	0,08	100	0	100	0	
761	DILL	533	10527	3109	/ **L 3046 Knoten Waldernbacher Stock bei Waldernbach**	A-KN	0,20	315	15	300	0	
761	DILL	533	19102	3280	**OD Waldbrunn / Hausen**	GE	0,41	120	0	120	0	
Lkr. Limburg-Weilburg												

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	DILL	533	12414	3337	**bei Wolfenhausen; BW UF Laubusbach ASB 5615 525**	BW-ERN	0,01	250	200	50	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	DILL	532	4767	3362	**Dillenburg - Dillenburg / Nanzenbach**	A BestWag	3,75	4.014	14	20	3.980	
761	DILL	533	1239	3448	**TOU Limburg / Lindenholzhausen**	OU	1,42	2.530	200	1.600	730	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
Summe: Lkr. Limburg-Weilburg							**10,07**	**21.529**	**1.274**	**5.610**	**14.645**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Marburg-Biedenkopf												
823	MARB	534	381	3042	**Dautphetal / Mornshausen - Kreuzstr.**	OD	0,38	590	25	25	540	KIM Refinanzierung
761	MARB	534	5001	3042	**OD Dautphetal / Hommertshausen**	DE	0,72	440	0	350	90	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
766	MARB	534	6455	3048	**Ebsdorfergrund / Goldmühle - Kläranlage**	R	1,35	350	0	20	330	
761	MARB	534	402	3050	**Abbruch DB-Brücke und Ausbau i. d. OD Hartenrod**	A	0,05	130	0	20	110	
766	MARB	534	12893	3073	**Brücker Mühle - Schweinsberg**	R	2,80	260	0	210	50	
766	MARB	534	327	3089	**Bortshausen - Ebsdorf**	R	1,60	300	0	20	280	
761	MARB	534	9895	3089	**/ 3125 Knoten Beltershausener-Str. / Marburger-Str.**	A-KN	0,05	350	0	50	300	
761	MARB	534	9903	3090	**Simtshausen Wirtschaftsbrücke**	BW-ERN	0,01	100	0	100	0	
761	MARB	534	3563	3092	**Marbach - Caldern (mit K 79)**	A	1,80	1.600	100	1.200	300	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Marburg-Biedenkopf												
823	MARB	534	8620	3290	**Stadtallendorf, 1.BA**	OD	0,88	215	56	14	145	KIM Refinanzierung
823	MARB	534	8620	3290	**Stadtallendorf, 2.BA**	OD	0,90	231	15	15	201	KIM Refinanzierung
823	MARB	534	8620	3290	**Stadtallendorf, 3.BA**	OD	0,88	260	34	17	209	KIM Refinanzierung
Summe: Lkr. Marburg-Biedenkopf							**11,41**	**4.826**	**230**	**2.041**	**2.555**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Vogelsbergkreis												
761	SCHO	535	13187	3070	**Feldatal/Windhausen**	OD	0,60	400	50	350	0	
761	SCHO	535	18805	3070	**/ B 62 Kirtorf / Ober-Gleen - Alsfeld / Angenrod 3.BA**	A-KN	0,30	150	0	150	0	
761	SCHO	535	15342	3140	**Schlitz / Unterwegfurth UF Flutgraben 5223 588**	BW-ERN	0,01	180	0	180	0	
762	SCHO	535	294	3145	**OD Alsfeld Altenburger-Str.**	OD	0,50	300	0	250	50	
761	SCHO	535	112	3160	**Alsfeld / Eifa**	OD	1,00	870	20	300	550	
761	SCHO	535	5703	3165	**Bei Romrod Inst. UF Antrifft 5221 540**	BW-INST	0,01	310	0	250	60	
761	SCHO	535	204	3166	**OU Ulrichstein / Wohnfeld**	OU	0,44	650	0	450	200	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	SCHO	535	539	3168	**Grebenhain / Ilbeshausen - B 275**	A	2,96	2.300	0	20	2.280	
823	SCHO	535	445	3325	**Mücke / Höckersdorf**	OD	0,44	454	95	30	329	KIM Refinanzierung
Summe: Vogelsbergkreis							**6,26**	**5.614**	**165**	**1.980**	**3.469**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda												
761	FULD	631	10484	3068	**Hilgers / Dietges - Hilgers / Rupsroth**	DE	3,00	550	0	450	100	
761	FULD	631	17555	3079	**Hosenfeld - Hosenfeld / Giesel**	GE	1,20	150	0	150	0	
761	FULD	631	13450	3079	**B254 / L3079 OD Fulda Ausbau Kp**	A-KN	0,50	100	0	80	20	
761	FULD	631	291	3141	**Großenlüder - Gr.-Uffenhausen**	A	0,54	580	0	420	160	
761	FULD	631	17561	3141	**Fulda UF Gemeindeweg Hainzell ASB 5422 525**	BW-INST	0,01	100	0	100	0	
766	FULD	631	9017	3141	**Fulda / Kämmerzell - Fulda / Lüdermünd 6.BA**	R	1,20	120	80	40	0	
823	FULD	631	335	3143	**Fulda/ Gläserzell (Kläranl.) - Gläserzell, 2.BA**	R	0,77	120	36	9	75	KIM Refinanzierung
823	FULD	631	345	3143	**Fulda / Lüdermünd - Schlitz / Hemmen, 3.BA**	R	1,68	320	84	21	215	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	10827	3169	**Kreisgrenze - Burghaun / Hechelmannskirchen**	OD	1,40	250	0	50	200	
761	FULD	631	13604	3169	**OD Burghaun / Hechelmannshausen**	GE	0,60	540	300	240	0	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda												
761	FULD	631	9591	3171	**Hünfeld / Rossbach - Eiterfeld / Betzenrod**	A	2,94	570	0	400	170	
761	FULD	631	10474	3171	**UF der Eitra in Eiterfeld FU 575**	BW-ERN	0,10	110	0	110	0	
761	FULD	631	10832	3171	**Hünfeld - Roßbach und OD Roßbach**	GE	1,20	350	200	150	0	
761	FULD	631	15832	3176	**Rudolphshan - Sargenzell**	DE	1,84	380	330	50	0	
761	FULD	631	10841	3176	**Kreisgrenze - Michelsrombach**	GE	1,05	160	0	160	0	
761	FULD	631	10840	3176	**OD Oberrombach Anteil Land**	DE	0,65	150	100	50	0	
761	FULD	631	4711	3181	**Westspange Neuhof**	OU	1,69	2.200	0	200	2.000	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	FULD	631	4710	3206	**OU Kalbach/ Niederkalbach (Südspange Neuhof)**	N	2,77	3.300	250	250	2.800	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	10470	3207	**Oberkalbach - Eichenried**	A BestWag	0,40	550	0	350	200	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda												
761	FULD	631	4663	3258	/ **L 3458 Ebersburg/Ried**	A-KN	0,70	473	423	50	0	
761	FULD	631	9593	3258	**KP B84 / L3258 Hünfeld / Neuwirtshaus - L3173 Anteil Land**	A-KN	1,00	60	0	60	0	
761	FULD	631	12172	3307	**Sieblos - Abzweig K 160 -Abtsroda**	GE	0,90	85	0	85	0	
761	FULD	631	12178	3377	**Künzell Dicker Turm - Dirlos**	GE R	0,58	680	0	500	180	
766	FULD	631	17557	3378	**Lehnerz - Bernhards**	R	1,20	165	0	100	65	
823	FULD	631	145	3378	**Hünfeld / Michelsrombach Abschnitt 2**	OD	0,35	500	132	33	335	KIM Refinanzierung
823	FULD	631	9006	3418	**Neubau Westring Fulda**	OU	5,50	16.762	2.234	1.117	13.411	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	19105	3418	**Fulda / Hainbach - Fulda / Maberzell**	DE	0,50	200	0	200	0	
761	FULD	631	224	3419	**OD Petersberg Weiherweg**	GE	0,82	590	0	400	190	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Fulda												
761	FULD	631	4654	3421	**Eiterfeld / Dittlofrod**	OD	0,60	870	0	50	820	
823	FULD	631	4648	3429	**Künzel / Dirlos**	OD	0,60	520	140	35	345	KIM Refinanzierung
823	FULD	631	4649	3429	**Künzel / Wissels**	OD	0,48	390	104	28	258	KIM Refinanzierung
761	FULD	631	9586	3429	**Bernhards / Steinau UF DB**	BW-ERN	0,01	940	0	20	920	
761	FULD	631	4668	3429	**Petersberg / Steinau - B 27**	A	1,30	1.150	0	50	1.100	
823	FULD	631	108/2	3430	**Neuhof / Hattenhof**	OD	0,70	690	184	46	460	KIM Refinanzierung
Summe: Lkr. Fulda							**38,78**	**34.675**	**4.597**	**6.054**	**24.024**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Hersfeld-Rotenburg												
761	ESWE	632	16702	3069	**Wildeck /Hönebach - Wildeck / Friedewald**	GE	4,85	600	0	500	100	
761	ESWE	632	14512	3172	**OD Heringen / Leimbach**	GE	0,62	170	20	150	0	
761	ESWE	632	13504	3208	**OD Rotenburg, Sanierung der Fuldabrücke**	BW-ERN	0,22	5.050	80	20	4.950	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	ESWE	632	14511	3251	**OD Bebra / Weiterode**	A	0,20	1.000	0	20	980	
761	ESWE	632	11457	3251	**OD Heringen / Kleinensee**	GE	0,84	450	0	100	350	
761	ESWE	632	17050	3254	**Ludwigsau / Rohrbach - Ludwigsau / Reilos (B27) 2.BA**	GE	1,67	380	0	300	80	
761	ESWE	632	17050	3254	**Ludwigsau / Rohrbach - UF Rohrbach ASB 5024 530**	BW-INST	0,01	140	0	140	0	
761	ESWE	632	7589	3431	**Haunetal / Neukirchen Haunebrücke**	BW-ERN	0,01	600	0	500	100	
Summe: Lkr. Hersfeld-Rotenburg							**8,42**	**8.390**	**100**	**1.730**	**6.560**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Kassel												
823	KASS	633	799	562	**Niestetal / Sandershausen**	OD	0,55	530	175	35	320	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	16408	763	**Oberweser / Heisebeck HSTW ASB 4423-708**	N BW-INST	0,01	150	0	150	0	
761	KASS	633	10874	763	**Trendelburg / Gottsbühren - Oberweser / Gieselweder**	DE	3,80	700	5	500	195	
761	KASS	633	8884	3210	**Liebenau - Ostheim**	A	0,90	1.500	0	1.000	500	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	KASS	633	652	3214	**Naumburg**	OD	0,37	280	76	19	185	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	14611	3214	**bei Wolfhagen; BW UF Erpe**	BW-INST	0,01	250	0	250	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	KASS	633	16811	3215	**Netze - Naumburg**	GE	3,60	750	700	50	0	
761	KASS	633	122	3217	**Ahnatal / Heckershausen - B 251 Bahnübergang (Kostenanteil Land)**	BÜ	0,50	1000	0	20	980	
823	KASS	633	85	3218	**OU Baunatal / Großenritte**	OU	1,90	4.450	352	377	3.721	KIM Refinanzierung

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Kassel												
823	KASS	633	13399	3218	**OD Baunatal-Altenritte, KVP Schulze-Delitzsch-Str. und Altenritter Str.**	OD	0,10	375	100	25	250	KIM Refinanzierung
823	KASS	633	10108	3219	**Baunatal Kreisverkehrsplatz**	OD	0,10	230	75	15	140	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	5272	3220	**Habichtswald - Ehlen - Zierenberg mit UF Warme**	A	0,20	500	0	20	480	
823	KASS	633	5683	3234	**Vellmar / Obervellmar (Bahnhofstr. / Harleshäuser Str.)**	OD	0,65	1.047	350	70	627	KIM Refinanzierung
761	KASS	633	16813	3236	**OD Lohfelden / Vollmarshausen**	GE	0,68	400	100	300	0	
Summe: Lkr. Kassel							**13,37**	**12.162**	**1.933**	**2.831**	**7.398**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Schwalm-Eder-Kreis												
761	KASS	634	202	3067	**Schwalmstadt / Allendorf - Neuental / Schlierbach mit UF Schwalm**	A BW-ERN	0,87	1.600	300	1.000	300	
761	KASS	634	10888	3074	**Bad Zwesten / Niederurff**	OD	0,35	500	0	50	450	
761	KASS	634	15087	3074	**in Zwesten / Niederurff Hangstützwand**	BW-ERN	0,01	200	0	200	0	
761	KASS	634	10902	3145	**OD Willingshausen / Wasenberg**	GE	0,70	400	5	300	95	
767	KASS	634	10906	3145	**Willingshausen**	OD	0,66	600	550	50	0	
761	KASS	634	260	3147	**Melsungen - Hess. Licht. (Kichhof-Günsterode)**	A	1,40	2.200	0	1.000	1.200	
761	KASS	634	14728	3148	**Verna UF Ohm**	BW-INST	0,01	250	100	150	0	
761	KASS	634	15085	3149	**Wabern / Hebel UF Efze ASB 4922 535**	BW-ERN	0,10	350	0	350	0	
761	KASS	634	10938	3153	**OD Knüllwald / Remsfeld**	GE	0,60	360	0	300	60	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

**(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau;
767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)**

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Schwalm-Eder-Kreis												
761	KASS	634	10949	3155	**Moischeid UF DB alt Rückbau Bahnbrücke ASB 5020 504**	BW-INST	0,01	150	0	150	0	
761	KASS	634	10948	3155	**Moischeid UF DB alt Rückbau Bahnbrücke ASB 5020 505**	BW-INST	0,01	50	0	50	0	
767	KASS	634	6429	3155	**Gilserberg / Moischeid**	OD	0,68	500	0	500	0	
761	KASS	634	15086	3156	**Neukirchen UF Grenf ASB 5122 510**	BW-ERN	0,02	300	0	250	50	
761	KASS	634	11057	3221	**Edermünde / Grifte mit UF Pilgerbach**	OD	0,38	700	0	20	680	
761	KASS	634	12310	3221	**Edermünde / Besse - Ederm./ Holzhausen**	A	2,00	1.530	50	750	730	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	KASS	634	11069	3224	**Homberg / Mühlhausen UF Efze**	BW-ERN	0,10	350	0	0	350	
767	KASS	634	11079	3225	**/ L 3254 OD Knüllwald / Niederbeisheim**	OD	0,54	575	0	315	260	
761	KASS	634	315	3225	**Morschen / Wichte mit UF Wichte**	OD	0,52	1.870	670	750	450	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	KASS	634	14612	3249	**Spangenberg / Herlefeld - Spgbg. / Nausis UF Lande - mit Strecke**	A BW-INST	0,15	700	0	350	350	
Schwalm-Eder-Kreis												

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	KASS	634	13407	3249	**Spangenberg / Nausis Hangstützmauer**	BW-INST	0,01	160	0	160	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	KASS	634	11120	3249	**Spangenberg / Nausis**	OD	0,30	290	0	150	140	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	KASS	634	11138	3263	**OD Willingshausen / Wasenberg**	GE	0,90	540	0	50	490	
761	KASS	634	8887	3384	**Homberg / Sondheim**	OD	0,70	600	0	500	100	
761	KASS	634	11161	3384	**OD Borken 3 Bauwerke und DE**	BW-INST	0,12	550	480	70	0	
761	KASS	634	13420	3426	**OD Felsberg / Böddiger, 2.BA**	A	0,32	550	500	50	0	
761	KASS	634	14736	3427	**Felsberg / Rhunda - Felsberg / Helmshausen; mit UF Rhünda, ASB 4822-531**	A BW-INST	0,16	760	160	600	0	
Summe: Schwalm-Eder-Kreis							**11,62**	**16.635**	**2.815**	**8.115**	**5.705**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Waldeck-Frankenberg												
823	AROL	635	172	3075	/ **L 3080 OD Volkmarsen (Teilverlegung)**	OD	0,80	2.000	399	133	1.468	KIM Refinanzierung
761	AROL	635	286	3075	**Volkmarsen - Welda Umbau mit Radweg, letzter BA Brücke**	BW-ERN	0,30	800	700	100	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	AROL	635	231	3076	**Frankenberg - Schreufa**	R	1,80	309	84	21	204	KIM Refinanzierung
761	AROL	635	16856	3078	**Diemelsee / Herighausen bis LGR. NRW 1. BA**	A	1,50	700	0	85	615	
761	AROL	635	90	3083	**Lengefeld - Goldhausen - Eppe 2. BA**	GE	0,70	250	0	250	0	
761	AROL	635	14708	3086	**Bad Wildungen / Wega Abzw. B485 - L3086 mit BÜ**	BÜ	0,60	200	0	200	0	
823	AROL	635	8724	3086	**Ederseeradweg, 1.BA**	R	5,80	1.740	351	117	1.272	KIM Refinanzierung
823	AROL	635	8724	3086	**Ederseeradweg, 2.BA**	R	2,80	1.350	270	90	990	KIM Refinanzierung
761	AROL	635	395	3087	**Burgwald / Ernsthausen - Rosental / Roda 1:BA**	A	2,40	1.700	0	1.000	700	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	AROL	635	14710	3218	**Ederbrücke zw. Wega - Wellen Bedarfsumfahrung Fußgänger Radfahrer**	A	0,01	250	0	250	0	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Lkr. Waldeck-Frankenberg												
761	AROL	635	14710	3218	**Ederbrücke zwischen Bad Wildungen / Wega - Bad Wildungen / Wellen**	BW-ERN	0,01	2.250	0	1.200	1.050	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	AROL	635	10559	3332	**Frankenau - Bad Wildungen / Frebershausen (Kellerwald) einschl. Stützmauer**	A-KN	0,35	150	0	20	130	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	AROL	635	14690	3332	**Frankenberg / Geismar - Abzw. K 95 (Kellerwald) - Abzw. K 95 - Frankenau**	A / DE	5,20	1.400	0	1.000	400	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	AROL	635	10553	3332	**Frankenau - Bad Wildungen / Frebershausen (Kellerwald) einschl. Stützmauer**	A BW-INST	4,40	2.500	0	20	2.480	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
823	AROL	635	275	3478	**Battenberg Radweg KIM bis zur L 3382**	R	1,75	205	42	14	149	KIM Refinanzierung
Summe: Lkr. Waldeck-Frankenberg							**28,42**	**15.804**	**1.846**	**4.500**	**9.458**	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Bau-länge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate **2008** T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Werra-Meißner-Kreis												
761	ESWE	636	12990	3147	**Hess.-Lichtenau / Hopfelde - Hess.-Lichtenau / Hollstein**	GE	1,66	500	0	250	250	
761	ESWE	636	11561	3147	**Hess. Lichtenau / Hopfelde**	OD	0,50	505	5	400	100	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	ESWE	636	11576	3226	**Kr.-Gr. - Waldkappel / Gehau**	A	0,76	470	0	20	450	
761	ESWE	636	11306	3226	**Waldkappel / Burghofen - Waldkappel / Friemen inkl. OD Burghofen**	GE	1,60	600	420	180	0	
761	ESWE	636	11307	3226	**Waldkappel - Friemen**	A	2,71	800	0	600	200	
761	ESWE	636	908	3226	**Rotenburg / Dankerode**	OD	0,53	570	70	500	0	
761	ESWE	636	14514	3227	**Hetzerode - Mackelsdorf**	GE	1,70	250	0	250	0	
766	ESWE	636	5414	3238	**Hess. Lichtenau/ Walburg - Velmeden**	R	0,70	165	0	20	145	
761	ESWE	636	1342	3239	**Dudenrode - Kammerbach, 3.BA**	A	0,44	500	0	20	480	

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
Werra-Meißner-Kreis												
761	ESWE	636	11657	3239	**OD Bad Sooden/ Allendorf / OT Sooden mit Brücke DE auf BW**	OD	1,04	250	0	20	230	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	ESWE	636	10496	3241	**Schwalbenthal - Hausen, BestWag**	A	1,20	1.500	0	50	1.450	
761	ESWE	636	344	3244	**Eschwege 1. BA**	OD	0,54	1.350	0	20	1.330	
761	ESWE	636	11344	3244	**Wanfried / Heldra - Abzweig B 250**	GE	1,13	250	0	200	50	
761	ESWE	636	18215	3244	**Wanfried / Völkershausen**	DE	2,07	85	0	85	0	
761	ESWE	636	11375	3245	**OD Weisenborn (Großburschlaer-Str.)**	GE	0,34	230	0	230	0	
761	ESWE	636	11351	3247	**Herleshausen / Frauenborn**	OD	0,33	220	0	220	0	
761	ESWE	636	450	3249	**Sontra / Berneburg mit UF Sontrabach ASB 4925 521**	OD	0,51	700	0	200	500	
761	ESWE	636	8912	3249	**/ L 3469 Hess. Lichtenau/ Wickersode UF Vockebach ASB 4924 531**	OD	0,50	650	0	20	630	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	ESWE	636	11380	3300	**OD Weisenborn (Eschweger-Str.)**	GE	0,41	290	230	60	0	
Werra-Meißner-Kreis												

**** BAUPROGRAMM 2008 ****

(761 Neu-und Ausbau; 762 Verkehrsberuhigung und Dorferneuerung; 766 Radwegebau; 767 Lärmschutz, Rückbau, ortsbildgerechte Umgestaltung; 823 Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte)

HHST	ASV	Kreis	Hessen-ID	L. - Str. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Art der Maßn.	Baulänge km	Ges. - Kosten T-EUR	Ausg. i. d. Vorjahren T-EUR	Rate 2008 T-EUR	vorbehalten T-EUR	Bemerkungen
761	ESWE	636	14094	3334	**Waldkappel / Harmuthsachden - Waldkappel / Rodebach**	GE	1,50	300	0	250	50	
761	ESWE	636	12798	3403	**OD Meinhard / Hitzelrode**	GE	0,24	200	0	150	50	
767	ESWE	636	12797	3403	**Eschwege / Oberhone 1.BA**	OD	0,55	525	0	475	50	
767	ESWE	636	10178	3422	**Bad-Sooden-Allendorf / Orferode**	OD	0,90	500	100	400	0	Maßnahme aus dem Sonderprogramm 2005 bis 2007
761	ESWE	636	11334	3422	**OD Berkatal / Frankershausen einschl. Bauwerk**	GE	0,40	650	0	300	350	
761	ESWE	636	12804	3424	**OD Meinhard / Hitzelrode**	GE	0,61	200	50	150	0	
761	ESWE	636	12806	3459	**Waldkappel / Kirchhosbach**	GE	0,54	250	0	200	50	
761	ESWE	636	17052	3464	**Witzenhausen - Wendershausen**	GE	1,90	480	0	350	130	
761	ESWE	636	11474	3464	**OD Witzenhausen / Wendershausen**	GE	1,00	300	200	100	0	
Summe: Werra-Meißner-Kreis							**26,31**	**13.290**	**1.075**	**5.720**	**6.495**	

Bauprogramm Landesstraßen- Abkürzungen und Schlüssel

Ämter für Straßen- und Verkehrswesen

AROL	=	Bad Arolsen
BENS	=	Bensheim
DARM	=	Darmstadt
DILL	=	Dillenburg
ESWE	=	Eschwege
FFM	=	Frankfurt
FULD	=	Fulda
GELN	=	Gelnhausen
KASS	=	Kassel
MARB	=	Marburg
SCHO	=	Schotten
WIES	=	Wiesbaden

Schlüsselverzeichnis der Kreise

Regierungsbezirk Darmstadt

411	Stadt Darmstadt
412	Stadt Frankfurt am Main
413	Stadt Offenbach
414	Stadt Wiesbaden
431	Bergstraße
432	Darmstadt-Dieburg
433	Groß-Gerau
434	Hochtaunuskreis
435	Main-Kinzig-Kreis
436	Main-Taunus-Kreis
437	Odenwaldkreis
438	Offenbach
439	Rheingau-Taunus-Kreis
440	Wetteraukreis

Regierungsbezirk Gießen

531	Gießen
532	Lahn-Dill-Kreis
533	Limburg-Weilburg
534	Marburg-Biedenkopf
535	Vogelsbergkreis

Regierungsbezirk Kassel

611	Stadt Kassel
631	Fulda
632	Hersfeld-Rotenburg
633	Kassel
634	Schwalm-Eder-Kreis
635	Waldeck-Frankenberg
636	Werra-Meißner-Kreis

Sonstige Abkürzungen

ASV	=	Amt für Straßen-und Verkehrswesen
LStrNr.	=	Landesstraßennummer
km	=	Straßenkilometer
BA	=	Bauabschnitt
DB	=	Deutsche Bahn AG
LA-Spur	=	Linksabbiegerspur
UF	=	Unterführung
UB	=	Überführung

Art der Maßnahme

N	=	Neubau einer Straße (Strecke und Bauwerke)
OU	=	Ortsumgehung (Strecke und Bauwerke)
A	=	Ausbau freie Strecke (Anmerkung: Planung erforderlich)
DE	=	Deckenerneuerung freie Strecke und Ortsdurchfahrt
GE	=	Grunderneuerung (Anmerkung: ohne Planung, wenn Planung handelt es sich um Ausbau „A“)
OD	=	Ausbau, Rückbau und Verlegung einer Ortsdurchfahrt
A-KN	=	Ausbau Knotenpunkte freie Strecke und Ortsdurchfahrt
R	=	Bau eines Radweges
BW-ERN	=	Bauwerkserneuerung an gleicher Stelle
BW-INST	=	Bauwerksinstandsetzung
L-WALL	=	Lärmschutzwall
L-WAND	=	Lärmschutzwand
T-NEU	=	Tunnelneubau
T-INST	=	Tunnelinstandsetzung
T+R-NEU	=	Tank und Rast – Neubau
T+R-INST	=	Tank und Rast – Instandsetzung
BÜ	=	Bahnübergangsbeseitigung

Einteilung der Baumittel

		2008 T-EUR
Teil I	**Einzelmaßnahmen (Titel 761, 762, 766, 767, 823)**	
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2007 (Titel 761, 762, 766, 767)	72.800
	Auflistung der Einzelmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2007 (Refinanzierung KIM - Maßnahmen: 823)	7.700
	Abrechnungsreste aus 2006 zu Lasten Haushaltsjahr 2007	2.500
	Summe	**83.000**

Teil II	**Pauschalen und**	
	"Andere" Titel (763 [1], 764 [2], 765 [3], 821 [4], 893 [5], 981 [6])	
	Pauschalen	14.000
	Andere Titel (763, 764, 765, 821, 893, 981)	3.000
	Summe	**17.000**

SUMME Teil I und Teil II	**100.000**

[1] Titel 763: Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes
[2] Titel 764: Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen
[3] Titel 765: Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde
[4] Titel 821: Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen
[5] Titel 893: Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen
[6] Titel 981: Abführung für Flurbereinigungsmaßnahmen

Pauschale Bauvorhaben

Pauschale Bauvorhaben im Titel 761	2008 T-EUR
Erhaltung von Fahrbahnbefestigungen	2.800
Erhaltung von Bauwerken	2.500
Grunderwerb	300
Landschaftsbau	500
Beseitigung von Unfallpunkten	400
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Fahrbahnteiler)	300
Radwege	400
Entsorgung von pechhaltigem Ausbaumaterial	100
Flickmaterial für Straßen und Bauwerke	1.600
Sanierung von Böschungen und Banketten	500
Sanierung von Entwässerungseinrichtungen	300
Gehölzpflege	200
Erneuerung von Markierungen	1.000
Austausch von Schutzeinrichtungen	1.500
Austausch von Beschilderung	500
Instandsetzung von verkehrstechn. Einrichtungen (z. B. Lichtsignalanlagen)	1.100
	14.000

Zusammenstellung der Titel 761, 762, 766, 767, 823 und andere Titel

			2008 T-EUR
I.	**Titel 761** -	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschließlich Brücken	
		Einzelbauvorhaben	63.300
		Pauschale Bauvorhaben	14.000
		Abrechnungsreste	2.000
		Summe Titel 761	**79.300**
II.	**Titel 762** -	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungsmaßnahmen und städtebaulichen Sanierungs- und En	
		Einzelbauvorhaben	2.850
		Abrechnungsreste	150
		Summe Titel 762	**3.000**
III.	**Titel 766** -	Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes (soweit sie nicht im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt und somit bei Titel 761 72 veranschlagt werden)	
		Einzelbauvorhaben	3.800
		Abrechnungsreste	200
		Summe Titel 766	**4.000**
IV.	**Titel 767** -	Lärmvorsorge und Lärmsanierung, Rückbau und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	
		Einzelbauvorhaben	2.850
		Abrechnungsreste	150
		Summe Titel 767	**3.000**
V.	**Titel 823** -	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	
		Refinanzierung KIM - Maßnahmen	7.700
		Summe Titel 823	**7.700**

		2008 T-EUR
VI.	**Andere Titel**	
Titel 763:	Anteilige Kosten des Landes in Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes (sofern der Landesanteil < 50.000 €; ansonsten als Einzelbauvorhaben im Titel 761 72 veranschlagt)	1.500,0
Titel 764:	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	916,7
Titel 765:	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	583,3
Titel 821:	Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Maßnahmen	0,0
Titel 893:	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen	0,0
Titel 981:	Abführung für Flurbereinigungsmaßnahmen	0,0
	Summe andere Titel	**3.000,0**
	Summe Titelgruppe I bis VI	**100.000**